

Dezember 06 | 19

37. JAHRGANG

HUNDEsport

**AGILITY
WELTMEISTERSCHAFT**

VDH DM THS

**1. DVG BSP
RETTUNGSHUNDE**

**WELTMEISTERSCHAFT
DER GEBRAUCHSHUNDE**

Foto: Franziska Seiadlich



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 7.12.2019 **Fortbildung „Erste Hilfe am Hund“**
mit Dr. Sabine Braun
- 14.-15.12.2019 **Fortbildung Agility**
„Parcoursaufbau und angewandte Führtechnik“
mit Hubertus Schulte
- 18.-19.01.2020 **„Cavaletti für Anfänger“**
mit Steffi Rumpf
- 14.-15.03.2020 **„Lernverhalten von Hunden von den Basics**
bis zur Prüfungsvorbereitung“
mit Anne Hahn und Dr. Beate Scheffler

Weitere Seminarinformationen und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESORT.DE

SPORTBEREICH



LIEBE LESERINNEN UND LESER DES HUNDESORTES, LIEBE DVG HUNDESORTFAMILIE

DER HERBST HAT SICH IN DER ZWISCHENZEIT SEINEN PLATZ EROBERT UND BESTIMMT MIT Z. T. DUNKLEM UND TRISTEM ÄUßEREN DEN RHYTHMUS. DIES ALLERDINGS MIT DER AUSSICHT UND DER GEWISSHEIT DER BEVORSTEHENDE ADVENTSZEIT UND DES STRAHLEND AUSKLINGENDEN JAHRES.

Dem ein oder anderen von uns mag es derzeit so erscheinen, als wenn die Welt hier und dort aus den Angeln gerät. Überparteilich und nicht konfessionell, so lauten die Grundsätze eines (Sport-)Vereines, wie die des DVG. Aber Sportverein heißt nicht unpolitisch. Es gilt die Integrationskraft des Sportes zu nutzen. Wobei wir durchaus den Begriff der Integration sehr weiträumig fassen dürfen. Nicht anders als außerhalb unserer kleinen Welt gilt es verstärkt, den Fokus auf Gemeinsamkeiten zu lenken und zu fördern, Trennendes zu überwinden.

Mit der Veränderung vom ursprünglich rein kynologischen Zweck zur Förderung der gezielten Zucht von klassischen Gebrauchshunderassen, hat sich der Hundesport mit einem sehr breit gefächerten Portfolio entwickelt zu einer Freizeitgestaltung für Menschen mit Hunden.

Unser Ziel muss es weiterhin sein, möglichst Vielen ein geeignetes Angebot zu machen. Mit jeder Erweiterung, mit jeder neuen Sportart kommen auch immer wieder neue Menschen mit eigenen Lebenseinstellungen hinzu. Verein ist ein Spiegelbild des gesellschaftlichen Lebens und unterliegt somit ebenso der ständigen Veränderung und Notwendigkeit der Integration neuer Ideen, Strömungen und Offenheit gegenüber Ideen der Weiterentwicklung. Ich hoffe, dass wir weiterhin so offen, transparent und flexibel bleiben, wie ich es in den zurückliegenden Jahren erleben konnte: Gewohntes bewahren, Neues integrieren.

Damit all dies möglich werden kann, ist die ehrenamtliche Arbeit von hunderten, ja tausenden Trainern, Übungsleitern, Vereinsvorsitzenden, Geschäftsführern, Platzwarten, Kantinenwarten und weiteren Funktionsträgern in den Vereinen, auf Kreisgruppen und Landesverbandsebene nicht zuletzt jedes einzelnen Mitgliedes notwendig. Ich darf mich auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen in Vorstand und Präsidium bei Ihnen allen für Ihr Engagement bedanken.

Wir haben auch im ausklingenden Jahr 2019 erneut hervorragend organisierte Bundessiegerprüfungen und auch von DVG Arbeitsgemeinschaften/Vereinen durchgeführte VDH Deutsche Meisterschaften und eine FCI Weltmeisterschaft DogDancing erlebt.

Auch hier ist die Zahl bedingt durch neue Angebote gewachsen. So konnten wir die erste DVG Bundessiegerprüfung Rettungshundesport und die erste VDH DM DogDancing platzieren. An dieser Stelle gilt es Dank zu sagen all jenen, die einen häufig nicht unerheblichen Teil ihrer Freizeit im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung unserer Verbandsveranstaltungen investieren, die Woche für Woche im Verein den Hundeführern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nutzen wir auch die Zeit, um an die Kolleginnen und Kollegen, Freunde, Bekannte und Verwandte zu denken, die unser Leben begleiteten, von denen wir aber im ausklingenden Jahr für immer Abschied nehmen mussten.



Foto: privat

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Rahmen der anstehenden Arbeitssitzungen, Mitgliederversammlung und auf den Prüfungen.

Schon heute darf ich Sie einladen, insbesondere die DVG Bundessiegerprüfungen aller Sparten in Ihrem Terminkalender zu berücksichtigen. Die Ausrichter vor Ort freuen sich auf Ihr Erscheinen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Vorweihnachtszeit und festliche Tage. Für das kommende Jahr alles Gute, vor allem aber Gesundheit, um dann hoffentlich mit Schwung und neuem Elan das Neue Jahr 2020 zu gestalten.

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER
DVG PRÄSIDENT



FCI AGILITY WELTMEISTERSCHAFT 2019

16



VDH DM FLYBALL

22



FCI WELTMEISTERSCHAFT DER GEBRAUCHSHUNDE

24



70 1. DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG RETTUNGSHUNDSPORT BEIM HSV MARIENFELDE

DVG NEWS

- 06 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 06 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 07 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos

BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

- 08 | ADVENT, ADVENT, DIE SONNE BRENNT | Ab welchen Temperaturen ist Hundesport gefährlich?

WISSENSWERTES

- 12 | BÜCHER FÜR DEN GABENTISCH – NICHT NUR FÜR HUNDEFREUNDE
- 15 | HELFER AUF VIER PFOTEN

SPORTIV

- 16 | AGILITY SZENE | FCI Agility Weltmeisterschaft 2019 in Turku/Finland | Das Deutsche Team oder waren es Aliens, die auf fast allen Siebertreppchen zu finden waren?
- 22 | FLYBALL SZENE | VDH DM Flyball
- 24 | GHS SZENE | FCI Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde | Germany – Mannschaftsweltmeister 2019 | Vizeweltmeister in der Einzelwertung – Dr. Sina Bosch
- 64 | RETTUNGSHUND SZENE | 1. DVG Bundessiegerprüfung Rettungshundsport beim HSV Marienfelde
- 70 | RETTUNGSHUND SZENE | IRO WM 2019 in Villejust
- 72 | THS SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft im Turnierhundsport
- 78 | WASSERARBEIT SZENE | Bundessiegerprüfung Wasserarbeitshunde und The Fishing Admirals Cup

DIE LANDESVERBÄNDE

- 28 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 31 | LANDESVERBAND BAYERN
- 33 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 34 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 36 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 42 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 44 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 46 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 49 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 52 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE
- 52 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 57 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 59 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 62 | LANDESVERBAND WESTFALEN



72 VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM TURNIERHUNDSPORT



Foto: Franziska Schädlich

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender.

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede 2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN: Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund LEISTUNGSRICHTEROBMANN: Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT: Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna OBMANN FÜR AGILITY: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE: Angelika Just, Trätstr. 24, 92421 Schwandorf OBMANN FÜR JUGEND: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



VEREINS- INFOS

**NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREIE
WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN
VERBAND AUFGENOMMEN:**

Ab dem 01.07.2019
 | Central Alabama Schutzhund Club,
 11-3-51 / LV Amerika
 | Dogs Playground Jumpers e.V.,
 7-1-66 / LV Saarland

Ab dem 01.10.2019
 | HSV Wiesenstürmer,
 16-1-43 / LV Bayern
 | Landseer Wassersport Harkortsee e.V.,
 15-1-47 / LV Hessen Rheinland-Pfalz
 | Power Pfoten Hunsrück,
 15-1-48 / LV Hessen Rheinland-Pfalz
 | Hundesportteam Leese,
 4-1-89 / LV Niedersachsen
 | Lennepfoten Bamenohl,
 10-3-35 / LV Westfalen

UMBENENNUNG VEREIN:

| 11-2-25:
 Alt: Essex Country Schutzhund Club
 Neu: Granite State Working Dog Club

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Hamburg Sven Johannesson	Simone Hempel
LV Hessen Rheinland-Pfalz Angelika Ullrich Gabriele Kumpert	LV Weser-Ems Wolfram Heintze
LV Niedersachsen Eckhard Boegel	LV Westfalen Ernst Heinrichmann Rolf Willecke Beate Noll Werner Emmerich
LV Nord-Rheinland Franz Schäfer Hans Schax Ellen Göttgens LV Sachsen-Anhalt	

Am 15. August 2019 verstarb nach langer schwerer Krankheit, die er mit großer Geduld ertragen hat, unser Vereinsmitglied

ERNST HENRICHMANN

im Alter von 76 Jahren.

Sein Leben verscrieb er der Liebe zu seinen Boxern und dem Hundesport. Hier führte er seine Hunde erfolgreich im Fährten-Bereich. Im Vorstand des Vereins brachte sich Ernst Henrichmann über viele Jahre tatkräftig als Geschäftsführer ein. Wir verlieren einen langjährigen Kameraden und einen liebenswerten, gradlinigen, aufrichtigen Menschen, den wir sehr vermissen werden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DIE MITGLIEDER DES GHV EMSDETTEN-SINNINGEN E.V.

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Kreis- und Vereinsvorsitzenden

WERNER EMMERICH

Über einige Jahre führte Werner Emmerich die Kreisgruppe Dortmund-Hellweg als Vorsitzender und von 1977 bis 2005 lenkte er als 1. Vorsitzender die Geschicke des HSV Dortmund-Schüren. Ab dem Jahre 1966 war Werner Emmerich Mitglied des DVG und wurde im Jahr 2012 vom DVG zum Ehrenmitglied ernannt. Mit ihm verlieren wir einen Freund und ein engagiertes Mitglied. Er wird in unserer Vereinsgeschichte einen festen Platz behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner gesamten Familie.

JÜRGEN KNAPPE, VORSITZENDER KG DORTMUND-HELLWEG

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

WERNER EMMERICH

*03.10.1934 † 09.10.2019

Mit seinem großen persönlichen Engagement als langjähriger Vorsitzender und Ehrenmitglied, hat er maßgeblich zum Erfolg und Bestehen unseres Vereins beigetragen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

DER VORSTAND IM NAMEN DER MITGLIEDER DES HSV DORTMUND-SCHÜREN E.V.1950

LEISTUNGSRICHTER-INFOS

**SIE HABEN ES GESCHAFFT!
DREI NEUE GHS LEISTUNGSRICHTER**



Foto: Sandra Schmidt

Für Petra de Boer, David Broneske und Markus Klukas war Ende August das wichtigste Wochenende in ihrer Leistungsrichterausbildung. Um den entscheidenden Schritt zum Leistungsrichter zu machen, mussten die Drei am Samstag viele Fragen im theoretischen Teil beantworten, und am späten Nachmittag noch ein Referat halten.

Schon nach der Auswertung der Fragebögen zeigte sich, dass alle sehr gewissenhaft vorbereitet waren. Auch die Referate wurden sehr überzeugend vorgetragen, so dass schon am ersten Tag ein sehr guter Eindruck von den LRA entstand. Ich war gespannt, ob es auch in der Praxis so weitergehen würde. Sonntags waren dann 6 Teams in allen Abteilungen zu bewerten. Auch hier überzeugten die 3 Prüflinge. Am Ende konnte ich dann Petra, David und Markus zu neuen Leistungsrichtern Gebrauchshundesport ernennen.

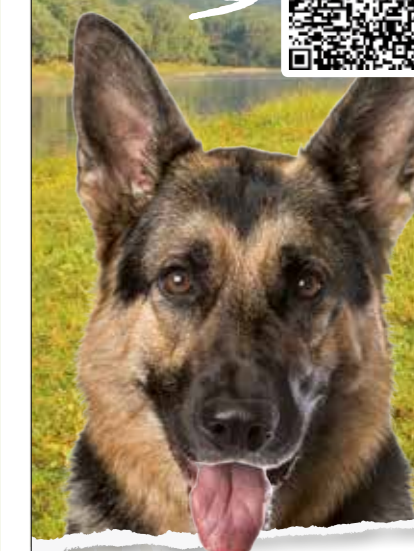
So eine Abschlussprüfung ist nur mit großem Aufwand durchzuführen. Der MV Oberaden unterstützte die Veranstaltung mit einer gekonnten Organisation. Unter Leitung von Eberhard Uekötter mit seiner Frau Ute war für alles gesorgt. Man konnte schon merken, dass Eberhard als ehemaliger DVG LRO genau wusste, worauf es ankam. Auch an dieser Stelle noch einmal ein dickes Lob und Dankeschön an die Oberadener und insbesondere an die Hundeführer die sich zur Verfügung stellten.

KLAUS-JÜRGEN GLÜH, DVG LRO

BEWI•DOG®

+ Was gescheites füttern +

jetzt
**kennenlern-paket
 anfordern**



- ✓ hergestellt in deutschland
- ✓ ohne verwendung von weizen
- ✓ bester geschmack



BEWITAL petfood GmbH & Co. KG • Industriestr. 10 • 46354 Stadlohn

www.bewi-dog.de



Auch im Schatten wird es warm,
wenn die Außentemperaturen steigen



Stark hechelnder Hund
nach Belastung



Normal hechelnder Hund beim Dummy-Training

ADVENT, ADVENT, DIE SONNE BRENNT –

AB WELCHEN TEMPERATUREN IST HUNDESPORT GEFÄHRLICH!?

VIELLEICHT ERSCHEINT DER DEZEMBER AUF DEN ERSTEN BLICK NICHT UNBEDINGT NAHELIEGEND, UM ÜBER DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS FÜR DEN HUNDESPORT NACHZUDENKEN – IM RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN ZWEI SOMMER WIRD ES ABER SPÄTESTENS JETZT HÖCHSTE ZEIT, SICH EINERSEITS GEDANKEN ZU MACHEN, WIE MAN BEI SOLCHEN WITTERUNGEN ÜBERHAUPT NOCH TRAINIEREN KANN UND ANDERERSEITS SINNVOLLE ANPASSUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNGEN AUF DEN WEG ZU BRINGEN.

BIOLOGISCHE UND PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN:

Hunde sind gleichwarme Tiere, das heißt, dass sie zur Aufrechterhaltung der Lebensfunktionen ihre Körperkerntemperatur konstant bei 38–39 °C halten müssen. Wird diese Temperaturobergrenze um einige Grad überschritten, werden die Körperzellen geschädigt; bei Temperaturen von über 43 °C zerfallen die körpereigenen Eiweiße und das Tier stirbt.

Anders als wir Menschen und auch anders als Pferde, sind Hunde nicht in der Lage, ihre Körpertemperatur über das Schwitzen herunter zu regulieren, sondern können dies ausschließlich über das Hecheln beeinflussen. Dabei sind natürlich die kurznasigen Rassen von ihrer Anatomie her stark benachteiligt; bei Temperaturen wie im letzten Sommer kommen dabei aber alle Hunde an ihre Grenzen.

Im Hundesport kommt hinzu, dass der Hund körperliche Arbeit leistet und auch diese zum Anstieg der Körpertemperatur führt: so steigt die Temperatur bei einem Schlittenhundrennen über 13 Meilen bei kalten Außentemperaturen schon auf Werte von bis zu 41,2 °C. Solche extremen Belastungen kommen sicherlich bei uns im Hundesport im Sommer nicht unbedingt vor, aber bereits nach 10 Minuten Dummy-Training steigt die Körpertemperatur auf noch höhere Werte von bis zu 41,8 °C!

Belastung bei heißem Wetter führt für den Hund zu zwei problematischen Faktoren: dies ist zum einen die offensichtliche Überhitzung und zum anderen die durch das Hecheln hervorgerufene Austrocknung!

Symptome von Überhitzung und Austrocknung sind unter anderem Leistungseinbrüche, Schwäche und Muskelzittern mit schwankendem Gang, aber auch Krämpfe und Schockzustände. In der Folge kann es zu akutem Nierenversagen kommen. Ein besonderes Alarmsignal ist es, wenn sich Herzfrequenz und Körpertemperatur innerhalb von 30 Minuten nach einer Belastung nicht normalisieren!



Durch die Öffnung des Mauls versucht der Hund bereits die Oberfläche zur Regulation der Körpertemperatur zu steigern

Fotos: Dr. van Loh/Dr. Meermann



Natürlich hechelnder Hund beim Agi-Training



Hund beim Absuchen der Wiese bei normaler Belastung

MOMENTANE SITUATION IM HUNDESPORT:

- In vielen Vereinen und vielen Sportarten findet Training auch im Sommer bei jedem Wetter statt.
- Die Triebblage vieler Hunde ist so ausgeprägt, dass die Selbstschutzmechanismen versagen – während ursprünglichere bzw. nordische Rassen wie beispielsweise der Malamut bei warmen Außentemperaturen nicht zu körperlicher Aktivität zu bewegen sind, würden viele Hounds, Jagd- und Hütehunde buchstäblich arbeiten, bis sie tot umfallen.
- Auch Prüfungen und Wettkämpfe finden bislang bei allen Temperaturen statt; viele Hundepplätze liegen außerdem in der Sonne, wo die tatsächlichen Temperaturen die offiziell gemessenen Schatten-Temperaturen nochmals deutlich übersteigen
- In den meisten Hundesportarten ist es dem Hundeführer im Wettkampf auch nicht gestattet, aus prophylaktischen Gründen eine Meldung zurückzuziehen sobald er die Prüfung angetreten hat; dies erfordert dann ein tierärztliches Attest.
- Lediglich bei den Geländeläufen im THS ist es mittlerweile so, dass bei Außentemperaturen von über 20 °C im Schatten der entsprechende Wettkampf nicht stattfindet.

FAZIT:

Um gesundheitliche Schäden und Todesfälle im Hundesport zu vermeiden, müssen folgende Dinge berücksichtigt werden:

- Training sollte eben NICHT bei jeder Wetterlage und Außentemperatur stattfinden – bei Temperaturen von über 25°C verbietet sich jede hundesportliche Aktivität!
- Insbesondere Hunde, die hoch im Trieb stehen, müssen vor sich selbst geschützt werden! (s. 90er-Faustregel)
- Auch Wettkämpfe sollten NICHT bei jeder Wetterlage durchgeführt werden – die Voraussetzungen dazu müssen durch Änderungen der Prüfungsordnungen geschaffen werden! (s. 90er-Faustregel)
- Es sollte jedem Hundeführer ermöglicht werden, auch nach der Meldung aus gesundheitlichen Gründen seinen Start zurück zu ziehen, ohne dass er dafür negative Konsequenzen zu erwarten hat

Hechelnder Hund im Turnierhundsport

Stark hechelnder Hund nach Belastung trotz kalter Außentemperaturen



Fotos: Dr. van Loh/Dr. Meermann



DIE 90ER-FAUSTREGEL:

Sportliches Training sollte NICHT stattfinden, wenn anhand der folgenden Formel ein Zahlenwert von 90 überschritten wird:

$Außentemperatur \times 2 + \text{relative Luftfeuchtigkeit} = ?$

Beispiele:

- Bei einer Außentemperatur von 20 °C im Schatten darf die Luftfeuchtigkeit maximal 50% betragen, damit ein Zahlenwert von 90 nicht überschritten wird.
- Bei einer Außentemperatur von 15°C im Schatten darf die Luftfeuchtigkeit dagegen 60% betragen, um den Zahlenwert von 90 nicht zu überschreiten.

ZUM MITDENKEN:

Ein Hund zeigt nach einem intensiven Agility-Training bei über 30 °C Außentemperatur ein Schwanken in der Hinterhand – hilft hier ein Röntgenbild?

Ja – Nein – Vielleicht?

Ein Hund ist nach intensivem Training stark überhitzt – gibt es dagegen ein Medikament?

Ja – Nein – Vielleicht?

Mein Hund möchte aber doch weiterarbeiten und bietet sich immer von selbst an – muss ich das wirklich unterbinden?

Ja – Nein – Vielleicht?

DR. CHRISTINE VAN LOH / DR. SILKE MEERMANN

DR. SILKE MEERMANN

BERUFLICHER WERDEGANG:

- Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Approbation als Tierärztin 2002
- Abschluss der Zusatzausbildung Veterinärchiropraktik der European Academy for Veterinary Chiropractic 2008; zusätzlich Prüfung und Zertifizierung durch die International Veterinary Chiropractic Association 2008
- Gründung der Tierarztpraxis Am Schlagbaum mit Britta Westermann in Bergkamen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Physiotherapie für Kleintiere am Vierbeiner Reha-Zentrum Bad Wildungen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Canine Osteopathie am FBZ-vet Karlsdorf 2008
- Promotion zu Verhaltensauffälligkeiten bei Border Collies und Australian Shepherds an der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2009
- Erlangung der Zusatzbezeichnung Physiotherapie und Rehabilitation beim Kleintier der Tierärztekammer Westfalen Lippe 2015

HUNDESPORT:

- Vize-Landesmeister und BSP-Teilnahme im THS CSC 2010
- Vize-Landesmeisterin und BSP-Teilnahme im THS Vierkampf 2011



VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Border Collies – Hunde auf der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn, Cadmos 2005
- Handbuch Hundekrankheiten, Cadmos 2006
- Osteopathie bei Hunden, Ulmer 2009
- Sportphysiotherapie für Hunde, Sonntag 2017

DR. CHRISTINE VAN LOH

BERUFLICHER WERDEGANG:

- Studium der Biologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit Diplom 2006
- Promotion mit dem Abschluss Dr. rer. nat. an der Bergischen Universität Wuppertal 2010
- Ausbildung zum DVG Trainer in der Sportart Obedience 2013
- Ausbildung zum Steward im Obedience 2013
- Ausbildung zur Tierphysiotherapeutin mit Abschluss im Jahre 2015 bei der Tierphysio Saarpfalz in Saarbrücken
- Fortbildung zum Hundetaping bei Maia Medical 2014
- Fortbildung zur Blutegeltherapie in Biebertal 2014
- Weiterbildung zur Canine Manuelle Therapie (cMt®) am FBZ-vet Karlsdorf 2015
- Gründung der Tierphysio Münsterland im Jahr 2015 in Münster

HUNDESPORT:

- Obedience geführt bis Klasse 2
- Turnierhundsport geführt bis Vierkampf 3 bis zur BSP
- Kreismeister 2013 und 2014 im Turnierhund-sport



VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Thyroid hormone regulates developmental titin isoform transitions via the phosphatidylinositol-3-kinase/ AKT pathway. (Circulation research, 2008). Die Veröffentlichung erfolgte unter Christine Sachse.

Tierarztpraxis Am Schlagbaum

Dr. Silke Meermann
Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Silke Meermann | Britta Westermann

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen
Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289
meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de
www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de

TierphysioMünsterland

Dr. Christine van Loh
Tierphysiotherapeutin
Osteopathin - SCO®

Lechtenbergweg 30, 46165 Münster
0251 14907647
info@tierphysio-muensterland.de
www.tierphysio-muensterland.de

BÜCHER FÜR DEN GABENTISCH – NICHT NUR FÜR HUNDEFREUNDE



Foto: Kira Kirschner



**DAS HUNDEBUCH FÜR KIDS:
VERSTEHEN, ERZIEHEN, SPIELEN**
VON SANDRA BRUNS (AUTOR)
VERLAG KOSMOS
PREIS: 12,99 EURO

Familienzuwachs auf vier Pfoten? Die Kinder sind Feuer und Flamme und wollen sofort kuscheln, spielen und sich um ihren neuen Freund kümmern. Damit dies auch gelingt, zeigt Sandra Bruns, wie Kinder mit Hunden umgehen. Spielerisch werden sie an das Wesen herangeführt, lernen, was Körpersprache bedeutet, wie sie ihrem Tier etwas beibringen können und welche Spiele und Tricks gemeinsam Spaß machen.

Das Losleg-Buch für Nachwuchs-Hundeprofis: Mit diesem Buch werden Kind und Hund ein perfektes Team.



ICH BIN HIER BLOß DER HUND
JUTTA RICHTER (AUTOR)
BILDER VON HILDEGARD MÜLLER
DTV-VERLAG – REIHE HANSER
PREIS: 10,00 EURO

Zum Jaulen komisch

Er ist groß und wuschelig und stammt von einem prächtigen Geschlecht ungarischer Edelschnauzer ab: Anton, der Hütehund, dessen Ahnen noch mit Zackelschafen zusammenlebten. Nun hat er ein neues Zuhause bei Friedbert, Emily und der kleinen Lily gefunden, und im Großen und Ganzen, das muss er zugeben, hat er es nicht schlecht getroffen. Nur Mizzi, die verbiesterte Katze, macht ihm manchmal das Leben schwer, und die Hundeschule, in die er neuerdings gehen muss, könnte man ebenfalls ausfallen lassen. Und trotzdem ist Antons Leben ein Hundetraum ...



**BIN ICH SCHON ALT –
ODER WIRD DAS WIEDER?
ÄLTER WERDEN FÜR UNGEÜBTE**
BERTELSMANN VERLAG
JOSEF ALDENHOFF (AUTOR)
PREIS: 20,00 EURO
GIBT ES AUCH ALS HÖRBUCH: 15,99 EURO

Slow aging – wie wir gelassen älter werden

Nie wurden wir so jung alt. Und doch wird über keine Lebensphase so missmutig und ängstlich, gleichwohl verlogen beschönigend geschrieben wie über das, was wir Alter nennen. Josef Aldenhoff, erfahrener Psychiater und die 70 fest im Blick, räumt mit Larmoyanz genauso auf wie mit Schwarzmalerei. Dieses Buch gewinnt dem Leben ab 60 neue Aspekte ab – zwischen provokantem Realismus und wunderbaren Möglichkeiten. Aldenhoff schaut genau hin auf das, was das Leben 60plus für ihn und all die anderen Alternenden bereithält – an Verlusten wie an Chancen. Dabei geht es genauso um Gewicht, Fitness von Körper und Geist wie um Neugier, Liebe und Lust auf Neues. Wer sich im Ruhezustand zur Ruhe setzt, baut schnell ab; wer sich neue Unruhe zumutet, lebt auf.



**ICH DACHTE, ÄLTER WERDEN DAUERT
LÄNGER: EIN ÜBERLEBENSTRAINING
FÜR ALLE AB 50**
(TASCHENBUCH)
ISBN 978-3-328-10269-4WG 2481
PENGUIN VERLAG
PREIS: 10,00 EURO
VON LUCINDE HUTZENLAUB (AUTOR),
HEIKE ABIDI (AUTOR)

Willkommen im Mittelalter!

Lucinde und Heike sind um die fünfzig. Früher dachten sie, das wäre das Alter, in dem man endlich angekommen ist. Seriös. Souverän. Würdevoll! Jetzt wissen sie es besser: Das Märchen vom In-Würde-Altern haben sie durchschaut. Also beschließen sie, nur noch das zu tun, worauf sie Lust haben – aus der langweiligen Oper abhauen etwa oder auf gängige Schönheitsideale pfeifen und trotzdem Botox ausprobieren. Auf die Gefahr hin, dass ihre Kinder sie irgendwie peinlich finden. Und dass sie womöglich auch mit achtzig noch längst nicht angekommen sein werden ...

Ein augenzwinkernder Erfahrungsbericht über Risiken und Nebenwirkungen des Älterwerdens – mit viel Selbstironie und humorvollen Einsichten.



**AB MORGEN WIRD ALLES ANDERS:
KOLUMNEN ÜBER DAS LEBEN, DIE
LIEBE UND ANDERE KLEINIGKEITEN**
RORORO VERLAG
ISBN 978-3-499-29127-2
PREIS: 12,00 EURO
VON ELKE HEIDENREICH (AUTOR)

Elke Heidenreichs beste Kolumnen

„Wo, bitte, geht's zum Paradies?“ Den genauen Weg kennt die Bestseller-Autorin Elke Heidenreich nicht. Aber: 17 Jahre lang hat sie sich in der Zeitschrift „Brigitte“ über all das Gedanken gemacht, was am Wegesrand liegt – Gedanken, die auch heute, 17 Jahre nach Erscheinen der letzten Kolumne, noch ihre Gültigkeit haben: über Literatur und Fensterputzen, über Zeitverschwendung und Grünkohl, aber auch über den Tod und das Glück. Mit klugem Witz und hinreißend bissiger Ironie enthüllt Elke Heidenreich die absurde Seite des Alltäglichen – und lässt den Leser so manches Mal mitten im Lachen überrascht und nachdenklich innehalten.

**BLÜTENPRACHT UND SCHLAUE HÜHNER
MIT BILDERN VON ROTRAUT SUSANNE BERNER**
AUTOR: SUSANNE WIBORG
ILLUSTRATOR: ROTRAUT-SUSANNE BERNER
ISBN 978-3-95614-133-1
VERLAG ANTJE KUNSTMANN
PREIS: 18,99 – E-BOOK: 14,99

Susanne Wiborgs Garten ist ein kleines Paradies, in dem man lesend gerne Platz nimmt: So kurzweilig und kenntnisreich wird man selten unterhalten. Mit einer Blütenpracht, der goldgelben Sumpfdotterblume, den aparten Schachblumen in Altrosa, Purpur oder Schwarzviolett und den dunkelblütigen Kaukasus-Vergissmeinnicht starten wir in den Gartenfrühling. Genießen den Sommer und den herrlichen Duft der Wein- oder Schottischen Zaunrose und den Spätsommer mit der filigranen Wiesenraute, die den Garten in ein Meer von Blau taucht. Zu einem besonderen Vergnügen aber wird dieses Buch durch die schrägen Vögel, die Hühner, die hier ihr Habitat gefunden haben. Sie sind schlau, sehr komisch, überaus sozial; und so, wie Susanne Wiborg von ihren Hühner-Beobachtungen erzählt, steckt sie ihre Leser mit diesem „Hühnerfieber“ an, das „ebenso wie die Gartensucht, zu den vergnüglichsten Spielarten menschlicher Verrücktheit zählt“. Was will man mehr!





KÜHN HAT HUNGER: ROMAN
 VERLAG: PIPER
 VON JAN WEILER (AUTOR)
 PREIS: 22,00 EURO
 HÖRBUCH: 18,99 EURO

Das Leben geht zwar immer weiter, aber es wird nicht unbedingt leichter. Jedenfalls nicht für jeden von uns: Kommissar Kühn zum Beispiel hat das Gefühl, schwerer zu sein, als es ihm gut tut. In der Seele und um die Hüfte rum. Während er sich damit abplagt, Gewicht zu verlieren, um interessanter für seine Frau Susanne zu werden, muss er sich gegen die Intrigen seines vermeintlich besten Freundes und Kollegen Thomas Steierer wehren: Seine Karriere bei der Mordkommission hängt an einem immer dünneren Faden – und er bekommt es mit einem Mörder zu tun, der ihm zeigt, wie tief man als Mensch sinken kann. Mit Empathie und einzigartigem Esprit erzählt Jan Weiler von Martin Kühn, dem sich die schwere Frage nach der Leichtigkeit des Lebens stellt.



HUNDE IN BEWEGUNG
 VON MARTIN S. FISCHER (AUTOR),
 DR. KARIN E. LILJE (AUTOR)
 PREIS INCL. DVD – 49,95 EURO
 VERLAG: VDH
 (ZU BEZIEHEN ÜBER AMAZON)

Erstmals wird in diesem Buch zur Studie, die unter der Leitung von Professor Dr. Martin Fischer in Jena durchgeführt wurde, die Fortbewegung von Hunden wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig allgemein verständlich dargestellt und erklärt. Die Fotos und Zeichnungen illustrieren die Anatomie des Hundes auf spannende Weise und zeigen die Zusammenhänge von Skelett, Muskulatur und Fortbewegung. Über 300 Hunde aus 32 verschiedenen Rassen wurden für diese weltweit größte Studie herangezogen und bringen völlig neue Erkenntnisse

Die beiliegende DVD mit über 400 Filmen, Röntgenfilmen und 3D Animationen belegt die Vielfalt und Einheitlichkeit der Hundefortbewegung in nie erreichter Genauigkeit und Anschaulichkeit. Eine innovative Bildsprache illustriert die Anatomie des Hundes auf spannende Weise und zeigt die Zusammenhänge von Skelett, Muskulatur und Fortbewegung.



**DAS ANDERE ENDE DER LEINE:
 WAS UNSEREN UMGANG MIT HUNDEN
 BESTIMMT**
 KYNOS VERLAG
 PREIS: 20,00 EURO
 VON PATRICIA B. MCCONNELL (AUTOR),
 GISELA RAU (ÜBERSETZER)

Dieses Buch wirft eine revolutionäre, neue Perspektive auf unseren Umgang mit Hunden: Es beleuchtet unser Verhalten im Vergleich zu dem der Hunde! Als Doktorin der Zoologie, Tierverhaltenstherapeutin und Hundetrainerin mit mehr als zwanzig Jahren Praxiserfahrung betrachtet Patricia McConnell uns Menschen augenzwinkernd wie eine interessante Spezies von Säugetieren. Fundiert, aber höchst unterhaltsam beschreibt sie, wie wir uns in Gegenwart von Hunden verhalten, wie die Hunde unser Verhalten interpretieren (oder missverstehen) könnten und wie wir am besten mit unseren vierbeinigen Freunden umgehen, um das Beste aus ihnen herauszuholen.

Beginnen Sie, Hundeverhalten aus der Sicht eines Hundes zu betrachten und Sie werden verstehen, warum vieles, das wie Ungehorsam Ihres Hundes aussieht, einfach ein großes Missverständnis ist. Denn wir sind Primaten, die Hunde Caniden – und sprechen folglich andere Sprachen!

Hier erfahren Sie:

- ! Wie Ihr Hund eher auf Zuruf kommt, wenn Sie sich weniger wie ein Affe und mehr wie ein Hund benehmen
- ! Warum der Rat, „Dominanz“ über den Hund erlangen zu müssen, Sie in Schwierigkeiten bringen kann
- ! Welche Persönlichkeitstypen Menschen und Hunden gemeinsam sind und warum die meisten Hunde lieber mit großzügigen Herrschern als mit „Möchtegern-Alpha“ zusammenzuleben
- ! und vieles mehr!

Zahlreiche kleine Geschichten, Erlebnisse und amüsante Begebenheiten am Rande machen dieses Buch zu einer Fundgrube für Aha-Erlebnisse, bei denen höchstes Lesevergnügen garantiert ist.

HELPER AUF VIER PFOTEN



DIE HELFER AUF VIER PFOTEN BESUCHEN DIE KINDERFESTE AUF GUT AIDERBICHL

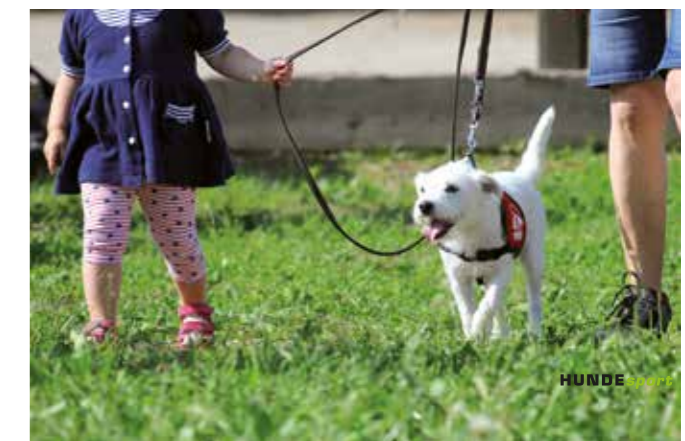
Gut Aiderbichl veranstaltete auch in diesem Jahr wieder auf den besuchbaren Gütern in Henndorf, Deggendorf und Iffeldorf Kinderfeste. Hier stand im Mittelpunkt, spielerisch und mit Spaß den Kindern den Tierschutz und richtigen Umgang mit Tieren näher zu bringen. Daher passte es auch wieder hervorragend, dass sich die „Helfer auf vier Pfoten“ beteiligten und mit den geprüften und freundlichen Besuchshunden den Kindern gezielt den richtigen Umgang mit Hunden näher brachten.

So kamen während der Kinderfeste zahlreiche Familien mit Kindern zu den Helferteams auf die Wiese und man erklärte ihnen, wie man sich einem Hund nähert, wenn man ihn streicheln möchte. Aber auch viele der 12 goldenen Regeln im Umgang mit Hunden, die der VDH herausgegeben hat, flossen spielerisch mit ein. Besonders beliebt war natürlich das Streicheln, Bürsten, an der

Leine gehen, Intelligenzspiele mit dem Hund oder einen Ball zu werfen. Einige Eltern nutzten die Möglichkeit mit ihren Kindern, die noch nicht so viel Kontakt zu Hunden oder gar eine schlechte Erfahrungen hatten, die Hunde zu besuchen. Schnell tauten die Kinder auf, fassten Vertrauen zu ihnen und es dauerte auch gar nicht lange, bis zaghafte Kontaktaufnahmen stattfanden. Für die Hunde sind die Kinderfeste auf Gut Aiderbichl immer etwas Besonderes. Denn nicht nur Kinder zählen hier zu den Besuchern. Esel, Pony, Ziege und Lama ließen es sich natürlich wieder nicht nehmen, neugierig vorbeizukommen und nachzusehen, was denn da auf der Hundewiese geboten wurde. Besonders herzige Momente waren, wenn Kinder kamen und die Hunde gleich einmal mit Namen begrüßten. Durch Nachfragen stellte sich schnell heraus, dass die „Helfer auf vier Pfoten“ vor einiger Zeit bei ihnen in der Schule zu Besuch waren.

HEIKE PATZLSPERGER

Fotos: Heike Patzlsperger





Saskia Laudenberg Foto: Marc Gaub

FCI AGILITY WELTMEISTER-SCHAFT 2019 TURKU FINNLAND

DAS DEUTSCHE TEAM ODER WAREN ES ALIENS, DIE AUF FAST ALLEN SIEGERTREPPCHEN ZU FINDEN WAREN?

BEI DIESER WM ZOG ALS SYNONYM FÜR DAS DEUTSCHE TEAM DER BEGRIFF ALIENS EIN, NICHT IN UNSEREM SPRACHGEBRAUCH, ABER TEAMLEADER DER ANDEREN NATIONEN SAHEN UND KOMMUNIZIERTEN ES SO.

Die Agility WM in Turku war sehr gut vorbereitet und konnte mit dem Gatorade Center, einer Multifunktionshalle in der finnischen Stadt Turku, richtig punkten. Diese Halle war wie geschaffen für die Agility Weltmeisterschaft.

Die finnische Agility Association arbeitet seit Jahren sehr eng mit dem offiziellen Sport zusammen und wurde auch als Sport anerkannt. Dadurch ergeben sich automatisch Vorteile, die es leider in den anderen Nationen nicht gibt.

So war an allen Veranstaltungstagen das öffentlich-rechtliche und lokale Fernsehen anwesend, nahm alle Läufe auf, führte Interviews mit den Siegern, brachte an allen Veranstaltungstagen immer wieder im lokalen Fernsehen Berichte und am Samstagabend zur besten Sendezeit einen Zusammenschnitt von 2 Stunden „Highlights“ der Veranstaltung, mal ganz davon abgesehen, dass es den Livestream, Youtube und Facebook noch zusätzlich gab. Wer also Lust hat und es bisher noch nicht getan hat, kann sich ja mal über

noch ein wenig Live-Stimmung ins Haus holen und sieht dabei eine Vielzahl der deutschen Starter mit ihren exzellenten Läufen.

Nicht umsonst sind unsere Agility-Starter weltweit als sehr ernst zu nehmende Konkurrenten gefürchtet. Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, wie konstant sie sich in der Weltspitze etabliert haben. Aber so erfolgreich, wie in diesem Jahr waren sie noch nie:

Weltmeister Team Small:	Tobias Wüst, Jule Ullrich, Lizandra Ströhle, Saskia Laudenberg
Weltmeister Team Medium:	Silas Boogk, Karin Hellriegel, Bozena Schröder, Steffi Schlühr
Vizeweltmeister Team Large:	Mona Grefenstein, Anne Lenz, Nadine Hartlieb, Christiane Fischbach
Einzelweltmeister Small:	Tobias Wüst
Einzelweltmeister Medium:	Silas Boogk



Christiane Fischbach

Tobias Wüst

Fotos: Marc Gaub

▶ [HTTPS://YOUTU.BE/SGFKJTOIJE](https://youtu.be/SGFKJTOIJE)



Leistungsrichter und Vorstand Finnischer Agility Club

Lizandra Ströhle



Team M v.l.n.r.: Alex Beitl, Karin Hellriegel, Steffi Schlühr, Silas Boogk, Bozena Schröder, Uwe Dybski



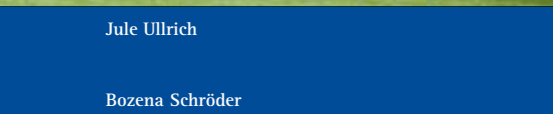
Jule Ullrich



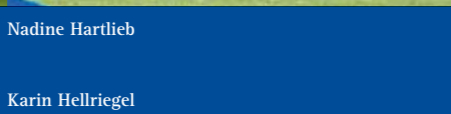
Nadine Hartlieb



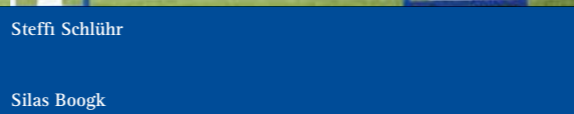
Steffi Schlühr



Bozena Schröder



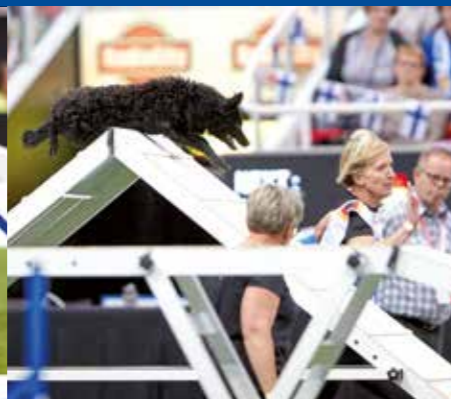
Karin Hellriegel



Silas Boogk



Mona Grefenstein



Anne Lenz



Allein diese Auflistung zeigt, wie hervorragend sich unsere Teams in der Konkurrenz durchgesetzt haben. In den Wettbewerben Team standen in der Kat. L 34 Teams – Deutschland erzielte im JP Platz 1 und im Agility Platz 4 – Der zeitliche Unterschied in der Gesamtwertung zwischen 1 und 4 betrug gerade 1,27 Sekunden!

In der Kat. M waren 27 Teams im Wettbewerb – Deutschland erzielte Platz 1 im Agi und im JP Platz 4. und zwischen 1 und 4 lagen insgesamt 3,68 Sekunden aber zwischen 1 und 2 nur 0,95 Sekunden!

In der Kategorie S waren es 29 Teams, die um den Titel kämpften. Deutschland erzielte in beiden Läufen Platz 1 und wurde mit einem Abstand 2,47 Sekunden zum Drittplatzierten Weltmeister.

In den Einzelläufen Kat. S verteidigte Tobias Wüst seinen Weltmeistertitel souverän und dominierte die weiteren 82 Starter, die mit ihm im Wettbewerb standen. Nachtrag: Jule und Saskia konnten sich leider nicht platzieren.

In der Kategorie M war es Silas Boogk, der nach beiden Läufen JP 1/Ag 2 als Weltmeister den Ring verließ, Bozena erzielte im JP/Ag 1 Platz 7/Disq., Steffi Platz 19/Disq., insgesamt 80 Starter in diesem Wettbewerb.



2. Platz Agi Team M

In der Kat. L erzielte Mona im JP/AGI Platz 10/Disq, Christiane Platz 14/22 und Anne Lenz Platz 49/2, insgesamt ergab es für Anne Platz 9 und Christiane Platz 10. Gesamtstarter 133 im Wettbewerb.

Das deutsche Team hat hervorragend harmonisiert, es war eine fröhliche Stimmung, zu der Uwe natürlich durch seine gute Versorgung und darauf zu achten, dass alle genau dann am richtigen Ort zur richtigen Zeit waren, Alex durch die Analyse der Parcours und Heike Kuhr als Physiotherapeutin, die sicherlich nicht nur auf die Fitness der Hunde, sondern auch auf die der Menschen im Team achtete.

Deutsche Fans gab es leider nicht sehr viele, überwiegend waren es die Begleitpersonen unserer Teilnehmer und einige Agi-Sportler, die fast jedes Jahr das sportliche Highlight „WM“ besuchen.



Weltmeister Team S

Das deutsche Team

Team L Sieger Jumping

Vizeweltmeister Team L



Weltmeister Kat. M Silas Boogk

Weltmeister Kat. S Tobias Wüst

Nur einmal so, für die Daheimgebliebenen. Es gab ca. 470 Starter aus 41 Nationen, nicht alle haben komplette Teams melden können, da sie nicht die erforderliche Starterzahl für eine Kategorie hatten. Norwegen wurde komplett zurückgezogen, eine sehr umsichtige Entscheidung des dortigen Kennel Clubs, denn so war sichergestellt, dass auf Grund der bis Mitte September noch ungeklärten Erkrankungen mit Todesfällen bei Hunden, nicht nur diese Erkrankung nicht ggf. an WM-Hunde weitergegeben werden konnte, sondern eine reine Profilaxe war, um auch keine Unsicherheit aufkommen zu lassen. Hut ab vor den Verantwortlichen und ein herzliches Dankeschön an die norwegischen Starter, die ein ganzes Jahr trainierten, sich einen Platz in der WM erarbeitet haben und dann diese Entscheidung aus Rücksicht auf die anderen Starter akzeptierten.

In diesem Jahr hatten wir neben dem jeweils für die Parcoursgestaltung verantwortlichen Hauptrichter nicht nur den seit vielen Jahren bekannten Kontaktzonenrichter als 2. Richter im Parcours, sondern diesen Richter haben wir für diese Veranstaltung erstmalig mit mehr Kompetenzen ausgestattet und nennen ihn daher auch nicht mehr „Kontaktzonenrichter“ sondern Assistenrichter.

Als Hauptrichter standen Toshiyuki Oba aus Japan und Sari Mikkilä zur Verfügung. In Saris Ring assistierte Esa Muotka und bei Toshi war es Anders Virtanen, der diese Aufgabe übernommen hatte. Es hat sich bewährt und für die Hauptrichter war es ein wenig entspannter.

All unseren Teammitgliedern auch an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch und ein DANKESCHÖN dafür, dass sie unseren Sport so toll präsentierten.

Ich verspreche euch, es wird auch im nächsten Jahr ein deutsches Team geben, was in den Wettbewerb eingreifen wird und nicht – wie es viele Nationen mit tollen Angeboten wünschen – auf der VIP Tribüne sitzt.

Vorab schon einmal für euch, einer der WM-Richter 2020, Jan Egil Eide hat bereits zugesagt unserer Finale 2020 in Dortmund zu bewerten. Ich wünsche euch für den Abschluss der Saison bei der VDH-DM und für die neue Saison viel Erfolg.

CHRISTA BREMER



12 x Hundereporter

= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne
Zusatzkosten
DIREKT
jeden Monat zu dir
ins Haus

ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse

Bargeld liegt bei Name: _____

Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____

IBAN: _____ PLZ./Ort: _____

BIC: _____

Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland **inkl. Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.
Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODE3311 - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.
Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.
Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de - AGBs unter: www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923



Cool Jumpers



Sieger und Platzierte

VDH DM FLYBALL

AM 21./22.09.2019 BEIM
BESELICHER HUNDESPORTCLUB 1987 E.V.

GROSSER ERFOLG DER DVG FLYBALLTEAMS BEI DER VDH DM 2019



Nachdem die Flyball Junkies (Flyball Oberfranken) Vize Europameister bei der EFC in Hungen Obbornhofen geworden sind, konnten sie sich bei der 3. VDH DM in Beselich durchsetzen und sich den Titel „Deutscher Flyball Meister“ holen.

Am 21. und 22. September fand beim Beselicher Hundesportclub die 3. VDH DM Flyball statt. Für die VDH DM Flyball hatten sich insgesamt 14 Mannschaften qualifiziert. Für den DVG waren 3 Teams von Flyball Oberfranken (Flyball Junkies, Flyball Youngsters, Flyball Freaks), 1 Team des DFV Cool Jumpers Ahsen und 1 Team vom HSV Weilburg (Rasselbande Rookies) am Start. Am Samstag wurden die Teilnehmer nach dem Einmarsch in die Wettkampfstätte durch den Bürgermeister der Stadt Beselich, den Landrat und den VDH Obmann für Flyball recht herzlich begrüßt.

Bei gutem Hundesportwetter mussten die 14. Teams, die in 3 Divisionen eingeteilt waren, im Round Robin (jeder gegen jeden) an den Start. Die Paarungen und die Einteilungen in Divisionen wurden am Freitag Abend für die Samstagläufe ausgelost. Das erste Rennen wurde um 9.30 Uhr gestartet, jetzt ging es für die

Teams darum, möglichst viele Punkte in den Rennen zu erzielen, die erreichten Punkte dienten für die Einteilung in zwei Divisionen am Sonntag.

Am Sonntagmorgen wurde es um 10.00 Uhr ernst. Nun mussten sich die Teams im Double Elimination (Best of Five) messen, um den Deutschen Flyballmeister zu ermitteln. Nach vielen span-

Begrüßung



Fotos: Jürgen Stank

nenden Rennen stand gegen 15.30 Uhr das Finale um den Titel „Deutscher Meister Flyball“ fest.

Das Team „Flyball Junkies“ (DVG) musste gegen das Team „16 Paws of Power“ (HSVRM) antreten und konnte das Rennen mit 3 zu 1 gewinnen.

JÜRGEN STANK

Ehrengaben



Rasselbande

Platz 1 und 3

Richtergremium

FOLGENDE WERTUNGEN WURDEN ERZIELT:

- Platz 1 Flyball Junkies von Flyball Oberfranken (DVG) „Deutscher Meister“
- Platz 2 16 Paws of Power von HundesportLich e.V. (DHV/HSVRM)
- Platz 3 Rasselbande Rookies vom HSV Weilburg (DVG)
- Platz 4 Flyball Youngsters (DVG)
- Platz 5 Quickstep Flyballteam (DHV/DSV)
- Platz 6 Cool Jumpers von DFV Cool Jumpers Ahsen e.V. (DVG)
- Platz 7 Paws Attack NG von HundesportLich e.V. (DHV/HSVRM)
- Platz 8 Just for Fun vom 1.Hundesportverein Vaterstetten e.V. (DHV/BLV)
- Platz 9 Fantastic Four vom VDH Wetzlar1903 e.V. (DHV/HSVRM)
- Platz 10 Flaming 4 vom HSV Harthausen (DHV/SWHV)
- Platz 11 Beauty Express vom Beselicher Hundesportclub e.V. (DHV/HSVRM)
- Platz 12 Flyball Freaks von Flyball Oberfranken (DVG)
- Platz 13 Be Quickstep! vom V.E.A. Borken e.V. (DHV/DSV)
- Platz 14 Bex uff Ex vom Beselicher Hundesportclub e.V. (DHV/HSVRM)



Ehrung des Einzelweltmeisters Gianpaolo Danzi, Vizeweltmeisters Dr. Sina Bosch und Drittplatzierten Dr. Florian Knabl



Deutschland ist Weltmeister. Es gratulieren Frans Jansen, FCI-Präsident Dr. Tamas Jakkel, OEKV Präsident Dr. Michael Kreiner

FCI WELTMEISTERSCHAFT DER GEBRAUCHSHUNDE IGP

11.-15.9.2019 IN SCHWECHAT BEI WIEN

GERMANY – MANNSCHAFTSWELTMEISTER 2019
VIZEWELTMEISTER IN DER EINZELWERTUNG – DR. SINA BOSCH

Das deutsche Team: Dr. Tatiana Strässer, Dr. Sina Bosch, Theo Sporrer, Stefan Große und Lars Bloem als Starter und als Reserve Petra Sporrer und Conny Scherk unterstützt von den Weltmeistern ihres intern. Rassehundclubs ISPU – Dennis Bernsee mit seinem Riesenschnauzer und über die FMBB Dr. Florian Knabl mit seinem Malinois – vertraten Deutschland gemeinsam mit der Mannschaftsführung, Dr. Sue Chandra-ratne und Maureen Wagner.

Die Weltmeisterschaft bedeutet für die Starter und die Mannschaftsführung in der Regel eine Woche Tarifurlaub, der der Familienfreizeit nur für diese Veranstaltung entzogen wird. Und da in Deutschland nicht mal eben die Fahrkarte für das WM-Ticket gezogen wird, sondern der Zugang nur über einen längeren erfolgreichen Qualifikationsweg möglich ist, darf ich mich bei den betroffenen Familien auch von dieser Stelle einmal herzlich dafür bedanken, dass sie alle, dieses Hobby entweder gemeinsam tragen oder mindestens viel Verständnis dafür aufbringen. Ohne diese Unterstützung und die vielen Helfer im Training könnte unsere Mannschaft nicht schon seit Jahren immer wieder Titel mit nach Hause bringen.

150 Starter aus 39 Nationen der Welt (u.a. China, Malaysia, Taiwan, Japan, Brasilien, USA, GB) waren zur Teilnahme angemeldet und noch ca. 20 Reservestarter. Leider wurde gleich am Tag der Veterinärkontrolle gesagt, dass Reservestarter nicht zugelost werden

und auch nur dann zum Einsatz kommen, wenn sich ein Hund aus dem eigenen Land verletzt/erkrankt und dies vor der Auslösung geschieht. Da fragt man sich, warum man Reservestartern dieses weiterhin zumutet.

Theo Sporrer



Dennis Bernsee



Dr. Sina Bosch



Dr. Tatiana Strässer



Dr. Florian Knabl



Die Ad hoc Gruppe, die durch das Ranking bei der VDH DM IGP entstanden war, wurde relativ schnell durch Sue und Maureen zu einem Team geformt. Es war nicht nur die schon vor der WM eingerichtete WhatsApp-Gruppe, die dazu beitrug, dass alle immer auf dem gleichen Infostand waren, sondern durch Sues intensives Fundraising war eine mehrstündige Stadtbesichtigung mit Segways möglich, es wurde gemeinsam zu Abend gegessen, alle bis auf die Sportler mit Camper, waren im selben Hotel usw. Zum Festabend erschienen sie als Team in Dirndl und Lederhosen und natürlich unterstützten sich die Starter – soweit es der eigene Zeitplan zuließ – in den einzelnen Abteilungen, in denen sie antraten.

In Österreich wurde erstmalig mit 4 Schutzhelfern gearbeitet, es gab je 2 Helfer für Teil 1 und 2 und dann noch 2 Reservehelfer. Nach jeder 6-er-Gruppe wurden dann die Helfer getauscht. Sicherlich war es weniger belastend für die Helfer, aber man kann nicht sagen, dass es für alle Hunde einheitlich war. Zudem darf in Österreich der Schlagstock nur als Drohgegenstand

eingesetzt und kein Schlag abgesetzt werden, dadurch sieht die Arbeit der Schutzhelfer in ihrem Gesamtverhalten gegenüber dem Hund schon ein wenig anders aus. Einige Hunde waren dadurch wohl auch irritiert.

Die Fährte bewertete Ferenc Schuzster aus Ungarn, der sehr eigenwillig in der Auslegung des Begriffes „frei und freudig arbeitender Hund“ war. Hunde, die sich sehr konzentriert bei der Arbeit zeigten, wurden dann auch schon mal als unter Druck arbeitende Hunde besprochen und da die Rute dann unten war, auch als nicht frei arbeitend bezeichnet und das kostete mehrere Punkte, das hat auch ein Starter aus unserem Team in der Besprechung zu seinem Hund erstmalig so gehört. Schade, eigentlich ein Leistungsrichter, der eine Menge von Fährtenarbeit versteht, hat hier wohl aus den Vorgaben der PO entweder etwas missverstanden oder fehlinterpretiert.

In der Unterordnung richtete Miran Mars aus Slowenien. Für den Besucher war das Werturteil nicht immer kompatibel zu dem, was die Besprechung der Einzelübungen vorher aussagte. Für unser Team fing dies bereits am Mittwochnachmittag an, als Theo Sporrer ca. 1.5 – 2 Punkte in der Abteilung entwertet wurden, und dies in der Besprechung damit erläutert wurde, er habe zuviel mit seinem Hund gesprochen. Eine Nachfrage, was damit gemeint sei, brachte leider keine Klärung. Ganz besonders stark war es dann am Sonntag. Dr. Sina Bosch führte seit Freitagmorgen die Rangliste auf Platz 1 an, gefolgt von Florian Knabl auf Platz 2 und Theo Sporrer auf Platz 3. Also das „Stockerl“, wie die Österreicher das Treppchen nennen, war von unseren Startern „besetzt“. Gegen Sonntagmittag führte der Italiener Gianpaolo Danzi seinen Hund vor, es war das einzige Team, das durch Erreichen von 91 Punkten noch den Titel Weltmeister erringen konnte. Man konnte bei der Vorführung eine Stecknadel fallen hören. Nach Beendigung der Abteilung war ich absolut davon überzeugt, dass diese Arbeit nicht mit einem SG bewertet werden konnte. Der italienische Delegierte, Clemente Grosso



Stefan mit Spuren im Morgengrauen



Dr. Sina Bosch



Stefan Große



Border Collie aus Weissrussland beim Schutzdienst



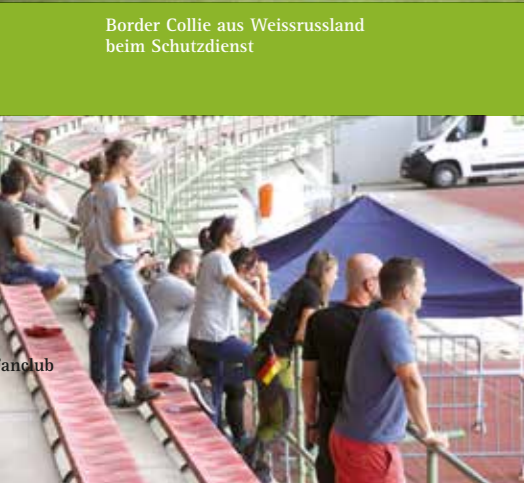
Lars Bloems Los in der Abt. B eine Dreigruppe



LR Jens Fischbach bedankt sich bei den Schutzdienst Helfern und Ersatz Helfern



Einmarsch zur Siegerehrung



Sinas Fanclub



schwedische, französische und deutsche Fans



das Team USA

Fotos: Dieter Bremer



Die FCI-Fahne wird getragen und an ...



... die Niederlande übergeben, die 2020 die WM ausrichten

(selbst anerkannter LR), der in unmittelbarer Nähe zu uns saß, kam noch vor der Besprechung zu mir und gratulierte „Deutschland“ zum Weltmeistertitel. ABER DAS RICHTERURTEIL IST NICHT ANFECHTBAR, er war der Auffassung, für die gezeigte Arbeit 91 Punkte vergeben zu müssen. Damit waren Gianpaolo und Sina insgesamt punktgleich, aber Gianpaolo hatte den höheren Schutzdienst. Die Italiener jubelten und freuten sich über den Sieg.

Der Schutzdienst wurde von Jens Fischbach aus Deutschland bewertet, dem man auf keinen Fall vorwerfen kann, dass er Mitglieder unserer Mannschaft bevorzugte. Er richtete das, was er sah, mit dem Maßstab einer WM und entsprechend streng waren dann die Kommentare. Aber das war unser Team ja schon von der VDH DM in Hechingen gewohnt.

Jedenfalls kann ich nur sagen, unser Team ist wieder einmal Weltmeister:

Weltmeister:	Team Deutschland	839 Punkte
Vizeweltmeister:	Team Russland	820 Punkte
3. Platz:	Team Ungarn	801 Punkte
Einzelwertung:		
Weltmeister:	Gianpaolo Danzi (I)	100, 91, 94 – 285 SG
Vizeweltmeister:	Dr. Sina Bosch	96, 97, 92 – 285 SG
3. Platz:	Dr. Florian Knabl	92, 95, 96 – 283 SG
4. Platz:	Theo Sporrer	92, 92, 98 – 282 SG
11. Platz:	Stefan Große	93, 83, 96 – 272 SG
13. Platz:	Lars Bloem	91, 90, 90 – 271 SG
19. Platz:	Dr. Tatiana Strässer	94, 90, 84 – 268 Gt.
40. Platz:	Dennis Bernsee	80, 88, 93 – 261 Gt.

Sieben Starter zogen mit 2 Mannschaftsführerinnen aus, um zu zeigen, wie gut sie sind. Sie haben es bewiesen.

Von dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch für die gezeigten Leistungen und ein herzliches Dankeschön für den fairen Umgang mit den Hunden. Das Team war eine Werbung für den Gebrauchshundesport. Vergleiche ich dann noch abschließend die Gesamtleistungen, kann ich sagen überragend, denn nur 85 Starter konnten die Veranstaltung überhaupt mit einem bestandenen Ergebnis beenden.

CHRISTA BREMER

ALLE ERGEBNISSE SIND EINZUSEHEN ÜBER: WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

SO ZEIGTEN SICH UNSERE TEAMS AM FESTABEND



Petra, Theo und Stefan



Lars, Maureen und Sue



Tatiana mit Ehemann



Sina in Begleitung

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT FÄHRTENHUNDE

Die Baden-Württembergische Landesverbandsmeisterschaft für Fährtenhunde war am 6.10. mit acht Mensch/Hund-Teams gut besucht. Sie konnte erstmals nach dreijähriger Pause wieder ausgeführt werden, da sich in den letzten beiden Jahren zu wenige Teilnehmer qualifizierten. Ausrichter waren die Hundefreunde Freistett.

„Bei der Fährtenarbeit können Hunde Fähigkeiten unter Beweis stellen, die erstaunlich sind“, erklärte Andrea Manthey aus Lahr, Prüfungsleiterin und Obfrau für Gebrauchshundesport beim Landesverband. Die Fährtenarbeit ist eine der anspruchsvollsten und anstrengendsten Aufgaben für Hunde. Während seiner Ausbildung lernt der Fährtenhund seine gute Nase optimal zu nutzen. Bei der Fährtenarbeit muss der Hund mit tiefer Nase die Fährte aufnehmen und ihr mit hoher Suchintensität freudig folgen sowie die gelegten Gegenstände anzeigen. Zusätzliche Schwierigkeiten können Bodenverhältnisse, Wind, Wildwechsel und das Wetter sein.

Das Wetter war am Prüfungstag für die Sucharbeit günstig, es regnete erst nach der Siegerehrung. Allerdings erschwerten Wildwechsel die Suche. Der Königsdisziplin IFH2 stellten sich fünf Teams. Die Fährte war jeweils 1.800 Schritte lang, hatte sieben Winkel, davon ein spitzer Winkel sowie einen Halbkreis. Sie lag drei Stunden und hatte sieben Gegenstände, die die Hunde verweisen mussten. Erschwerend kam eine Verleitungsfährte einer anderen Person dazu, die eine halbe Stunde vor der Suche gelegt wurde und daher deutlich jünger und intensiver war. Von dieser ließ sich bedauerlicherweise ein Hund in die Irre führen. Manthey betonte, dass viel Training und eine sehr gute Kondition erforderlich seien, um überhaupt die Qualifikation für eine Landesmeisterschaft zu erlangen.



Foto: Andrea Manthey

v.l.n.r.: Richter Dieter Jäkel, Sonja Seitz mit Abby, Ronald Weihprachtitzky mit Sunny, LV-Vorsitzender Walter Lichtenstein

Landessieger in der IFH2 wurde Sonja Seitz mit ihrem Border Collie Abby vom Hundesportzentrum Emmendingen, gefolgt von Richard Schneider mit seinem Schäferhund Dixi von den Hundefreunden Freistett.

Landesmeister der 1.200 Schritte langen und zwei Stunden alten IFH1 mit sechs rechten Winkeln, Verleitungsfährte und vier Gegenständen wurde Ronald Weihprachtitzky mit seinem Mischling Sunny vom HSZ Emmendingen, gefolgt von Ulrike Grindler mit ihrem Schäferhund Katti von den Hundefreunden Freistett. Bereits vor fünf Jahren richteten die Hundefreunde Freistett die Landesmeisterschaft für Fährtenhunde aus. Das tolle Fährtenengelände sowie die gute Organisation der Hundefreunde, die schon viele

Landesmeisterschaften in den verschiedensten Sparten ausrichteten, waren Manthey in guter Erinnerung geblieben. Sie freute sich über das rege Interesse der Zuschauer im Gelände, darunter auch Bürgermeister Michael Welsche, der mit seiner Gattin sehr erstaunt war, wie ein Hund eine zwei Stunden alte Spur noch finden kann. Richter war Dieter Jäkel, die Fährten legten Siegfried Grindler, Erich Morgenthaler und Tonny Ottevangner. Daniel Sauer, Vorsitzender der Hundefreunde Freistett, zog ein durchweg positives Resümee und lobte sein gut eingespieltes Team, das bei Landesmeisterschaften immer besondere Anforderungen zu bewältigen hat.

ELLEN MATZAT
MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine		www.GUP-Makler.de	
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

SOMMERPRÜFUNG BEIM VEREIN DER HUNDEFREUNDE OBERNDORF

Der VdH Oberndorf hat sich 2018 im Frühjahr gegründet und gleich im Juli 2019 die erste Prüfung im DVG durchgeführt.

Leistungsrichter Franz Josef Schwan aus dem Saarland kam zu dieser Prüfung nach Baden-Württemberg, da außer den fünf Begleithunden auch noch drei Rettungshunde teilnahmen. Prüfungsstufen RH-MT-V / RH-FL-V / RH-FL-A

Nach Aussage des Obmanns für das Rettungshundewesens Baden-Württemberg, Thomas Henn, war dies die erste Rettungshundeprüfung im Landesverband, worüber er sich sehr freute und es sich nicht nehmen ließ, ebenfalls zur Prüfung zu kommen.

Zum Abschluss des Tages waren sich alle einig, dass der Rettungshundesport eine tolle, aber auch anspruchsvolle Sache ist und es aber das viele Trainieren wert war.

HUBERT SCHMIDT



Sommerprüfung MV Oberndorf

Foto: Hubert Schmidt

2. RALLY OBEDIENCE LANDESMEISTERSCHAFT IM LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Am 22.09.2019 fand auf dem Gelände der Hundefreunde Freistett im Rahmen eines offenen Turniers die 2. Rally Obedience Landesmeisterschaft statt. Wertungsrichterin war Martina Klein aus dem LV Saarland, die schöne Parcours mit dem einen oder anderen Kniff stellte.

In diesem Jahr starteten 37 Mensch-Hund Teams im Wettbewerb um die Landesmeistertitel, darunter 14 Teams vom HSZ Emmendingen, 9 Teams vom Australian Shepherd Sporting Dogs e.V., 4 Teams vom Sportverein der Hundefreunde Singen, 7 Teams vom gastgebenden Verein der Hundefreunde Freistett, 2 Teams von den Agility Dogs Ortenau und 1 Team vom GHV Brombach.

In der Beginner-Klasse wurde Martina Werner vom HSZ Emmendingen mit ihrem Australian Shepherd Rüden Arun mit 100 Punkten Landesmeisterin. Landesmeisterin in der Klasse 1 wurde Gerlinde Putzke vom ASSD mit Maddox mit 98 Punkten.

Landesmeisterin sowohl in der Klasse 2 als auch in der Klasse 3 wurde Janka Hübschmann vom ASSD, mit Simba (RO2 mit 98 Punkten) und Grace (RO3 mit 98 Punkten). Landesmeisterin in der Senior-Klasse wurde Sabine Binninger vom HSZ Emmendingen mit Hyen, mit 100 Punkten. Auch hier noch einmal herzliche Glückwünsche an die Landesmeister. Die Landesmeister der jeweiligen Klassen haben bei der nächsten Rally Obedience Bundessiegerprüfung im Mai 2020 in Ering in Bayern einen direkten Startplatz.

Ein großer Dank geht an die Hundefreunde Freistett, die sich als Gastgeber dieser 2. Rally Obedience Landesmeisterschaft im Landesverband Baden-Württemberg zur Verfügung stellten. Ebenfalls gilt mein Dank allen Helfern, die zum Gelingen der Landesmeisterschaft beigetragen haben.

SABINE BINNINGER

v.l.n.r. Walter Lichtenstein (1. Vorsitzender des Landesverbandes BW), Gerlinde Putzke mit Maddox, Sabine Binninger (OfRO, LV BW) mit Hyen, Martina Werner mit Arun und Janka Hübschmann mit Grace



Foto: Daniel Schwende

DVG-AGILITY-BUNDESSIEGERPRÜFUNG



Teilnehmer LV Baden-Württemberg

Foto: Uschi Hornung

Der MV Rheine-Altenrheine 1936 e.V. führte am 14./15.09.2019 in Kooperation mit dem ASV In-Line Agility e.V. die BSP durch.

Die insgesamt 264 Sportler fanden in Ibbenbüren auf der schönen Sportanlage des SV Uffeln ideale Bedingungen vor. Die Anlage bot nicht nur ausreichend Platz für zwei nebeneinander liegende Parcours, auch die Camper und Verkaufsstände fanden darauf genügend Platz.

Die fleißigen Helfer des MV Rheine-Altenrheine verwöhnten die Starter und Zuschauer mit leckerem und sehr günstigem Essen. Rundum war es eine sehr schöne und gut organisierte Veranstaltung.

Bereits zum 4. Mal fand in diesem Rahmen die offene PARA-Agility-Bundessiegerprüfung statt. Auch diesmal war es wieder beeindruckend zu sehen, wie die 25 gehandicapten Starter mit ihren Hunden die Parcours meisterten. Jeder einzelne von ihnen wurde bei seinen Läufen von allen angefeuert und mit tosendem Applaus im Ziel empfangen.

Von unserem Landesverband konnte sich neben den beiden Landesmeistern Sonja Wagenknecht (medium) und Katja Biller (small) noch Uschi Hornung (small), Annette Mussler und Alexander Bolm (large) nach Punkten qualifizieren.

Leider mussten sich Annette Mussler und Sonja Wagenknecht wieder abmelden, da ihre Hunde verletzt bzw. krank waren.

Nach dem gemeinsamen Einmarsch am Samstagmorgen gingen um 9.30 Uhr die ersten Teams in ihren A-Parcours an den Start. Danach folgten die Läufe der PARA-Starter und anschließend das Jumping für unsere Jugendlichen.

Durch diesen Ablauf waren die PARA-Starter und die Jugendlichen komplett fertig und konnten nach der Siegerehrung wieder die Heimreise antreten.

Der Sonntag begann um 9 Uhr mit dem Jumping für die Erwachsenen.

Aus den Einzelläufen und deren Kombiwertung qualifizierten sich die ersten 15% für den Finallauf, aus dem die Bundessieger ermittelt wurden.

HIER DIE ERGEBNISSE UNSERER LV-STARTER:

Large (Gesamtstarterzahl: 110)

■ Bolm, Alexander mit Hey Joe (Border Collie), LimesJumpers Ostalb
A-Lauf: DIS
JP: DIS
Kombi: keine

Small (Gesamtstarterzahl: 48)

■ Biller, Katja mit Hope (Cockerpoo), SdH Singen
A-Lauf: V0, Platz 15
JP: DIS
Kombi: keine
■ Hornung, Uschi mit Benita (Sheltie), SdH Singen
A-Lauf: V0, Platz 11
JP: V0, Platz 9
Kombi: Platz 4

Uschi Hornung konnte sich mit ihren Läufen für den Finallauf qualifizieren und belegte dort mit einer Verweigerung den 9. Platz.

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen!

USCHI HORNUNG, OFA LV-BAWÜ

LANDESVERBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

LANDESSIEGERPRÜFUNG DES LV BAYERN BEIM VDH RADOLFZELL-BÖHRINGEN

Am 06.10. + 07.10.2019 fand erstmalig die Landessiegerprüfung des LV Bayern in IGP und IFH als Kombiprüfung statt. Insgesamt meldeten 16 Teams zu dieser Prüfung und zwar 9 Teilnehmer in IGP und 7 Teilnehmer in IFH 2. Eine Bereicherung dieser Prüfung war der erstmals teilnehmende HSV Mittelfranken, der alleine 6 Teilnehmer in IGP an den Start schickte.

Am Samstagmorgen trafen sich die Fährtenleger bereits um 7.00 Uhr in der Früh, um bei wechselhaftem Wetter möglichst identische Fährten zu legen. Nach Eintreffen, sowie Begrüßung aller Teilnehmer in IFH 2 und Gäste durch Prüfungsleiter Christoph Gohl, wurde die Startreihenfolge ausgelost. Anschließend war Abfahrt ins Fährtenengelände. Die Verantwortlichen von Radolfzell hatten im Vorfeld sehr zeitaufwändig nach geeignetem Gelände Ausschau gehalten, um möglichst allen Teilnehmern gleichwertige Bedingungen zu bieten. Die Höchstpunktzahl in IFH 2 erreichte Tanja Siegler vom VfH Konstanz mit der vorzüglichen Wertung von 96 Punkten. Ihre Qimba zeigte sich sehr aufmerksam und konzentriert, wodurch die beiden den Landessieg für sich entscheiden konnten. Damit konnten sie sich für die Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde 2019 qualifizieren. Den zweiten Platz belegte Thomas Mayer mit seiner Ulli und sehr guten 94 Punkten, den dritten Platz Brigitte Wohlhüter mit ihrer Britta und 92 Punkten. Beide ebenfalls vom VfH Konstanz.

Nachdem sich das Wetter immer weiter einregnete, ging es für die Teilnehmer und Gäste zurück zum Vereinsgelände der Radolfzeller Hundefreunde. Nachdem alle mit einem schmackhaften Mittagessen versorgt wurden, hatten alle Teilnehmer



Thomas Bierlein mit Connor (Vize Landessieger IGP)



Marcel Wissing (Schutzdiensthelfer Teil 1)

der Kategorie IGP noch die Möglichkeit, das angebotene Trainingsfenster zu nutzen, um ihre Hunde auf die folgende Prüfung am Sonntag einzustellen. Den ersten Prüfungstag ließen die Anwesenden mit geselligem Beisammensein am Mongolengrill ausklingen.

Am zweiten Prüfungstag wurden frühmorgens die Fährten für die IGP Teams gelegt. Hier erreichten alle Teilnehmer sehr gute Ergebnisse, Bianca Schneider vom HSV Mittelfranken erreichte mit ihrer Wespe vom Further Moor sogar die Höchstpunktzahl von 100 Punkten, dicht gefolgt von Selma Maier vom VdH Radolfzell mit ihrer Karamba und 98 Punkten. Nach Rückkehr aus dem Fährtenengelände begannen schon nach kurzer Einweisung bei verregnetem Wetter die Vorführungen

in Abteilung B. Hier bekamen die Zuschauer Unterordnungen auf höchstem Niveau zu sehen. Das beste Ergebnis in Abteilung B erreichte Thomas Bierlein vom VfH Konstanz mit seinem Connor und sehr guten 94 Punkten. Im Anschluss an die Mittagspause starteten dann die Präsentationen in Abteilung C mit tatkräftiger Unterstützung durch die Schutzdiensthelfer Marcel Wissing und Achim Brinkmann. Auch hier konnten alle Teams durch solide Leistungen bestechen. Den besten Schutzdienst zeigte Chiara Marx vom HSV Mittelfranken mit ihrer deutschen Schäferhündin Mika und 97 Punkten, dicht gefolgt von Ihrer Vereinskollegin Bianca Schneider mit Malinoishündin Wespe und 96 Punkten. Den Tagessieg mit der Gesamtwertung von 288 Punkten erreichte Bianca Schneider und wurde hiermit gleichzeitig Landessiegerin in IGP des LV Bayern. Den zweiten Platz belegte der Konstanzer Thomas Bierlein mit 279 Punkten. Beide qualifizieren sich hiermit direkt zu der Bundessiegerprüfung IGP 2020 in Eschweiler. Herzlichen Glückwunsch.

Im Anschluss an Abteilung C erfolgte die Siegerehrung. Für alle Beteiligten war es ein spannendes Wochenende. Ein großer Dank geht dabei vor allem an das Team des VdH Radolfzell-Böhringen, das durchweg dafür sorgte, dass es Teilnehmern wie auch Gästen an nichts fehlte.

JEANETTE HÜLZENBECHER



Tanja Siegler mit Qimba (Landessiegerin IFH 2)

Fotos: Jeanette Hülzenbecher

Köber's Exquisit Neu!!

Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

Getreide frei!

● Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

Frischfleisch statt Mehl !!

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

Frei von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität

Köber GmbH
Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf
www.koebers.de mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

LANDESSIEGERPRÜFUNG IM TURNIERHUNDESPOBT AM 06.10.2019
BEI DEN SCHÄFERHUNDFREUNDEN NEUBURG/DONAU



Jagdhornbläser Fotos: Großmann

Der Verein für Schäferhundfreunde richtete bereits zum zweiten Mal die offene Landessiegerprüfung aus.

Bei weniger schönem Wetter fanden sich mehr als 50 Teilnehmer aus den verschiedensten Verbänden am Start ein. Darunter auch die Freunde aus dem Landesverband Ravensburg-Lippe.

Die Unterordnungen konnten noch im Trockenen gelaufen werden, danach fing es an zu regnen und die Laufdisziplinen wurden nass. Dennoch gaben alle Teams ihr Bestes und die Mühe wurde belohnt.

Erstmals wurden Qualifikationen für die BSP THS erreicht. Hierzu gratulieren wir herzlichst Marie Großmann mit Enzo, Sofia Großmann mit Nelly, Stefanie Wünsch mit Nancy und Marie Großmann mit Coco.

Ein besonderes Highlight waren die Jagdhornbläser, die es sich nicht nehmen ließen im Regen zu spielen, damit die Hundesportler im Trockenen regenerieren konnten. Herzlichen Dank dafür.



Gruppenfoto LVM

Ein besonderer Dank gilt außerdem Wolfgang Kellmeyer, welcher die Leistungen der Teams anerkennend bewertete sowie dem ganzen Team der Schäferhundfreunde Neuburg/Donau, für die tolle Ausrichtung der Landessiegerprüfung in Bayern.

Es war ein sehr spannendes Wochenende welches mit den Glückwünschen des Landrats Peter van der Grün und dem 3. Bürgermeister, Johann Habermeyer, endete.

KARIN GROßMANN

LANDESVORBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

BERICHT ZUR OBEDIENCE-LANDESMESTERSCHAFT DES DVG BERLIN/ BRANDENBURG AM 06.10.2019

Am 06.10.2019 fand unsere diesjährige Obedience-Landesmeisterschaft auf dem Gelände des GHSV Blumberg statt. Der ausrichtende Verein ermöglichte den Sportlern ideale Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Prüfung.

Als Leistungsrichter konnten wir Klaus-Dieter Wilken aus Lübeck begrüßen, der seine Bewertungen, wie gewohnt, sachlich souverän vornahm.

Einen herzlichen Dank möchte ich auch an unseren Ringsteward Natascha Wöllert aussprechen, die auch in diesem Jahr ihre Aufgabe sehr professionell erfüllte.

Leider hatten sich in diesem Jahr nur 10 Teilnehmer aus 4 Vereinen für unsere Landesmeisterschaft angemeldet; doch diese boten ausnahmslos bemerkenswerten Obediencesport.

Bereits in der Beginnerklasse gab es die erste vorzügliche Leistung durch Janica Geßner mit ihrem Oscar. Viel Erfolg in der Klasse 1!

Das größte Teilnehmerfeld ging in der Klasse 2 an den Start. In dieser Klasse erreichten sogar 2 Teams das Prädikat „Vorzüglich“. Urszula Danilos-Vohsbeck zeigte aus meiner Sicht mit ihrer Liv die beeindruckendste Leistung des Tages und konnte sich damit erstmals als Landesmeisterin küren lassen.

In der Klasse 3 konnten erstmals in der Geschichte unseres Landesverbands alle 3 teilnehmenden Teams das Prüfungsziel mit der Wertnote „Gut“ bzw. „Sehr gut“ abschließen. Christiane Cochius war mit ihrem Moony mit 246,50 Punkten nicht zu schlagen. Aber auch die anderen beiden Teams bewiesen, dass die positive Leistungsentwicklung im Obedience in unserem Landesverband anhält.

Siegerin Beginnerklasse Janica mit Oscar und Siegerin Klasse 3 Christiane mit Moony und Chech

Siegerin Klasse 3 Christiane mit Moony und Chech



Siegerin Beginner Klasse Janica



Siegerin Klasse 2 Urszula mit Liv

Fotos: LV Berlin-Brandenburg

HIER UNSERE LANDESMESTER IM ÜBERBLICK:

Klasse	Name, Vorname	Hund	Punkte	Werturteil
Beginner	Janica Geßner	Oscar	266,50	Vorzüglich
Klasse 2	Urszula Danilos-Vohsbeck	Liv	293,50	Vorzüglich
Klasse 3	Christiane Cochius	Moony	246,50	Sehr Gut

Die beiden Landesmeisterinnen der Klassen 2 und 3 haben sich mit ihren Ergebnissen bereits für die Bundessiegerprüfung am 27./28.06.2020 in Mendig qualifiziert. Ich würde es sehr begrüßen, wenn sie ihren Startplatz auch wahrnehmen könnten!

KAI LUDWIG,
OBMANN FÜR OBEDIENCE DVG BERLIN-BRANDENBURG

LANDESVERBAND HAMBURG
www.dvg-lv-hamburg.de

EINE LANDESMEISTERSCHAFT IPG,
VON DER MAN NOCH LANGE SPRECHEN WIRD



Bewachung am Verbellversteck – unter den Augen des Leistungsrichters Wolfgang Pahl mit Schutzdiensthelfer und seinem Malinois Danny während des Seitentransportes



Wir haben Spaß trotz des Schietwetters



Einmarsch zur Siegerehrung Fotos: Oliver Joffroy, Benjamin Nörnberg

Am 28. Und 29.09.2019 fand die vom PHV Elmshorn und Team Strohecke gemeinsam organisierte Landesmeisterschaft IPG unter ganz „besonderen“ Bedingungen statt. Am Samstag mussten sich die 13 Bewerber um den Titel Landesmeister IPG in anspruchsvollem Fährten Gelände den wachsamen Augen der Leistungsrichter Andre Fermum (LV Berlin/Brandenburg) und Michael Donaubauer (LV Hamburg) stellen. Der Wettergott war uns gnädig gestimmt und hatte trotz anders lautender Vorhersagen Sonne und Wind für uns parat.

Gleich die erste Starterin hatte das Pech, dass ihr Hund so gar nicht auf Fährtenarbeit eingestellt war. Mit Hannelore Fritz als zweiter Starterin und Al Dente gingen zwei Routiniers an den Start und bewiesen, dass die Aufgabe trotz starken Windes lösbar war (94 Punkte). Leider wurde aus diesem Beginn fast ein Schema. Während LR Andre Fermum das Glück hatte, die Hunde zu besprechen welche das Ziel erreichten, bekam LR Michael Donaubauer den „schwarzen Peter“ der Abbrüche vom „Fährten Gott“ zugeschoben. So war denn das Tagesergebnis sehr durchwachsen. Von den 13 Hunden erreichten nur acht das Ziel.

Am Sonntagmorgen erwartete uns alle ein Tag, wie er für eine Landesmeisterschaft nicht schlechter hätte sein können. Schon morgens begann es dünne Bindfäden zu regnen, die sich im Verlauf des Tages zu Dauerregen mit teils kräftigen Schauern verstärkten. Also für alle Hundesportler und ihre Tiere eine mehr als anspruchsvolle Aufgabe. Alle Hundesportler des Vortages stellten sich trotzdem der Aufgabe – dafür danke ich allen und zolle ihnen höchsten Respekt. Beide Leistungsrichter hatten nun ebenfalls die schwere Aufgabe im Dauerregen die Vorführungen in Unterordnung und Schutzdienst mit wachsamen Blicken zu verfolgen und faire Beurteilungen für die Sportler und ihre Hunde zu finden, was sie auch mit Bravour meisterten.

Doch auch am Sonntag war dem einen oder anderen Hundesportler kein Glück beschieden. Den Leistungsrichtern entging kein Fehler, keine noch so kleine Hilfe und sie bewerteten alle Teilnehmer mit der gleichen Strenge. So kam es denn, dass auch in

der Unterordnung und im Schutzdienst noch einige Hundesportler ihre Titelambitionen begraben mussten. Am Ende des Tages konnte Wolfgang Pahl mit seinem Danny vom Roten Phönix mit einem guten Ergebnis von 260 Punkten den Pokal des Landesmeisters aus den Händen des Vizepräsidenten des Landesverbandes Hans Schmidt entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch von uns allen!

Trotz der widrigen Witterung haben es sich annähernd 400 Besucher nicht nehmen lassen, die Veranstaltung zu besuchen und die Kantine sowie den Bierwagen zu bestürmen. Die gesamte Bewirtungscrew hat sich richtig ins Zeug gelegt, um alle Besucher, Teilnehmer und Verantwortliche aufs Beste zu versorgen – Vielen Dank dafür!

Alle Teilnehmer und Besucher werden diese Landesmeisterschaft wohl lange im Gedächtnis behalten.

OLIVER JOFFROY,
1. VORSITZENDER
PHV ELMSHORN

Sieger und Platzierte



Vizelandesmeister beim Sprung über die Hürde

Schutzdienst unter erschwerten Bedingungen

LVM IFH IN MÖLLN



Fotos: Dajana Maselkowski



Am 03.10.2019 fand beim VfG Mölln die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft der Fährtenhunde statt. Bei idealem Fährtenwetter begannen um 8.00 Uhr die Fährtenleger Ilona Neumeister, Frank Brünnicke, Michael Heins und Manfred Pils ihr Tageswerk. Klaus-Jürgen Glüh übernahm zunächst das Einweisen bevor er mit Frank Bukowski die Teams bewertete.

Zum ersten Mal war Marianna Liebert im Fährtenlegerteam dabei, sie legte die Verleitungen. Marianna hat sich bereit erklärt für den Landesverband in Zukunft Fährten zu legen und hatte somit ihren Einstand gegeben.

Nun aber erstmal zu den Hauptakteuren, den Hundeführern: 8 Teams gingen an den Start, um das Ticket für die BSP IGP-FH in Anklam zu lösen.

Als erstes durfte Magrit Wendt ihren Esmo ansetzen. Esmo zeigte eine tolle Suchleistung, leider war für ihn bei der Verleitung die Prüfung zu Ende. Nummer Zwei war Kim Mahnke mit ihrer Fanni, die beiden erreichten den letzten Gegenstand und erhielten 73 Punkte. Als nächstes sahen wir die Tagessiegerin, Sandra Meyer vom GHV Tormesch. Sie erhielt mit ihrem Ajax 91 Punkte von den Kollegen und sicherte sich früh den Titel des Landesmeisters. Nummer 4 war ich dann mit meiner Paula, 80 Punkte waren es am Ende und für mich die Erkenntnis, dass eine ordentliche Vorbereitung dem Vermögen des Hundes gerechter gewesen wäre. Es ist schon toll, was man als Zweibeiner so anrichten kann. Raimond Peters machte es mit seiner Desire deutlich besser, er bekam am Ende 88 Punkte und wurde Zweiter.

Nun war das zweite Eisen, was wir im Feuer hatten, dran. Kerstin Bock mit der Lexa konnte unsere Erwartungen leider auch nicht erfüllen. Lexa ließ sich von der Wildwitterung berauschen und kam am Ende auf 82 Punkte. Platz vier und in der Heimwertung 2 Punkte mehr als ich. Die Zweite Titelverteidigerin vom letzten Jahr, Bianca Kurkutsch mit ihrem Mango, landete dieses Mal mit Raimondauf Platz 2. Ebenfalls 88 Punkte standen zu Buche. Leider fehlte der letzte Gegenstand.



Bleibt noch die letzte Fährte von Ibo und Marco, 73 Punkte waren schließlich in den Büchern der Richter vermerkt. Zum Ende der Fährte merkte man Ibo doch an, dass er schon vorher suchen musste.

Noch ein paar Worte zum Drumherum. Die Möllner haben sich alle Mühe gegeben diese Veranstaltung gelingen zu lassen. Betreuung und Verpflegung waren prima. Das Gelände war dem Anlass der Veranstaltung angepasst. Die beiden Leistungsrichter machten in meinen Augen einen tollen Job, auch die Besprechungen waren gut gelungen. Dass die Ergebnisse nicht allen Erwartungen entsprachen, lag auf alle Fälle nicht an meinen Kollegen.

Ich wünsche der Sandra viel Erfolg auf der BSP und freue mich auf ein Neues in 2020.

TORSTEN MÜLLER, TEILNEHMER

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

BUNDESSIEGERPRÜFUNG/BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG TURNIERHUNDSPORT

Die diesjährige BSP/BJSP wurde vom LV Hamburg ausgerichtet und fand vom 26.-28. Juli auf der Sportanlage des TuS Brietlingen statt.

Für den Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz gingen acht Sportler mit neun Hunden an den Start, die sich zuvor auf der Landesmeisterschaft beim HSC Hürth-Rheinland e.V. für die BSP/BJSP qualifiziert hatten. Motiviert zu zeigen, dass auch der kleinste vertretene LV sich sehen lassen kann, starteten unsere Teilnehmer am Samstagmorgen in den Wettkampf. Als erstes Team sahen wir Michaela Bastelberger-Braun und Rocky. Auf der Langstrecke des Geländelaufs, die aufgrund des anhaltend warmen Wetters von 5000 m auf 2900 m verkürzt werden musste, beendeten sie ihren allerersten Start auf einer Bundessiegerprüfung mit 14:35 Minuten und einem tollen sechsten Platz in der Altersklasse w50. Auf der gleichen Distanz präsentierten sich auch Johannes Dufner und Cita, die beiden erliefen sich mit 10:42 Minuten den dritten Platz im stark besetzten Starterfeld der Altersklasse m19.

Im Anschluss an die Langstreckenläufer durften die 2000 m-Läufer ihr Können unter Beweis stellen. Auch hier sahen wir Johannes Dufner in der m19-Konkurrenz, in diesem Fall mit seinem Findus als Teampartner. Mit 7:41 Minuten erreichten sie den siebten Platz.

Unsere einzige jugendliche Starterin, Katja von Stumberg mit Hilly, verpasste das Treppchen um zwei Sekunden nur sehr knapp und belegte mit 8:39 Minuten den vierten Platz (AK w15).

Michaela, Johannes, Katja und ihre Hunde gingen für den HSV Odenthal e.V. an den Start.

Nach den Geländeläufen waren unsere Vierkämpfer vom RFV Aachen e.V. an der Reihe. Andrea Kühn und Baya's Amy von den Hohenheimer Herdern zeigten einen schönen Gehorsam und wurden für ihre Vorführung mit 55 Punkten belohnt.



Für Annelie Lutterbach und Honey-Moon aus Aquis-Grana standen die Läufe auf dem Programm, die sie mit 187 Punkten abschließen konnten.

Das Ende des ersten Wettkampftages läutete unsere CSC-Mannschaft vom HSC Hürth-Rheinland e.V. ein. Die „Hürther Piraten“, bestehend aus Isabell Sommer mit Alia vom Ostertal auf der Sektion 1, Julia Vogelsberg mit Sir Cedrik auf der Sektion 2 und Konrad Wolff mit Tobi auf der Sektion 3, zeigten zwei schöne Durchgänge und fanden sich mit einer Zeit von 74,37 Sekunden auf Platz 24 wieder. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Florian Steiner mit Sportdream's Cookie Captain vom Verein SFH Voreifel, der sich als Ersatzstarter bereithielt.

Am Sonntag hieß es noch einmal Daumen drücken für unsere beiden VK-Teams und so kamen alle Starter und mitgereisten Fans unseres Landesverbandes am Wettkampfgelände zusammen, um sowohl Annelie und Honey beim Gehorsam als auch Andrea und Amy beim Sportteil anzufeuern.

Das hat sich mehr als gelohnt, denn beide Zwei- und Vierbeiner haben fantastische Leistungen gezeigt! Annelie und ihre Golden Retriever Hündin Honey konnten den Ring mit ganzen 58 Punkten verlassen und so mit 245 Punkten den zweiten Platz in der Altersklasse w66 erreichen.

Andrea blieb bei den Läufen mit Herder Hündin Amy komplett fehlerfrei und erlief sich 219 Punkte. Das ergab in der Gesamt- abrechnung wahnsinnige 274 Punkte, die den Sieg in der AK w50 bedeuteten. Damit konnten die beiden ihren Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen, herzlichen Glückwunsch!

U.SANS, RFÖ LV



LEBENSILFHE ZU GAST BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Foto: Monika Petrovski



Auch in diesem Jahr waren wieder die Bewohner der Lebenshilfe e.V. Flörsheim zu Gast bei den Agility Freunden Rhein Main. Mehr als 30, oft mehrfach behinderte Hundefreunde mit Begleitern, verbrachten einen gemütlichen Nachmittag beim AFRM.

Seit 23 Jahren kommen die Bewohner der Lebenshilfe um einen ereignisreichen Nachmittag mit Hunden zu verbringen. Die Mitglieder hatten zuvor schon Tische und Bänke aufgestellt, Kaffee gekocht und das Kuchenbuffet aufgebaut. Die Gäste kommen immer wieder gerne, werden sie doch von den Mitgliedern des AFRM liebevoll und engagiert betreut.

Nachdem der 1. Vorsitzende Axel Tombarge und die 2. Vorsitzende Anja Niederhöfer die Gäste begrüßt hatten wurde sich erst einmal am Kuchenbuffet gestärkt. Die von den Mitgliedern gemachten Köstlichkeiten wurden wie immer gerne verspeist.

Von den Betreuern der Lebenshilfe wurden dann zwei Präsentkörbe, einer mit Leckerchen für die Hunde und einer für die Helfer, als Dankeschön für die Einladung überreicht.

Danach zeigten dann die Agility Freunde mit ihren Hunden ihr Können, was mit viel Applaus belohnt wurde. Am meisten freuten sich die Besucher aber als sie sich im Anschluss selbst mit den Hunden an den Geräten versuchen durften. Sie konnten den Hund ihrer Wahl dann über Hürden, durch einen Tunnel oder den Slalom schicken. Manche führten die Hunde an der Leine über den Platz oder wollten einfach nur knuddeln und Leckerlis verteilen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviel Freude es den Besuchern der Lebenshilfe macht sich mit den Hunden zu beschäftigen. Für solch einen Nachmittag sind natürlich nur die verträglichsten Hunde, die sich bedenkenlos ansprechen und anfassen lassen, auf dem Platz. Es ist auch für die Hunde eine ungewohnte Situation sich von Menschen anfassen zu lassen deren Bewegungen nicht so kontrolliert sind oder die in einem Rollstuhl sitzen. Aber die Vierbeiner des AFRM haben das wieder einmal super gemeistert.

Wie in jedem Jahr bekamen die Gäste auch noch ein Erinnerungsgeschenk mit auf den nach Hause weg. Dieses Mal gab es Schlüsselanhänger und eine Fotocollage von den Helfern mit ihren Hunden.

Zum Abschluss wurde noch ein Gruppenfoto, von allen Besuchern und Helfern, gemacht. Nun war es auch schon Zeit den gemütlichen Nachmittag zu beenden und man freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt, auf zu den Agility Freunden zum Hunde knuddeln.

MONIKA PETROVSKI

WT-METALL
Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauen und Herrchen




neues XXL Staudach

Hundeboxen auf Maß

Geräte nach FCI Norm 2018

Außerdem

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

Geburtsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47
www.wt-metall.de
Facebook

2. LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE WAR EIN VOLLER ERFOLG



Sieger Klasse 2

Die neue Sportart Rally Obedience boomt. Nachdem auch eine Bundessiegerprüfung ausgerichtet wird, hat seit 2018 auch der Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz eine Landesmeisterschaft Rally Obedience –zunächst als Pilotprojekt– vorgesehen.

Am 22.09.19 richteten die Hundefreunde Vulkaneifel die zweite Landesmeisterschaft im schönen Daun aus. Die Wertungsrichterin Manuela Molter stellte den insgesamt 25 angetretenen Teams herausfordernde Parcours.



Sieger Klasse 1

Fotos: Petra Franke

LANDESMEISTER/KLASSENSIEGER UND DAMIT DIREKT FÜR DIE BUNDESSIEGERPRÜFUNG IM NÄCHSTEN FRÜHJAHR QUALIFIZIERT HABEN SICH

- Klassensieger RO Senioren Elke Künzel mit Arnie
- Klassensieger RO Beginner Lisa Niederprüm mit Rick
- Klassensieger RO 1 Jennifer SEXTL mit Monpelou
- Klassensieger RO 1 Jugendliche Luna Kindermann mit Stella
- Klassensieger RO 2 Jennifer SEXTL mit Merlin
- Landesmeister RO 3 Karin Eisenborn mit Drops

Der Landesverband gratuliert herzlich.

PETRA FRANKE

OBEDIENCE-SEMINAR MIT JUDITH KRAUS-EBEL

Am Wochenende vom 10. auf den 11.8. fand auf dem Hundesportplatz der Hundesportfreunde Bodenheim e.V. ein Obedience-Seminar mit Judith Krause-Ebel statt. Obwohl es bereits das dritte Mal war, dass Judith zu uns in den Verein eingeladen wurde, gab es für jeden wieder etwas Neues zu lernen.

Teilgenommen haben samstags sechs und sonntags acht Mensch-Hund Teams, die in ihrer Zusammensetzung und ihren Trainingszielen sehr unterschiedlich waren: Einige wollen in Zukunft häufiger zu Obedience-Prüfungen gehen, andere sind im Prüfungsbereich (noch) nicht aktiv.

Trotzdem ist es Judith gelungen auf jeden Teilnehmer mit seinen individuellen Problemen und Trainingswünschen einzugehen und individuell zu fördern. Außerdem gab es nach jedem Trainingsblock eine Gruppenübung, durch die wir ebenso vieles für unser wöchentliches Training mitnehmen konnten. Ein großes Thema für alle war die Fußarbeit, die im Training öfter mal zu kurz kommt. Es wurden „Trockenübungen“ ohne Hund gemacht, um Schrittfolgen, Winkel und das gerade Laufen zu festigen. Nicht nur die Anfänger sondern auch die Fortgeschrittenen konnten hiervon profitieren.

Wir alle hatten viel Spaß und jeder Teilnehmer konnte sehr viel für sich mitnehmen, was er in Zukunft im Training umsetzen kann. Wir freuen uns bereits auf das nächste Seminar und bedanken uns bei Judith für die zwei tollen Tage!

CARINA KESSEL & THERESA STRAUS



Foto: Eva-Bottiglia

DVM FINALE 2019 IN RHEINE

Foto: Monika Petrovski



Am 1. September Wochenende machten sich die Gladiators auf den Weg nach Rheine. Im Schlepptau, wie schon seit vielen Jahren, der treue Fanclub, 15 Zwei- und 12 Vierbeiner.

Anreise war schon am Freitag damit in Ruhe die Zelte auf dem Turniergelände aufgebaut werden konnten. Der Aufbau ging sehr flott da jeder jedem half, wie es in einem guten Team sein soll. Danach traf man sich dann in der Unterkunft für dieses Wochenende, um den Tag gemütlich zu beschließen.

Am Samstag war es dann soweit. Auf einem super schönen und gepflegten Gelände, welches vom Sportverein SV Germania Hauenhorst zur Verfügung gestellt wurde trafen sich 36 Mannschaften, um gegeneinander anzutreten. Als Richter fungierten an beiden Tagen Hedda Piwowarczyk, Peter Vox und Michael Gottschalk.

Die Parcours waren nicht einfach zu bewältigen was so manchem Team zum Verhängnis wurde. Die Gladiators in neuer Besetzung: Thomas Fachinger mit Maddox A3 large, Anja Niederhöfer mit Ali A3 medium, Kirsten Liesenberg mit Emma A2 small und Katharina Trabold mit Karl A2 small, Ute Taaks mit Kajam A3 large, Matthias Kadler mit Shadow A2 large und Vera Strobel mit Mette A3 medium, wollten ihr Bestes geben.

Der Samstag war für die A-Läufe vorgesehen und den Jumping 3. Nach den A-Läufen hatten die Gladiators 195 Punkte. Das war eine gute Grundlage für die nächste Runde. Im Jumping 3 kamen leider nur 2 Läufer durch und zwei gingen ins Dis. Das erhöhte natürlich die Spannung für den Sonntag für die Jumping 2 Läufer. Auch hier hatte die Mannschaft leider nicht das Quäntchen

Glück. Zwei Läufer kamen durch und einer lief ins Dis. Das hat die Gladiators natürlich zurück geworfen. Mit 315 Punkten ging es jetzt in die dritte Runde das Open. Nun waren natürlich alle Teams des AFRM in Hochspannung. Jeder musste sein Bestes geben. Die Gladiators erreichten im Open fünfmal 40 Punkten, einmal 20 und ein Dis.

Leider waren die Disqualifikationen von A-Lauf, Jumping und Open auf vier Läufer verteilt was für die Endauswertung sehr ungünstig war. So schafften es die Gladiators am Ende mit 475 Punkten auf Platz 16. Auch wenn es dieses Mal nicht für die vorderen Plätze gereicht hat, war es ein schönes und erlebnisreiches Wochenende. Unsere Teams haben wieder mal super Leistungen abgeliefert und unseren Verein würdig vertreten. Der Teamgeist war wie immer hervorragend.

Wir sind mächtig stolz, jedes Jahr so eine tolle Mannschaft an den Start schicken zu können. Ein großes Lob und Dankeschön an den Ausrichter „die Agility-Junkies Rheine“. Alles war super organisiert und lief wie am Schnürchen.

MONIKA PETROVSKI, OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

ODENTHALER HUNDESPORTLER IM MATSCH

Fotos: Martina Gojowczik



Vier Odenthaler Teams machten sich am 25. August auf den Weg nach Euskirchen um dort am 1. Eifel CaniXdogmudrun teilzunehmen.

Sonniges Wetter mit Temperaturen um die 30 °C veranlasste die Organisatoren bereits im Vorfeld für eine Verkürzung der Strecke auf ca. 2,5 km.

Schon ging es los: Zwischen Strohballen durch und auch darüber, durch Netze klettern und unter Baumstämme durch robben und natürlich Wasser, Wasser und Wasser. Mehrfach wurde die Erft durchwaten und ein kleinerer Nebenfluss, allerdings mit unerwarteter Strömung, wurde stromaufwärts auf einer Strecke von geschätzt 100 m bewältigt, wobei die Hunde keine Grundberührung hatten und schwimmen mussten, gezogen oder getragen wurden. Interessant waren auch die diversen Wasserlöcher, wobei in einem die Füße im Matsch versanken und – sofern man nicht einen „Zwerghund“ hatte – die Meisten nur mit Hilfe anderer zweibeiniger Starter

ihren Hund hier herausbekamen und selber auch Kraft benötigten, wie Bergkletterer hier wieder herauszukommen. Schön war natürlich auch die Wasserrutsche.

Fazit: alle Acht waren reif für die Badewanne, aber es hat sehr, sehr viel Spaß gemacht. Wir kommen sicherlich wieder.

Vielen Dank auch an die Euskirchener Zughunde für die hervorragende Ausrichtung des Wettbewerbes.

Nur drei Wochen später stand die nächste Herausforderung bevor: der Dog Survival in Duisburg. Beim vermutlich letzten Sommer-Sonnen-Tag ging es diesmal auf einen



ODENTHALER HUNDESPORTLER IM MATSCH

5 km langen Hindernisparcours rund um den Wolfssee, wo rund 20 diverse Prüfungen auf die Teams warteten.

Keine Aufgabe (ausgenommen eine geistige Übung für die Zweibeiner) wurde von einem Teampartner alleine bewältigt, es wurden immer Beide gefordert.

Einige Hindernisse waren für die durchtrainierten Hunde ein „Kinderspiel“, wie z. B. durch einen längeren Tunnel zu kriechen oder über Hürden zu springen. Andere waren schon schwieriger, z. B. einer kleinen Kinderrutsche ins Wasser herunterrutschen, den Hund auf ein Podest in

1,50 m Höhe zu stellen, selbst hochklettern und auf der anderen Seite wieder herunter oder über ein schmales, schaukelndes Brett. Auch eine längere Schwimmstrecke für die Hunde war kein Problem.

Fazit: es hat viel Spaß gemacht und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei, sicherlich mit mehr Teams.

ERNST BURANDT



ODENTHALER HUNDESPORTLER BEIM HUNDESCHWIMMEN



Fotos: Martina Gojowczik



Natürlich durften unsere eigenen Hunde auch ins Wasser, wobei man wieder einmal bemerken konnte, dass sauberes Wasser Hunde nicht unbedingt zum Schwimmen einlädt.

Vielen Dank an den Betreiber des Freibades, dem Freien Ortskartell Köln-Dünnwald e.V., dass wir uns dort präsentieren durften.

ERNST BURANDT

Auf Einladung des Waldbads in Köln-Dünnwald stellte sich dort zum Saisonende am 21.09.2019 der HSV Odenthal mit seinem umfangreichen Angebot den Gästen beim Hundeschwimmen vor.

Der HSV bot einen kleinen Mitmachparcours an, der auch rege angenommen wurde.

Zahlreiche Odenthaler Hundesportler waren vor Ort und informierten die Gäste über unser Ausbildungs- und Sportangebot, angefangen bei der Basisarbeit, über die Trendsportarten Agility und Rally Obedience, bis hin zum Turnierhundesport mit seinen zahlreichen (neuen) Prüfungsmöglichkeiten und Obedience.



LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

www.dvg-mv.de

LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE

Die diesjährige Landesmeisterschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern fand am 21. September in Frauenmark bei Gadebusch statt. Ausrichtender Verein war der Hundesportverein Schwerin e.V.

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Unter diesem Motto startete unsere Landesmeisterschaft in diesem Jahr. Durch ein kleines Kommunikationsproblem unter den Landwirten, die in diesem Jahr die Flächen zur Verfügung stellten, mussten wir unseren auf der Homepage angepriesenen „Sahneacker“, der aus frisch aufgelaufenem Weizen bzw. Raps bestehen sollte, einen Tag vor der Prüfung gegen einen gegrubberten Rapsacker tauschen. Torsten Schmidt vom HSV Güstrow war hochofren, als er die Nachricht bekam, dass seine elf sorgfältig mit Google Maps geplanten Fährten (zehn Starter und eine Ersatzfährte) nun so nicht gelegt werden konnten. Ihm blieben weniger als 24 Stunden, um für das neue Gelände Fährtenpläne zu erstellen. Sein Ehrgeiz war geweckt.

Am Morgen des Prüfungstages trafen sich die zehn Qualifizierten und warteten auf die Auslosung, die von unserem Leistungsrichter Peter Schütz und dem Prüfungsleiter Andreas Langkau durchgeführt wurde. Schnell stand fest, wer am Vormittag und wer am Nachmittag suchen durfte. Die Sucharbeit war an diesem Tag durchaus anspruchsvoll. Zu dem nur grob bearbeiteten Boden, kamen die Trockenheit der vergangenen Wochen und der stärker werdende Sonnenschein. Auch die frischen Gegenstände bereiteten einigen Hunden Probleme. Trotzdem zeigten die Teams ihr Bestes und kämpften sich durch den Acker.



Siegerehrung Antje Schröder

Fotos: Schmidt – Redaktion Schweriner Volkszeitung

Am Ende konnten neun der zehn Hund-Mensch-Paare bestehen. Die beste Leistung zeigte Salma mit Hundeführerin Maria Domagalski vom HSV Mecklenburger Schweiz. Die Beiden erreichten 95 Punkte.

Es folgte Gerhard Lemke vom HSV Nord Ost Bansin mit Easy vom Team Nordsturm (93 Punkte).

Auf Platz 3 landete Rene Frey mit seinem Rottweiler Leo. Dieses Team ging mit 91 Punkten aus der Fährte.

Einen besonderen Dank möchte ich an Torsten Schmidt richten, der alle Fährten detailliert geplant hat und für uns jederzeit Ansprechpartner war. Des Weiteren danke ich allen Fährtenlegern, die nun für die bald anstehende Bundessiegerprüfung hoffentlich „eingelaufen“ sind und last, but not least unserem Vereinsmitglied Dr. Harald Classen für die Organisation im Vorfeld der Veranstaltung.

CHRISTINA NAGEL

v.l.n.r.: 2. Platz Gerhard Lemke mit Easy vom Team Nordsturm (links im Bild), den 3. Platz belegte Rene Frey mit seinem Leo(Prey). Landesmeisterin wurde Maria Domagalski mit ihrer Hündin Salma.



Fotos: Schmidt – Redaktion Schweriner Volkszeitung

29. LANDESMEISTERSCHAFT IN MECKLENBURG VORPOMMERN IM GEBRAUCHSHUNDESPO RT NACH IGP 2019 VOM 07.-08.09.19 IN GROß SCHWIESOW



Ein großer Dank gilt dem HSV Güstrow für die Übernahme und Durchführung dieser, für den Landesverband wichtigen Qualifikationsveranstaltung zur Bundessiegerprüfung 2020.

In liebevoller Kleinarbeit und mit viel Engagement wurde das Drumherum für diese Veranstaltung geschaffen, so dass für die Teilnehmer und zu erwartenden Zuschauer und Gäste keine Fragen offen blieben. Dafür gilt unser Dank, hier in Vertretung dem Vorsitzenden des HSV Güstrow, Mario Lenz und dem Sportfreund Torsten Schmidt und seinem Team ein großes Dankeschön. Gut gemacht, ihr wart super und hattet tolle Ideen. Natürlich gilt auch der Boxerguppe Groß Schwiesow, mit ihrer Vorsitzenden Simone Wendland, ein Dankeschön für die Bereitstellung des gesamten Geländes für diese Veranstaltung.

Durch die ländliche Lage war natürlich auch das Fährten Gelände in unmittelbarer Nähe gelegen. Der Landwirt konnte uns für die Fährtenarbeit ein zusammenhängendes und gleichmäßig bearbeitetes Gelände anbieten. Ein besonderer Dank gilt daher auch dem Landwirt.

Von der Straße aus sah es relativ einfach aus, und die Hunde zeigten trotzdem recht unterschiedliche Qualitäten bei der Absuche. In der Abteilung B und C zeigten sich einige Teams, auf Grund der Größe und Weite des Platzes, dieser entsprach der Größe eines Fußballfeldes, beeindruckt. Hier sah man dann auch deutlich, dass einige Teams mit der Qualitätssteigerung dieser Veranstaltung gegenüber den Qualifikationsprüfungen zur LM, noch nicht so gut zurecht kamen. Andere Teams, wie z.B. das Team Kathrin /Lilly, konnten von ihren Erfahrungen aus Starts auf LM und BSP schöpfen und punkten.

Hier auch gleich ein Dankeschön an die Helfer im Schutzdienst, die durch ihre gleichmäßige Arbeit den Leistungsrichtern eine objektive Leistungsbewertung ermöglichten.

Insgesamt hat sich aber das Niveau der Leistungen gegenüber 2018 deutlich verbessert. Konnten wir 2018 4 x SG, 6 x G, 3 x B und 3 x M verzeichnen, so stehen in 2019 8 x SG, 5 x G, 1 x M und 2 x disq wg. Ungehorsam in Abt. C zu Buche.

Durch diese Leistungssteigerung besteht die Möglichkeit neben den beiden Qualifizierten zur Bundessiegerprüfung 2020 vielleicht noch 1 – 3 weitere Teams nach dem Leistungsprinzip entsenden zu können.



Foto: Antje Schröder

Danke Benneck Schröder und Brisko – Ihr seid ein tolles Team und Landesmeister 2019, nun gönne dem alten Herrn noch einen schönen Lebensabend.

Glückwunsch Kathrin Mussehl und Lilly zum Vizetitel sowie Stefanie Winter und Manitu zum Platz 3 und zu eurer Qualifikation zur BSP 2020. Die Daumen drücke ich den Teams Torsten/Ellie, Martin/Crazy sowie Thomas/Crash für eine Quali über die Leistungsliste zur BSP 2020.

Zum Abschluss noch einmal Danke an alle, die in irgendeiner Weise in die Vorbereitung und Durchführung dieser schönen Veranstaltung involviert waren, toll gemacht!!! Der Dank gilt aber auch dem Publikum, das unserem Sport über die vielen Jahre die Treue hält und mit der Anwesenheit die gezeigten Leistungen honoriert. Danken müssen wir auch Marianne Sternal, die, ohne großes Gezeter sofort wieder bereit war, als Sprecher durch das Programm zu führen.

Letztendlich gilt ein besonderer Dank den beiden Leistungsrichtern, Klaus Jürgen Glüh und Dr. Hans Arenhoevel, die die gezeigten Leistungen durch die Vergabe ihrer Punkte dokumentiert haben.

Auf Wiedersehen zur IGP-Landesmeisterschaft im Gebrauchshundesport 2020!!!

PETER SCHÜTZ, LV-LRO

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
www.lv-niederrhein.de

OFFENE LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE BEI DEN HUNDEFREUNDEN ESSEN-SÜD



Landesmeisterin Jugend Beginner Klasse wurde Mariella Höfllich mit Flash von Malihattan (GHSV Fliedetal) Foto: Johanna Höfllich

Zu allererst möchte ich mich im Namen des Landesverbands ganz besonders herzlich bei unserem Wertungsrichter Ferdi Quinkelen (LV Nord-Rheinland) bedanken und ein ganz besonderer Dank geht an Klaus Schautzki (LV Westfalen), der uns unheimlich bei der Organisation der Prüfung geholfen hat und bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat!!

Danke auch an alle Helfer vom Verein und auch ein ganz großer Dank geht an alle Helfer von Oberhausen-Süd! Es waren zwei rundum gelungene Tage und alle Starter hatten unheimlich viel Spaß! Wir konnten Teilnehmer in allen Klassen aus den verschiedenen Landesverbänden begrüßen und hervorragende Leistungen sehen.



Grace und Dakota Foto: Natalie Knaack-Enkelmann

Auch aus unserem LV waren ebenfalls einige Teilnehmer dabei. Am Sonntag fand die Landesmeisterschaft für alle Teilnehmer des LV Niederrhein statt.

FOLGENDE LANDESMEISTER MÖCHTEN WIR PRÄSENTIEREN:

- Landesmeisterin Jugend Beginner Klasse wurde Mariella Höfllich mit Flash von Malihattan (GHSV Fliedetal)
- Landesmeister Erwachsene Beginner Klasse wurde Tim Enkelmann mit Independent Spirit's Grace (Hundefreunde Essen-Süd)

Teilnehmer der LVM RO Foto: Johanna Höfllich



Landesmeister Erwachsene Senioren Klasse wurde Natalie Knaack-Enkelmann mit Dakota vom Weideland (Hundefreunde Essen-Süd) Foto: Johanna Höfllich

- Landesmeister Erwachsene Senioren Klasse wurde Natalie Knaack-Enkelmann mit Dakota vom Weideland (Hundefreunde Essen-Süd)

WEITERE TEILNEHMER AUS DEM LV NIEDERRHEIN:

- Alle Beginner Klasse:
- Belinda Gereke mit Lennox (GHSV Fliedetal)
 - Kerstin Dietz mit Phoebe (GHSV Fliedetal)
 - Nicole Schuchart mit Cira (GHSV Fliedetal)
 - Belinda Gereke mit Havanna (GHSV Fliedetal)
 - Eva Pfordt mit Lene (Hundefreunde Essen-Süd)

NATALIE KNAACK-ENKELMANN,
1. VORSITZENDE LV NIEDERRHEIN

HUNDEFREUNDE ESSEN-SÜD – STATEMENT DES AUSRICHTER DER LVM IGP/FH



Monique Buß und Sandra Sommer – Siegerehrung



Esaia Evil auf der Fährte mit Jasmin Wunderlich

Fotos: Johanna Höfllich

Wir durften am 07.09.19 eine IGP und IFH Prüfung ausrichten und konnten LR Markus Klukas für uns gewinnen.

Fährtenleger war Tim Enkelmann, Schutzhelfer Kevin Kaminski. Herzlichen Dank an euch für eure gleichmäßige und faire Arbeit und das faire Richten! Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir durften Teilnehmer in den Bereichen IGP 3, IBGH1, IBGH2, IFH1, FPR3 und UPR1 bei uns begrüßen.

Es war eine super organisierte Prüfung und wir konnten tolle Leistungen sehen.

Die Ergebnisse wie folgt:

- IGP3:**
- Natalie Knaack-Enkelmann mit Independent Spirit's Kentucky 99-96-98=293 Punkte
 - Gaby Haubennestel mit Gentleman Glenn von Ann-Chateau 72-88-82=242 Punkte
- UPR1:**
- Paula Mayerhofer mit Chewbacca Heavenly Fire (Mayerhofer) 70 Punkte

- FPR3:**
- Eva Pfordt mit Findus 92 Punkte
- IFH1:**
- Lothar Wilker mit Danger vom schwarzen Baghiro 91 Punkte
- IBGH1:**
- Elisavet Soulimana mit Bella 80 Punkte
- IBGH2:**
- Gaby Haubennestel mit Louis 90 Punkte

Wir gratulieren allen Teilnehmern und wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg mit ihren Hunden!

TIM ENKELMANN, 2. VORSITZENDER
HUNDEFREUNDE ESSEN-SÜD

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
www.dvg-niedersachsen.de

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IM OBEDIENCE BEIM PHSV BURGDORF E.V.



Fabio Meyer Fotos: Tina Hagedorn, Dr. Maria Meyer

In diesem Jahr richtete der PHSV Burgdorf die Landesverbandssiegerprüfung im Obedience aus.

Birgit Müller und das gesamte Team des Vereins hatten eine hervorragende Vorbereitung geleistet und auch die Prüfung wurde professionell durchgeführt.

Aus dem Präsidium bzw. Vorstand des Landesverbandes waren vor Ort die Lan-



Eva Hampe

desobfrau für Obedience Tanja Panning, der Präsident Dr. Peter Kruse und der Leistungsrichterobmann und Obmann für Gebrauchshundsport Rolf Panzlaff. Als Leistungsrichter konnte der Verein Kirstin Niederstenschnee gemeinsam mit der Leistungsrichteranwärterin Claudia Eggers begrüßen. Kirstin richtete alle Klassen souverän und gleichmäßig.

Hatten wir am Samstag beim Aufbau noch bei über 30 Grad geschwitzt, so zeigte sich das Wetter am Sonntag zu den Teams sehr freundlich bei 22 Grad, welch ein Glück. Entsprechend gut waren auch die Leistungen der Teilnehmer.

Landesverbandssiegerin in der Klasse 3 wurde Eva Hampe mit Dumf and Galwy Jubilee. Auf dem zweiten Platz folgte Katrin Schad mit Cusco of Golden Cross. In der Klasse 2 wurde Klassensieger Sylvia

von Koch mit Bara aus dem Habichtsreich, gefolgt von Beate Wüstefeld mit Cro Staff's Lalik Esmeralda. Auf den dritten Platz kam Fabio Meyer mit Argos vom Haus Edental. Dies war eine besondere Freude, da Fabio erst 13 Jahre alt ist.

In der Klasse 1 wurde Klassensieger Till Möglich mit Rathfelder's Helluva Girl gefolgt von Mandy Korndörfer mit Waggerland Good Night Girl und Tina Hagedorn mit Nani.

Nach der Siegerehrung nahm die Obfrau für Obedience Tanja Panning noch eine persönliche Ehrung der niedersächsischen Starter der BSP vor, die in diesem Jahr wieder hervorragende Ergebnisse erreichten. Abschließend erfolgte noch die Ehrung von Eva Hampe für die erfolgreiche Teilnahme an der Obedience Weltmeisterschaft.

Wir freuen uns schon jetzt auf die LVSP 2020 beim GHV Hildesheim e.V. und wünschen allen Teams viel Erfolg bei den Qualifikationsturnieren.

TANJA PANNING, OFO LV NIEDERSACHSEN

Sieger und Platzierte



LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IGP FH UND NIEDERSACHSENPOKAL IFH

Auch 2019 fand die Fährtenveranstaltung beim GHSV Förste statt. 18 Teams hatten für die Veranstaltungen gemeldet. Diesen Teams wurde in diesem Jahr wirklich alles abverlangt, denn durch den heißen Sommer und dem wenigen Regen war das Fährten Gelände äußerst anspruchsvoll.



C. Tänzer



Nasensarbeit



D. Hartmann

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IGP FH UND NIEDERSACHSENPOKAL IFH



Alle Beteiligten



A. Weinert



U. Pitschel

Fotos: T. Wohlgenuth

Die Fährtenleger, um den einweisenden Leistungsrichter Jörg Formella, haben alles gegeben, um den Teams gerecht zu werden. In diesem Jahr musste ein wenig improvisiert werden, denn die Fährtenleger Jörg Prescher, Oliver Kracke, Jürgen Brandt und Kurt Lange hatten bei dem großen Teilnehmerfeld nicht die Möglichkeit auch noch die Verleitungen zu legen. So teilten sich das am Samstag der Prüfungsleiter Thomas Schwarz und Hans-Joachim Beise, am Sonntag übernahm es Christiane Klar.

Unter den kritischen Augen vom LRO/OfG Rolf Panzlaff konnte Claudia Tänzer mit Pinjo ihren Titel als Landesverbandssieger IGP FH verteidigen und ist somit startberechtigt bei der BSP IGP FH in Anklam. Auf den weiteren Plätzen folgten Andrea Weinert mit Quay vom kleinen Helden, Axel Wittig mit Braddock vom Streitwald, Ute Lohmeyer mit Dera vom Tringensteiner Scheldewald, Udo Pitschel mit Celina vom Galgental und Diana Hartmann mit Sky.

Beim Niedersachsenpokal wurde in drei Prüfungsstufen gestartet. In der IFH2 siegte Thomas Borchard mit Ayla Canis Invitus vor Christiane Klar mit L'Mina vom roten Merlin, Helmut Lühr mit Ivo vom Steinteich und Vito Kübeck mit Kroko vom Cap Arkona.

Sieger in der IFH1 wurde Henrik Herrmann mit Diestel, auf den weiteren Plätzen Andrea Junge mit Buddy punktgleich Michael Mogalle mit Bèbè sang de loups, Sandra Zander mit Cheerful Cassidy of Gems Valley ebenfalls punktgleich mit Hans-Joachim Beise mit Orca vom kleinen Büffel.

Zum erstmal wurde in der neu geschaffenen Prüfungsstufe IFH-V geführt, hier gewann Claudia Tänzer mit ne pas toucher Amy Winehouse vor Wolfgang Schmittke mit Manni vom Haus Cismar und Diana Hartmann mit Violetta.

THOMAS SCHWARZ

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
www.lv-nord-rheinland.de

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IM LV NIEDERSACHSEN

LANDESMEISTERSCHAFT IGP 2019

Schutzhelfer und Nachwuchs

Fotos: Willibert Heinrichs



Klasse 3 Seniorenklasse Fotos: T. Wohlgemuth

Und dann ging es los, den Anfang machten die Beginner (8 Starter), gefolgt von den Klassen 1 (7 Starter) und 2 (17 Starter). Die Erstplatzierten dürfen sich jetzt Klassensieger nennen und haben einen sicheren Startplatz auf der Bundessiegerprüfung 2020.

Am Nachmittag wurden die Landessieger in den Klassen Senior (7 Starter) und Klasse 3 (15 Starter) gekürt.

AUF S TREPPCHEN ALS KLASSENSIEGER DÜRFEN:

- Jugendsiegerin Beginner Jenny Diederich mit Saphira
- Klassensiegerin Beginner Birgit Aue mit Hummel
- Klassensiegerin Klasse 1 Ann-Christin Hellmuth mit Victor
- Klassensiegerin Klasse 2 Anna-Lena Fröhlich mit Max

UND UNSERE LANDESSIEGER SIND (UND EBENFALLS DIE VORJAHRESSIEGER):
 bei den Senioren Alexandra Punge mit Freddy
 in der Klasse 3 Tina-Marie Hämpke mit Henry

Wir gratulieren zu diesen tollen Ergebnissen. Da haben sich das viele Üben und die Trainingsstunden doch auszahlt.

Ganz großer Dank an den HSV Osterode und das Team um Petra Behnke. Es war hervorragend organisiert, eine umfangreiche Verpflegung stand für alle bereit und selbst die logistische Meisterleistung, alle Autos und Wohnmobile unterzubringen, habt Ihr super gelöst. Es war toll, bei Euch sein zu dürfen.

Ihr habt mir den Job als Obfrau für RO wirklich leicht gemacht.

MONIKA BRZOSKA, OFRO LV NIEDERSACHSEN

Führtenteam, FH

Am letzten Septemberwochenende fand die Landesmeisterschaft IGP beim MV Neuss Reuschenberg statt.

20 Teams, ein Team in der LV Jugendmeisterschaft und 19 Teams bei den Erwachsenen gingen an den Start. Ebenso gingen drei Teams in der Landesmeisterschaft IGP FH an den Start. Artikel folgt auf Seite 50.

Am Samstag startete die erste Hälfte der Teams auf dem Sportplatz, die andere Hälfte ging ins Gelände zum Fährten. Frank Steffens, der für die Abteilung B eingeteilt war, sah an den beiden Tagen dreimal eine vorzügliche Vorführung sowie dreimal eine sehr gute Vorführung.

In der Abteilung C war der Sportfreund Thomas Junker aus dem Landesverband Weser Ems für die Bewertung zuständig.



LR Platz

Abmelden beim LR

Er vergab einmal ein Vorzüglich und acht Mal ein Sehr gut. Josef Fischer, der für die Abteilung A zuständig war, sah hervorragende Fährtenarbeit. Er konnte acht Mal Vorzüglich und vier Mal Sehr gut vergeben. Er hatte aber auch vier Teams, die das Ziel der Prüfung nicht erreichten.

Für neun Teams und unsere jugendliche Starterin reichte das Endergebnis, um zur Bundessiegerprüfung 2020 in Eschweiler melden zu können. Hierfür wünschen wir allen, dass sie einen Startplatz erhalten. Landesmeister wurde in diesem Jahr Knut Fuchs mit Activ Jerte Maicono livre. Er erreichte 291 Punkte ein Vorzüglich.

Ebenso ein Vorzüglich erreichte die Zweitplatzierte Chantal Großmann mit Excalibur des chiens de travail (287 Punkte). Die Zwei haben, sofern sie melden, ihren Startplatz in Eschweiler sicher.

Ebenso unsere jugendliche Starterin Lisa Wilkes mit Bunny Codi-Fin. Mit dem Sehr Gut (279 Punkte) hätte sie bei den Erwachsenen den fünften Platz erreicht.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der Landesvorsitzende Peter Krischer beim Ausrichter der Veranstaltung, dem MV Neuss Reuschenberg unter der Leitung seines ersten Vorsitzenden Jörg Rath für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Vor allem bedankte er sich dafür, dass es der Verein möglich gemacht hat, die LV IGP FH im Rahmen der Landesmeisterschaft durchzuführen.

Er sagte dem Wettkampfbüro seinen Dank für das schnelle Bearbeiten der Unterlagen.

Er wünschte allen Teams, die die Qualifikation erreicht haben, dass sie auch in Eschweiler starten können.

WILLIBERT HEINRICHS, OFRO



Die Offiziellen

Foto: T. Wohlgemuth



Klettersprung

Foto: Willibert Heinrichs

IGP LANDESMEISTERSCHAFT 2019 DES LV NORD-RHEINLAND AUS DER SICHT DES LV OBMANN FÜR DAS GEBRAUCHSHUNDWESEN

Am 28.09. / 29.09.19 fand die IGP Landesmeisterschaft unseres Landesverbands statt.

Als OfG war ich verantwortlich für die Fährtenleger und die Schutzdiensthelfer. Als Fährtenleger standen dem Landesverband Franz Hillemacher und Sebastian Rockel zur Verfügung. Der Leistungsrichter in Abt. A, Josef Fischer, sowie der Prüfungsleiter im Gelände, Ulrich Fenners, waren mit den sehr erfahrenen Fährtenlegern hoch zufrieden.

Für die Abteilung C hatte ich folgende Schutzdiensthelfer berufen: Achim Junghans, Björn Pansegrau, Maximilian Gottschalk und Christian Ortmann.

Am Freitag, dem 27.09.2019 traten alle vier zum Probeschuttdienst an. Nach den gezeigten Leistungen kam ich mit dem amtierenden LR in C zu der folgenden Auswahl: Teil 1 – Achim Junghans, Teil 2 – Björn Pansegrau

Die neuen, unerfahrenen Schutzdiensthelfer Maximilian Gottschalk und Christian Ortmann hatten tolle Leistungen bei der Sichtung im Mai gezeigt. Aus diesem Grund hatte ich sie eingeladen. Am Tag des Probeschuttdienstes war die nervliche Anspannung auch vor einem größeren Publikum so groß, dass sie ihre sichere und souveräne Leistung nicht vollständig abrufen konnten. Es erfolgte dann die Auswahl wie oben beschrieben. Beide Schutzdiensthelfer hatten aber für diese Entscheidung volles Verständnis und sicherten mir zu, nächstes Jahr wieder zur Verfügung zu stehen. Das Gespräch fiel mir nicht leicht, deshalb bedanke ich mich bei beiden dafür, dass sie die Entscheidung mitgetragen haben, für ihre ehrliche und faire Art und dass sie an beiden Tagen mit den beiden eingesetzten Schutzdienst Helfern mitgefiebert haben.

Björn Pansegrau, der jüngste im Team, hat seine Sache im ersten Jahr recht gut gemacht, Auch ihm merkte man eine hohe

Anspannung an. Ich denke, dass bei zunehmender Erfahrung seine Leistungen stetig besser und sicherer werden. Die Körpersprache, der Bewegungsablauf und die Dynamik sind stark ausgeprägt. Mit wachsender Routine und Sicherheit werden ihm in Zukunft kaum noch Fehler unterlaufen. Achim Junghans figurierte den Teil 1 mit seiner Erfahrung und Routine fehlerlos. Durch seine stetige Entwicklung wird er deutschlandweit in verschiedenen Verbänden als Schutzdiensthelfer angefordert und eingesetzt. Das ist das Ergebnis seiner erworbenen Klasse.

Danke an Fährtenleger und Schutzdiensthelfer für die sehr guten Leistungen und den kameradschaftlichen, fairen Umgang untereinander. Ich war und bin sehr zufrieden und freue mich auf weitere Zusammenarbeit.

INGO KREMERS, OFG LV

IGP FH LANDESMEISTERSCHAFT 2019 DES LV NORD-RHEINLAND

Am 28.09. / 29.09.19 fand die IGP Landesmeisterschaft unseres Landesverbands statt. Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl für die IGP FH LM musste diese in die IGP LM integriert werden, damit der LV einen eigenen Landesmeister ermitteln konnte.

Für die IGP FH war ich als Prüfungsleiter eingesetzt. Als Leistungsrichter bewertete Hans Berg die gezeigten Leistungen. Als Fährtenleger standen dem LV Petra de Boer und Roland Schirling zur Verfügung. Als Teilnehmer starteten Bettina Balters mit beiden Doggen und Heinz Ziemes mit seinem noch sehr jungen DSH.

Nach Inaugenscheinahme des Fährtengebietes wurden die entsprechenden Skizzen ausgesucht, wonach die beiden Fährtenleger sehr professionell diese dann gelegt haben. Am ersten Tag war der Acker mit leichtem Grünnachwuchs trocken. Trotz sehr guter, fast steinloser Bodenstruktur war für die Teilnehmer aus 10 m Entfernung hinter ihrem Hund wenig zu sehen. An diesem ersten Tag haben sich alle 3 Hunde bei verschiedenen Richtungswechseln teilweise sehr schwer getan. Die Punktevergabe war entsprechend.

Am zweiten Tag hatte es in der Nacht zuvor geregnet. Aus diesem Grund waren die Bodenverhältnisse noch besser und auch teilweise sichtbar. Die Punkte fielen für die Teams deutlich höher aus.

Landesmeisterin mit ihrem Doggenrüden John Boy wurde Bettina Balters mit 191 Punkten. Mit der Hündin Isetta belegte sie den zweiten Platz und Heinz Ziemes errang Platz drei.



Doggen in FH geführt

Foto: Willibert Heinrichs

Der Leistungsrichter war mit der gesamten Organisation hoch zufrieden. Die Fährtenleger haben PO-gerecht sehr sicher gelegt. Die Zusammenarbeit war sehr harmonisch, ohne Komplikationen und Einsprüche der Teilnehmer. Klein, aber oho konnte man die IGP FH LM nennen. Ich denke, das nächste Jahr wieder mehrere junge Hunde nachkommen und gemeldet werden. Danke an alle und für alle weiterhin Glück und Erfolg im Hundesport.

Bleibt gesund!

INGO KREMER, OFG

SCHUTZDIENST-WOCHENENDE UNTER FREUNDEN ...

Durch eine gute Freundschaft zwischen Hermann Josef Wenz und Markus Geier trafen sich am ersten Wochenende im August einige Hundesportfreunde des HSV-Spich 1959 e.V. sowie Hundesportler des DVG Neuss Eselspfad und Freunde mit dem Schutzdiensthelfer Achim Junghans und Ausbilder Markus Geier auf der Platzanlage des HSV Spich um ein Schutzdienstwochenende durchzuführen.

Die Anreise war am Freitagnachmittag und einige Hundesportler reisten mit Wohnwagen an. Das Wochenende versprach sehr lehrreich und spaßig zu werden. Nach einer kurzen Begrüßung begann der erste Trainingsdurchgang, welcher genutzt wurde, um die Hunde und ihren Ausbildungsstand kennen zu lernen. Am Freitag stand auch der Vereinsshelfer Robin Bhattacharyya mit zur Verfügung. Nach der Einheit gab es erste Ideen und Anregungen zur Verbesserung von Markus Geier. Unsere Ausbilderin Angela Wenz stand den Vereinsmitgliedern immer zur Verfügung und der Austausch mit Markus hat zwischen den beiden sehr gut geklappt.



Foto: Ante

Der Samstag startete gut gestärkt mit einem gemeinsamen Frühstück wobei der anschließende Tagesablauf festgelegt wurde.

Während des ersten Durchganges wurden schon kleinere oder auch größere Erfolge des Trainings sichtbar. Der Vormittag verging so im Fluge. Nach einer Mittagspause mit einem super Gulasch und Nudeln ging es dann am Nachmittag in eine weitere Trainingseinheit und diese wurde genutzt, um das Erlernte zu intensivieren und zu festigen. Die Trainer hatten viele neue Ideen für die Hundesportler und standen diesen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Jeden Abend wurde gemeinsam gegrillt und bei einem kühlen Getränk noch lange zusammengesessen und über Hundesport diskutiert. Es war wie in alten Zeiten, sagt mein Papa.

Auch der Sonntag begann mit einem reichhaltigen Frühstück. Die Hunde und die Hundesportler konnten das neu Gelernte festigen und erneut unter der Anleitung von Markus Geier umsetzen. Nach dem Mittagessen war das Schutzdienstwochenende leider auch schon vorbei.

Das Resümee der Hundesportler war eindeutig. So ein Wochenende muss wiederholt werden!! Alle Teilnehmer gingen mit neuen Ideen und einem Lächeln vom Platz.

Ein großes Dankeschön an Markus Geier, Irene Clever, Achim Junghans, Robin Bhattacharyya und Angela Wenz sowie den fleißigen Helfern, ohne die dieses Wochenende nicht so reibungslos hätte stattfinden können.

LENA ANTE



LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2019

Landesverbandsmeisterin der Fährtenhunde Ravensberg-Lippe 2019 ist Isolde Rose mit Atos

Donnerstag, 3. Oktober 2019, Tag der Deutschen Einheit und Tag unserer Landesverbandsmeisterschaft der Fährtenhunde Ravensberg-Lippe 2019. Der MV Oerlinghausen e.V. hat die diesjährige Landesmeisterschaft ausgerichtet. Unter der Gesamtleitung von Ralf Holscher (2. Vors. LV) hat eine harmonische Veranstaltung stattgefunden.

Die Meisterschaft wurde durch unseren LRO LV Uwe Pottharst (Prüfungsleitung) und unseren OfG LV Achim Rahe (technische Leitung und einweisender Leistungsrichter) geführt. Als Leistungsrichter fungierte unser 1. Vors. LV Mario Dauks und die Fährten wurden von Wolfgang Persike und Manuela Brockbals gelegt.

1.	Isolde Rose	HSV Bad Salzfluren e.V	Athos VDH 16/171R00604	HHD	97	V
2.	Frauke Hornschu	DVG Melle	Rudi von Warringhof	DBM	83	G
3.	Sabine Becker	MV HSV Oerlinghausene.V	Gisa von den grauen von Monstab	DSH	80	G
4.	Nicole Karl	HSV Lage-Lippe	Holmes ex canis lupus	HWO	75	Bef
	Peter Keitel	MV Oerlinghausen	Aiko	Mix	31	M

CLAUDIA RÖPKE, OfG



LVM Meister Isolde mit Atos

Foto: privat

LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

HELFSCHULUNG IM LV SAARLAND

Am 18.08.2019 führte der Landesverband Saarland, auf dem Vereinsgeländer der Hundefreunde Landsweiler-Reden, eine Helferschulung zum Erwerb des Helfersportpasses durch. Nach einer kurzen Begrüßung durch den OfG ging es für die drei hochmotivierten „Nachwuchshelfer“ direkt mit Theorie los.

Themen waren hierbei insbesondere: Richtlinien zur Helfertätigkeit im DVG, Helferbestimmungen in der PO sowie Ablauf der jeweiligen Übungen der Abteilung C.

Nach erfolgreich abgelegter Sachkunde und einer kurzen Mittagspause, stand die praktische Schutzdienstarbeit auf dem Plan.

Alle Teilnehmer waren mit viel Engagement und einem offenen Ohr für die Hinweise und Kritik bei der Sache. Am Ende des Tages, konnte sodann den drei Teilnehmern Jonas Hoffeld (MV Reisbach), Oliver Willnauer (MV Dingenheim) und Vitali Brinster (MV Landsweiler-Reden) mit gutem Gewissen die Helfersportpässe ausgehändigt werden.

An dieser Stelle mein Dank an die Helfer, die Hundesportler die ihre Hunde zur Verfügung gestellt haben und dem ausrichtenden Verein für die Bereitstellung der Platzanlage sowie der Bewirtung der Gäste.

SVEN STOLL



Foto: Kathrin Stoll

AGILITY BUNDESSIEGERPRÜFUNG 2019 IN IBBENBÜREN

6 Starter mit 7 Hunden schickte der Landesverband Saarland nach Ibbenbüren zur Agility Bundessiegerprüfung. Darunter 3 Jugendliche vom Hundesportzentrum St.Wendel. Als Mannschaftsführer durfte ich die Teilnehmer betreuen, in Vertretung für den OfA LV Saarland.

Nina Ritter konnte mit Nero im A-Lauf den 2. Platz in der Medium Klasse belegen. Im Jumping nahm Nero eine Hürde von außen und somit gab es keine Kombiwertung.

In der Small Klasse belegte Johanna Stein mit Livy den 3. Platz im A-Lauf. Und Carlotta Jägerfeld erreichte im Jumping den 3. Platz. Im Jumping kassierte Livy 3 Verweigerungen, auch hier keine Kombiwertung.

Carlotta Jägerfeld erreichte im A-Lauf den 5. Platz und im Jumping Platz 3. So wurde sie für den 3. Platz in der Kombiwertung auf dem Podest geehrt.

Christian Prinz lief am Samstag beim Jumping mit Wake auf den 2. Platz, schaffte es mit beiden Hunden, Wake und Q, bis ins Finale am Sonntag. Es waren sehr spannende Läufe, doch bei Wake verhinderte ein zu frühes Abbiegen am Tunnel den Podestplatz und bei Q ist ein Teil Weitsprung gefallen.

Sylvia Fuchs landete mit einem fehlerfreien A-Lauf auf dem 30. Platz, im Jumping leider keine Wertung.

Julia Thery ging leider 2 x vom Parcours ohne Wertung. Aber alle Teilnehmer haben gekämpft bis ins Ziel.

Mit insgesamt 4 Pokalen im Gepäck ging es am Sonntagabend für die gesamte Mannschaft wieder knappe 500 km zurück ins Saarland. Wir hatten ein tolles Wochenende, schöne, spannende Läufe und viel Spaß zusammen. Die kompletten Ergebnislisten gibt es auf der HP des DVG www.dvg-hundesport.de nachzulesen.

BEATE STEIN



Foto: privat

RETTUNGSHUNDESPORTPRÜFUNG BEIM HUNDESORTZENTRUM HOMBURG-KIRRBURG E.V.

Wieder einmal war es soweit! Das Wochenende 8./9.9.2019 stand mal wieder bereits zum vierten Mal ganz im Zeichen der Rettungshunde.

16 Hundeführer/-innen, mit den verschiedensten Hunden, stellten sich den Anforderungen einer Rettungshundeprüfung dem Richter Franz-Josef Schwan, Leistungsrichterobmann, aus Urexweiler im Saarland. In bewährter Art und Weise, fair und gerecht beurteilte er die vorgeführten Leistungen der Teams. Sogar Hundeführer

rinnen aus dem Hochwald, aus Bochum und aus dem bayrischen Wald stellten sich seinem Urteil.

Samstags um 8 Uhr ging es los mit den gemeldeten sieben Mantrailern, d.h. Suchen einer bestimmten Person anhand ihres Individualgeruchs. Die Liegezeiten der Geruchsspur erhöhen sich je nach Prüfungsstufe von 2 über 4 bis auf 18 Stunden. Die Streckenlänge von 300 m bis 1200 m. Einmal an einem „Gegenstand“ der zu suchenden Person geschnüffelt und los ging es



Ausführung des HZ auf Distanz



Teilnehmer Fotos: Wolfgang Wachter



LANDESMEISTERSCHAFT OBEEDIENCE UND HERBSTPRÜFUNG BEIM HSV ALTFORWEILER-BERUS

Fotos: Dominic Buß und Michael Schett

Am 28.09.19 fand die diesjährige Landesmeisterschaft Obedience beim HSV Altforweiler-Berus statt. Bei angenehmen Temperaturen für die Hunde, konnten diese mit ihren Hundeführern und Hundeführerinnen zeigen, was in ihnen steckt und Qualifikationen erlaufen.

Insgesamt starteten 21 Teams in den 4 Klassen, Beginner, 1, 2 und 3. Ein Großteil der Starter trainiert regelmäßig beim HSV Altforweiler-Berus. Zunächst durften sich 2 Starter in der Beginnerklasse miteinander messen. Diese konnte mit 254,5 Punkten von Bettina Peifer und Ginny gewonnen werden. Auf Platz 2 landete Anika Rudnicki-Ruppert mit Amy. Die Klasse 1 war mit 8 Teilnehmern von den Zahlen her am stärksten besetzt. Für Yvonne Zehnder und Face lohnte sich die weite Anfahrt aus Mariazell, denn sie gewannen die Klasse mit 268,5 Punkten. Den 2. Platz sicherte sich Nathalie Forlini mit Loki vor der Drittplatzierten Nadine Buß und Suki. Ein vereinsinternes Rennen stellte die Klasse 2 dar, denn alle 5 Starter kamen vom HSV Altforweiler-Berus. Gewonnen wurde diese Klasse von Indy mit seinem Frauchen Christine Jakobs und 269,5 Punkten. Susanne Thurn und Franzl sicherten sich den 2. Platz vor Bettina Peifer, diesmal mit Eljot. Besonders spannend war die Klasse 3. Der jüngste Teilnehmer Fabian Schett und Hündin Yakima konnten 220,5 Punkte erlaufen und gewannen damit die Jugendwertung. Bei den Erwachsenen gab es 5 Teilnehmer, die um den Titel kämpften. Die Nase vorn hatte am Ende Karolin Hoffmann mit Neva. Das Team erreichte 279 Punkte und wurde somit Landesmeister Obedience 2019. Trotz Patzer sicherten sich Janina Leick und Ace den Titel Vize-Landesmeister. Ebenfalls eine weite Anreise hatten Tanja Braun und Bandix, die auf Platz 3 landeten.



Nicht schnell genug ging es für Ginny um den Kegel

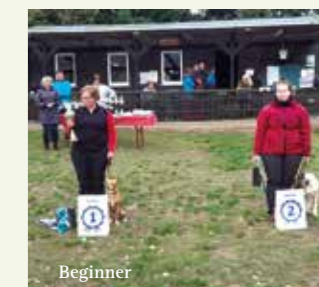
Ganz stark unterwegs – Ace und Janina

Einen Tag später gab es beim Herbstturnier erneut die Möglichkeit, das Können in dieser Sportart unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmer konnten unter den Augen von Richter Daniela Walzer und Richterassistenten Michael Schett in den verschiedenen Übungen Punkte sammeln. Darunter waren Übungen wie die Freifolge, Apportieren oder das Schicken um eine Pylone. Dieser Aufgabe stellten sich 18 Teams aus verschiedenen Vereinen. 3 Beginner stellten sich als erstes den Augen der Richter und Zuschauer. Nervenflattern war dabei vorprogrammiert, aber dennoch konnten tolle Vorstellungen gezeigt werden. Gewonnen wurde die Klasse von Lea Meier mit Ayda und einer Punktzahl von 239,5. Ginny zeigte mit Frauchen Bettina, dass auch kleine Hunde viel Spaß am Sport haben. Am Vortag noch bei den Beginnern unterwegs, zeigten sie diesmal in Klasse 1 eine tolle Vorstellung, die mit vorzüglichen 268,5 Punkten bewertet wurde und die Qualifikation für die nächste Klasse lieferte. Suki und Frauchen Nadine verbesserten ihre Leistung vom Vortag und zeigten unter anderem eine schnelle Ap-

portierübung. Diesmal reichte es für den 2. Platz hinter Bettina und Ginny. In der Klasse 2 war das Ziel für Deborah Rink und Bandit ihre Leistung aus dem Training abrufen zu können. Mit 224 Punkten zeigten die Beiden, dass sie auf einem guten Weg sind und nahmen den Sieg mit nach Hause. Besonders beeindruckend war die Leistung von Janina und Ace, die in der Königsklasse am Start waren. Mit viel Präzision und Geschwindigkeit konnten die beiden diesmal ohne Patzer durchpunkten und erzielten 306,5 von möglichen 320 Punkten. In 7 von 10 Übungen gab es die volle Punktzahl für den 20 Monate alten Border Collie.

Insgesamt waren es 2 schöne und erfolgreiche, sowie lehrreiche Tage. Für die Zuschauer gab es viel zu Sehen und zu Staunen. Der Hundesportverein bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

NADINE BUß,
SCHRIFTFÜHRERIN HSV
ALTFORWEILER-BERUS



Beginner

Fotos: Dominic Buß und Michael Schett

durch die Häuserreihen in Kirrberg und Homburg. Von der DVG-MT1 – DVG-MT3-Prüfung (Dt. Verband für Gebrauchshunde Mantrail 1-3) haben alle Teilnehmer das Prüfungsziel erreicht. Der älteste Hund in dieser Disziplin war Schäferhund Darek von der Bergstätte mit Uwe Stieglitz in DVG-MT3 mit 11 Jahren.

Eine Mantrailprüfung nach der Internationalen Prüfungsordnung, die außer der Suche auch noch ein Unterordnungs- und Gewandtheitsteil sowie eine Schußüberprüfung beinhaltet, absolvierte der ebenfalls 11-jährige Malinois Effendi von BonumBono mit Maria Hörmann und einem „Sehr gut“. Alle waren glücklich über diesen erfolgreichen Tag, so dass der Wettergott ein Einsehen hatte und es erst nach dem letzten Team zu regnen anfang.

Nach einer ruhigen Nacht ging es dann am Sonntagmorgen pünktlich um 8 Uhr im Fährten- und Waldgelände mit der Suche los. Drei Hunde wurden gemäß der Internationalen Prüfungsordnung in der Fährte und später auf dem Übungsgelände in Unterordnung und Gewandtheit sowie Schussfestigkeit geprüft. Ein schöner, gleichmäßiger Regen begleitete die Prüfungsteilnehmer. Nach der langen Trockenheit eine Wohltat für Feld und Flur und für die Fährtenfinder. Eine vom Mensch gelegte Spur, mit ausgelegten, kleinen Gebrauchsgegenständen, die es zu finden galt. Alle drei Hunde haben mit einem „Sehr gut“, in

LR F.-J. Schwan im Gespräch

einem nicht leichten Gelände, diese Disziplin erfüllt. Nun waren die Flächensuchhunde gefordert nach der IRO-F (Int. Prüfungsordnung-Fläche) in einem Waldstück, zwischen 5000 qm und 20000 qm, je nach Prüfungsstufe zwischen ein und zwei Personen, zu finden und diese zu „verweisen“ z.B. durch Bellen. Zuvor musste noch eine sogenannte „Anzeigeübung“ auf 30 m absolviert werden, damit der Richter sehen kann, dass kein Hund die Person in irgendeiner Weise belästigt. Diese Disziplin mussten auch die Fährtenhunde absolvieren. Alle Hunde haben mit ihrem Hundeführer/-in schnell und zügig den Wald nach den Personen abgesucht und gefunden und somit diesen Prüfungsteil erfolgreich erarbeitet.

Nach einer kurzen Pause auf dem Hundeparkplatz und nach einer Stärkung mit belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen, die von den Helfern unter Leitung von Christiane Burbach vorbereitet waren, ging es mit den Unterordnungs- und Gewandtheitsübungen weiter. Fußgehen, Liegenbleiben, egal was ist, Herankommen auf Kommando, auf einen Tisch springen und stehenbleiben, auf Kommando hinsetzen, hinlegen und wieder hinstellen, durch den Tunnel, sich auch von Fremdpersonen tragen lassen, über die Leiter, sich in verschiedene, angezeigte Richtungen schicken lassen, apportieren und noch einiges mehr mussten die Mensch/Hund-Teams zeigen. Zentrales Thema war die Schußüberprüfung mit 6 mm während der Fußübung und der Ablage. Von vorzüglichen Leistungen und leider auch nicht bestanden reichte am Sonntag die Skala. Zwei Teams

Alle Prüfungsteilnehmer

konnten das Prüfungsziel leider nicht erreichen. Aber nach der Prüfung ist vor der Prüfung.

Ein Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, die sich als Vermisstendarsteller zur Verfügung gestellt haben. An die unermüdlichen Fotografen für die schönen Bilder als Erinnerung. Dankeschön an die Hundeführer/-innen, die in sportlicher und fairer Weise ihre Hunde vorgeführt haben. Danke an das Publikum für Eure moralische Unterstützung. Dank an Alle, die zum Erfolg dieser schönen Prüfung beigetragen haben. Und natürlich Dank an unseren Richter Franz-Josef Schwan, der sich zwei Tage dieser Aufgabe im Ehrenamt widmete.

ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

- Mantrailing; IRO-MT-V Effendi/M. Hörmann 183Pkt./SG;
- MT1 bestanden Freddy/H.Johannes/Hochwald, MT1 bestanden Honey/I. Behr, MT2 bestanden Honey/M. Dobratz, MT2 bestanden Fay/J. Reinhardt, MT3 bestanden Darek/U. Stieglitz
- Flächensuche; IRO-FL-V Kelly/M. Burbach 88/70//158 Pkt./G, IRO-FL-V Daisy/H. Rauchfuß 80/83//163 Pkt./G, IRO-FL-V Elly/C. Betzhold 77/81//158/G VDH Konz, IRO-FL-A Amelie/E. Engel 262 Pkt./G.,bay. Wald, IRO-FL-A Hero/S. Pilger, 281 Pkt./SG, Bochum
- O.B. Rosi/M. Burbach, O.B. Imhotep/U. Bach
- Fährtenuche; IRO-F-A Effendi/M. Hörmann 94/88/182 Pkt./SG, IRO-F-A Rica/E. Stieglitz 88/89//177 Pkt./G, IRO-F-A Bly/M. Hörmann 93/94//187 Pkt./SG

MARIA HÖRMANN

Fotos: Wolfgang Wachter



Klasse 3

Klasse 1

Klasse 2

THS – WORKSHOP IM LV SAARLAND

Fotos: Christine Schulte



Einen verbandsübergreifenden THS-Workshop hat der LV Saarland am Wochenende vom 17. und 18. August veranstaltet. Hierzu haben sich 21 Hundeführer/-innen mit 26 Hunden von DVG und swhv angemeldet.

Der HSV Altforweiler-Berus bot sich für ein solches Event geradezu perfekt an. Mit zwei voneinander getrennten Plätzen und dem angrenzenden Sportplatz konnten die 3 Referenten die Disziplinen in den jeweiligen Gruppen parallel abarbeiten, so dass

sich niemand am Abend Sorgen ums Einschlafen machen musste. Wolfgang Kellmeyer kümmerte sich als amtierender Leistungsrichter um den Bereich Gehorsam. Er zeigte den HF diesen Teil aus Sicht des Richters und gab Tipps und Tricks zur Verbesserung. Kevin Forlini war für die Grundlagen in den Hürden und Slalom sowie den versch. Trainingstechniken der Disziplinen zuständig. Evelyn Schudell zeigte die Möglichkeiten der Gerätesicherheit bei der Hindernisbahn und Sprint und Lauftechnik bei den HF. Es fehlte auch nicht

an einem theoretischen Teil. Ein solcher Workshop macht natürlich im Vorfeld schon viel Arbeit, aber er kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und es hat uns Referenten auch sehr viel Spaß mit den verschiedensten Hunden und ihren Zweibeinern gemacht. Gerne wiederholen wir das Ganze noch mal und auch die Teilnehmer ließen uns wissen, dass sie auf alle Fälle wieder mit dabei sein wollen.

EVELYN SCHUDELL, OFÖ SAARLAND

VDH DM THS IN WEEZE

Am zweiten Oktoberwochenende lud traditionell die VDH DM THS, diesmal nach Weeze, ein. Unter der Führung von Wolfgang Feddema, in meinen Augen mit einer der besten THS-Sportler des DVGs, wurde eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Es hat an nichts gefehlt, freundliche Helfer an allen Ecken, die Vorführungen waren minutengenau getaktet, stets saubere Toiletten und eine leckere Küche inkl. einer riesigen Auswahl an Kuchen, ließen keine Wünsche offen bleiben. Die Platzanlage lud förmlich zur Benutzung ein. Der Boden mag nach den Regenfällen im Vorfeld zwar etwas schwer zu laufen gewesen sein, doch die Schwierigkeit galt ja für jeden und ein

Fotos: mit freundlicher Genehmigung des GSHV Weeze



Theresia mit Sam in Aktion

Dominic mit C.J. beim Hürdenlauf

Evelyn mit Cody

echter Vierkämpfer steht wieder auf und rennt weiter. Aus dem Saarland haben sich vier Vierkämpfer und ein Geländeläufer qualifiziert. Den Geländelauf musste M.

Weisgerber aufgrund einer Erkrankung des Hundes leider kurzfristig absagen. Als Jüngster trat unser Fabian Schett vom HSV Altforweiler-Berus mit seiner Yakima an und holte sich erneut seinen Titel zum VDH Deutschen Meister in der Jüngstenklasse mit 259 Pkt. ab. In der Seniorinnenklasse zeigte Theresia Graf vom HSV Schmelz-Limbach eine super Leistung mit ihrem Sammy. Nach 54 Punkten im Gehorsam und einer Endpunktzahl von 266 Punkten erreichte das Team sichtlich erfreut den dritten Platz. Eine tolle Leistung!

Vom HSV Altforweiler-Berus startete auch Dominic Buß mit Schäferhundrüde C.J. von Bastet bei den Aktiven Herren. Im Gehorsam erreichten die Beiden 48 Punkte und kamen mit 273 Gesamtpunkten auf Platz 8. Ich selbst, HSV Altforweiler-Berus Mitglied, startete mit meinem Border Collie



Die einladende Platzanlage

Cody bei den „Aktiven“ Damen. Nach allen Abzügen blieben uns 55 Punkte im Gehorsam und 271 Endpunkte. Ein solider 11. Platz in einer starken Gruppe.

Der Einmarsch zur Siegerehrung wurde mit Orchester begleitet. Dies verlieh dem Abschluss einer gelungenen Veranstaltung nochmal einen ganz besonderes Flair.

Abschließend möchte ich allen Sportlern und ihren hündischen Teampartnern zu ihren Erfolgen gratulieren und dem Hundesportverein Weeze für die Durchführung dieser Spitzenveranstaltung danken. Wir kommen gerne wieder.

EVELYN SCHUDELL, OFÖ SAARLAND

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
www.dvg-sachsen-anhalt.de

29. LANDESMEISTERSCHAFT IM GEBRAUCHSHUNDSPORT



Mathias Dögel in der Übung Freifolge der Abt. Unterordnung Foto: working dog

Am 28.09. und 29.09.2019 wurde die diesjährige IGP-Landesmeisterschaft vom MV Phoenix e.V. ausgerichtet. 10 Sportfreunde trafen sich, um ihre Leistungen im Gebrauchshundsport zu messen. Neben vielen Malinois traten auch ein Deutscher Schäferhund und ein Dobermann an.

Als Leistungsrichter waren Uwe Pottharst (LV Ravensburg-Lippe) und Norwina von Hoyer-Boot (LV Sachsen-Anhalt) im Einsatz. Beide Leistungsrichter standen an diesem Wochenende der Leistungsrichter-anwärterin Franziska Schädlich mit Rat-schlägen zur Seite. Als Prüfungsleiter fungierte David Broneske. Nicht zu vergessen sind die Schutzhelfer Sebastian Gimpel (Teil 1), Fabian Luther (Teil 2) und Denis Gottschalk (Ersatzhelfer), die am Sonntag ihr Können unter Beweis stellten.

Fotos: mit freundlicher Genehmigung des GSHV Weeze



Strahlender Fabian mit Yakima

Der Gabentisch



Die Sieger von Iks: 2. Platz Uwe Kalisch, 1. Platz Mathias Dögel, 3. Platz Sascha Kunze Foto: Marcel Ragob

Als Fährtenleger waren im Einsatz: Stephanie Marx, Irina Rasenberger und Marianne Fischer.

Die Fährtenarbeit am Samstag hatte beste Bedingungen. Der Verein stellte ein sehr gutes Fährtenengelände für alle Teilnehmer zur Verfügung und das Wetter spielte auch mit bei sonnigen, teils bewölkten 18 Grad. Am Samstag konnten wir hier schon tolle Leistungen von Hund und Hundeführer sehen.

Am Sonntag wurden dann die Unterordnung und der Schutzdienst durchgeführt. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und führten ihre Hunde sportlich vor. Dadurch konnten sich 5 Teams im SG und ein Team im V für die IGP BSP qualifizieren und wir drücken die Daumen, dass sie hier auch einen Platz abbekommen.

Glückwünsche gehen an den diesjährigen Landesmeister Mathias Dögel, der zum 2. Mal diesen Titel holen konnte. Gefolgt wurde dieser von Uwe Kalisch auf dem 2. Platz und Sascha Kunze auf dem 3. Platz.

29. LANDESMEISTERSCHAFT IM GEBRAUCHSHUNDSPORT

Den Mannschaftstitel holten sich Mathias Dögel und Grit Großer aus dem Mitgliedsverein Phoenix. Herzliche Glückwünsche gehen an alle Teilnehmer, die an diesem Wochenende ihr Bestes gaben. Auch wenn nicht alle das Glück hatten und ihre Leistungen zeigen konnten.

Unser Dank geht an die Mitglieder des MV Phoenix für eine hervorragend organisierte Meisterschaft und natürlich an alle, wie Leistungsrichter, Helfer und Organisatoren, die zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

MARCEL RAGOß, OFÖ SACHSEN-ANHALT

ERGEBNISSE DER IGP-LANDESMEISTERSCHAFT 2019:

Platz	Hundeführer und Hund	Verein	A	B	C	Gesamt
1.	Mathias Dögel mit working-dog Esh	MV Phoenix	100	93	96	289
2.	Uwe Kalisch mit Chelsea von den Mecklenburger Rüpel	MV Halberstadt	97	92	89	278
3.	Sascha Kunze mit working-dog Frieda	MV Neundorf	91	90	94	275
4.	Kathrin Höft mit Baroness du Baudet Rouge	MV Halberstadt	96	91	88	275
5.	Mike Jaffke mit working-dog Dan	MV Sommerschenburg	97	83	92	272
6.	Grit Großer mit working-dog Eevee	MV Phoenix	88	94	90	272
7.	Paul Rössing mit working-dog Fiffi	MV Neundorf	80	89	93	262
8.	Manuela Jaffke mit Jule (Jaffke)	MV Sommerschenburg	85	87	90	262
	Jeanette Krüger mit Hades vom Dragonerreich	MV Niederndodeleben	2	70	90	162
	Kathrin Kötgen mit Fino von der Costa-Brava	MV Niederndodeleben	11	67	83	161

MANNSCHAFT:

Platz	Teilnehmer	Mannschaft	Gesamt
1.	Mathias Dögel / Grit Großer	Phoenix	561 Punkte
2.	Uwe Kalisch / Kathrin Höft	Halberstadt	553 Punkte
3.	Sascha Kunze / Paul Rössing	Neundorf	537 Punkte
4.	Mike Jaffke / Manuela Jaffke	Sommerschenburg	534 Punkte

LEICHTATHLETIK MIT HUND AUF HÖCHSTEM NIVEAU!

VDH DT. MEISTERSCHAFT THS IN WEEZE, WAS FÜR EIN ERFOLG FÜR UNSERE SPORTLER!

Für unseren Landesverband starteten am letzten Wochenende sechs Teams.

Samstag begann der Vierkampf mit der Unterordnung auf der super tollen Platzanlage des MV Weeze. Hilda Eckert vom MV Burg errang hier sehr gute 51 Punkte. Dies war eine gute Ausgangsposition für den Sonntag. Hilda zeigte ihr läuferisches Talent mit ihrer Hündin am Sonntag und errang den stolzen Platz 5 in der Gesamtwertung des VK mit 255 Punkten. Die CSC-Mannschaft der Frühaufsteher lieferte sich spannende Vorläufe am Samstag und ging mit einer starken Leistung in die Finalläufe. Die Mannschaft mit Hilda Eckert (MV Burg), mit Chili auf der Sektion 1, Christian Siebert (MV Harsleben) mit Flora auf Sektion 2 und als Schlussläufer auf der Sektion 3 Matthias Wehrstedt mit Lucky von den Cross Athleticdogs erliefen sich den sechsten Platz. Eine grandiose Leistung!



v.l.n.r.: Matthias Wehrstedt, Christin Eckardt, Jennifer Wiegand, Hilda Eckert, Christian Siebert, Xenia Nitschke
Foto: Silke Schnöge

Sonntag ging es dann morgens in den Geländelauf. Xenia Nitschke (Cross Athleticdogs) ging in der Jugendklasse mit Unja (Gerlach) auf der 5000 Meter Strecke an den Start. Unja war von der Trainingsgruppe rund um Torsten Gerlach gut trainiert und vorbereitet, so konnte Xenia in 23,05 Minuten den Titel „Dt. Meisterin 2019“ erringen. Für den MV Burg startete Hilda Eckert mit Chili und wurde in 20,49

Minuten Vizemeisterin. Ebenfalls auf den 5000 Meter ging in der Aktiven-Klasse Platz 2 an Christin Eckardt (Cross Athleticdogs) mit Racer (Wehrstedt) in sagenhaften 15,50 Minuten und einen tollen dritten Platz errang Jennifer Wiegand, ebenfalls Cross Athleticdogs, mit Mailo in 16,39 Minuten. Auf der 2000 Meter Laufstrecke konnte Xenia dann noch einmal einen Titel in der Jugendklasse mit ihrer Baili

in 6,32 Minuten erringen. Matthias Wehrstedt (Cross Athleticdogs) ging mit Racer bei den Aktiven an den Start und lief mit einer sagenhaften Zeit von 5,55 Minuten auf Platz 8. Wir sind so stolz auf Euch und Eure Hunde, denn vergesst nie, ohne Hund wäre dieser fantastische Sport nicht möglich!!! Hier zählt Teamarbeit.

EURE OFT SILKE SCHNÖGE

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

LANDESMEISTERSCHAFT DER GEBRAUCHSHUNDE 2019



SD-Helfer 2. Teil



SD-Helfer 1. Teil



Max Schulze mit Abs

Als Prüfungsleiter war es mir eine Ehre diese Veranstaltung von der Vorbereitung bis zur Siegerehrung begleiten zu dürfen. Es hat mir sehr viel Freude gemacht.

Auf der Platzanlage der Hundeschule Looks hat der GV-Stockelsdorf eine hervorragend organisierte Veranstaltung mit einsatzfreudigem Personal durchgeführt. Mein persönlicher Dank, geht hier an Nico und Bärbel Süfke sowie auch an Silke Looks, die immer ein offenes Ohr für meine kleinen Probleme hatten. Vielen Dank dafür.

Bereits am Freitag bei der Auslosung der Startreihenfolge bekam ich das Gefühl



Peter Radke mit Eddy



Petra Walter mit Ojemine

Fotos: Lennart Meier

von Harmonie und Zusammengehörigkeit der einzelnen Hundeführer zur Veranstaltung. Weiter so!! Freue mich bereits auf das nächste Jahr.

Es ging in zwei Gruppen an den Start – 1. Gruppe Fährtenarbeit – 2. Gruppe B/C auf der Platzanlage. Als Prüfungsleiter ließ ich es mir nicht nehmen, auch im Fährten Gelände anwesend zu sein. Ein wirklich hervorragendes Fährten Gelände wurde den Sportler zur Verfügung gestellt. Unsere Fährtenleger Marco Grönke, Rudolf Buttgerit und Tim Rohwedder hatten, unter den Augen von Kollegin Bärbel Wilken als Fährtenleiterin, leichtes Spiel. Auch hier meinen Dank für euren Einsatz. Für die Bewertungen im Fährten Gelände war der Richterkollege Burkhard Welske zuständig. Fachkundig in den Besprechun-

gen, wurden hervorragende Gesamtergebnisse gefunden. Vielen Dank.

Zeitversetzt begann dann auf der Platzanlage die Vorführungen in den Abteilungen B / C. Hier fanden die beiden Leistungsrichterkollegen Frank Bukowski und Hans-Jürgen Freitag unabhängig voneinander zu Ihren Werturteilen. Da die Vorführungen nach der neuen gültigen PO geführt werden mussten, war der eine oder andere Hundeführer überrascht von den Auslegungen in den Bewertungen, die fair und mit sehr viel Fachkompetenz gefunden wurden. Vielen Dank dafür.

Den beiden Leistungsrichtern standen unsere beiden Helfer im Schutzdienst, im Teil 1 Patrick Ahrens sowie im Teil 2 Ronny Hümke, zur Verfügung. Es wurden

von beiden Helfern die Hunde fair und sportlich gehetzt. Besonders die Belastungen im 2ten Teil forderte den Hunden schon einiges ab. Auch gilt der Dank Alexander Jähncke für seinen Einsatz als Ersatzhelfer.

Auf der Siegerehrung, die durch den Bürgermeister der Stadt Oldenburg Herrn Voigt begleitet wurde, erreichte der Sportfreund Peter Radke mit Eddy vom Team Nordsturm mit 275 Punkten den 1. Platz.

Den 2. Platz belegte Max Schulze mit Abs von alten Schafstall ebenfalls 275 Punkte. Somit sind die beiden Sportfreunde für die BSP 2020 gesetzt. Der 3. Platz ging an Petra Walter mit Ojimine vom Mecklenburger Büffel mit 271 Pkt. Glückwunsch an die platzierten Sportler. Gleichzeitig auch mein Glückwunsch an alle gestarteten Hundeführer mit ihren Vierbeinern, die sich der Veranstaltung gestellt haben. Respekt für eure Einstellung. In der Hoffnung daß unsere Hundeführer mit einem SG in der Bewertung den Sprung über die Liste finden, wünsche ich viel Glück.

Auf der diesjährigen GHM hatte ich zusätzlich noch die Aufgabe, einen Sportfreund aus dem Landesverband zu ehren. Es war mir eine Freude, dem Sportsfreund diese Ehrung zu überreichen. Seine Anfänge im



Besucher

Hundesport durfte ich einige Zeit begleiten. Mittlerweile ist der Sportfreund Rudi Buttgerit eine feste Größe im Hundesport im Landesverband, als Sportler, Vereinsvorsitzender und Fährtenleger. Rudi Buttgerit bekam die Goldene Sportnadel sowie die Goldene Sportnadel mit Kranz. Der DVG sowie auch wir im Landesverband danken ihm für seine langjährigen Dienste im Sport.

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. Vorausschauend auf das Jahr 2020 bitte ich alle Hundeführer in ihren Planungen die Sichtung für die NDDM zu berücksichtigen. Wir haben diese Veranstaltung in Schleswig-Holstein. Und es wäre fantastisch viele auf der Sichtung begrüßen zu dürfen.



Siegerehrung

Fotos: Lennart Meier

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die mich in meinem Amt als Prüfungsleiter, sowie auch als Leistungsrichter-Obmann unterstützen. Danke gemeinsam sind wir auf einem guten Wege.

HARDY MEYER LRO /S-H UND PL

FÄHRTENHUNDMEISTERSCHAFT BEIM GV STOCKELSDORF

Am 05/06.10.2019 durfte ich als LRO mit dem GV Stockelsdorf die diesjährige Landesmeisterschaft der Fährtenhunde ausrichten. Mit einem hochmotivierten ausrichtenden Verein an meiner Seite war es ein leichtes diese Veranstaltung durchzuführen.

Nach der Gebrauchshundmeisterschaft war es die zweite Veranstaltung des GV Stockelsdorf, die mit Bravour abgeschlossen wurde - nicht zuletzt durch eine sehr gute Bewirtung durch „Die drei Damen“ von der Kantine.

Die Schwerstarbeit dieser Veranstaltung hatten jedoch unsere Fährtenleger, angeführt von Nico Süfke, Marcus Wenck, Dietmar Lange, Matthais Kock, Tim Rohwedder, sowie für die Verleitungen Kathrin Pantlovsky, die durch den Fährteneinweiser im Gelände, Burkhard Welske, tadello



Siegerehrung



Britta Pantlovsky mit Fussel und Mette

Fotos: Bärbel Süfke

eingewiesen wurden und eine hervorragende Arbeit leisteten.

Der Wettergott meinte es nicht gut mit uns am ersten Tag, jedoch waren die Leistungen sehr ansprechend und sollten am zweiten Tag noch besser werden.

Unter den Augen von Leistungsrichter, Kollegin Bärbel Wilken, gingen am ersten Tag 11 Hunde an den Start und kämpften sich durch das Gelände. Ein Teilnehmer konnte leider das Ziel hier nicht erreichen. Ein Starter in der FH-2 kämpfte sich mit 71 Punkten durch die Fährte.

Der zweite Tag begann nicht nur mit einem sagenhaften Sonnenaufgang, sondern überraschte auch mit sehr gutem Wetter. In dem wirklich super Fährten Gelände purzelten am zweiten Tag die Punkte und der Sieger konnte hier in einem spannenden Kampf ermittelt werden.

Schade nur, dass es wenig Schlachtenbummler ins Gelände geschafft haben, um den Teilnehmer auch die Atmosphäre einer Landesveranstaltung zu geben. Hier müssen wir unbedingt dran arbeiten und ich hoffe auf nächstes Jahr.

Auf den Sieger der Veranstaltung mussten wir dann bis zur letzten Fährte warten. Der Sportfreund Marco Grönke hatte das letzte Los gezogen und mit einer vorzüglichen Leistung hatte er am Vortage hoch vorgelegt - die Spannung groß. Mit einem sehr guten Ergebnis der letzten Fährte, schaffte Sportsfreund Marco Grönke mit seinem Rüden Attack die Titelverteidigung, gefolgt von Rudi Buttgerit der mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen musste.



Petra Stellmacher und Evita



LR Wilken und Wolfgang Schmidt und Zicke

Den dritten Platz errang Dorita Rhode mit dem jüngsten Hund der Veranstaltung. Jeder Teilnehmer konnte am zweiten Tag den Erfolg für sich verbuchen.

Auf der Siegerehrung durch unseren 1. Vorsitzenden, der dem ausrichtenden Verein nochmals für die erfolgreiche Durchführung dankte, wurde dem OFG Rudolf Jürgens noch ein Präsent für seine Verdienste im Fährten sport überreicht.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Sportsfreunden, die mich bei dieser Ver-

anstaltung unterstützt haben und ich würde mich freuen, wenn wir noch enger zusammenrücken und die Veranstaltungen besuchen, um den Teilnehmern den Rücken zu stärken für ihren Sport.

SPORTLICHE GRÜßE
HARDY MEYER, LRO S-H

Jennifer Klees mit Jenny



Siegerehrung

Fotos: Bärbel Süfke





Die DVG-Bundessiegerprüfung Agility fand am 14.-15. September 2019 auf der Sportanlage des SV Uffeln in Ibbenbüren (DVG-Landesverband Westfalen) statt. Ausrichter war der MV Rheine-Altenrheine mit Unterstützung des ASV In-Line Agility im sportlichen Bereich.

Am Vorabend veranstaltete der ASV-In-Line Agility ein kleines Helferturnier. Der Rasen der Platzanlage war an Qualität nicht zu überbieten, so dass bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen beste Bedingungen für eine faire Veranstaltung herrschten. Als Organisatoren dieser BSP seien hier, neben den vielen helfenden Händen, vor Allem Silke Heemann und Michel Sebastian Kolczak besonders erwähnt. Die Bundessiegerprüfung 2019 startete planmäßig am Samstag mit dem Einmarsch der Landesverbände. Die Mannschaft unseres Landesverbands ging mit 36 Teams, darunter 9 Jugendliche, an den Start. Als Leistungsrichter waren Nancy Rosenstock und Thorsten Horn berufen, die während der A-Läufe von Dirk Kuschnierz und Hubertus Schulte an der Kontaktzone unterstützt wurden. Den Regularien entsprechend hatten die Jugendlichen zwei Läufe. Die Gewinner der jeweiligen Kombiwertung waren am

Ende die Bundesjugendsieger 2019. Die Erwachsenen konnten sich über zwei Vorläufe für das Finale qualifizieren. Hier bekamen die besten 15% eines Vorlaufs sowie der Kombiwertung einen Startplatz im Finale. Der erste Tag begann mit den A-Läufen der Jugend und der Erwachsenen auf zwei Ringen in den jeweiligen Größenklassen. Die Spannung war von Anfang an hoch. Nur keinen Fehler machen, um die Chancen auf den Titel zu wahren. Einige unserer Jugendlichen schafften sich hier eine hervorragende Ausgangsposition für den folgenden Jumping. In der Kategorie Medium schaffte es Nike Luana Keiten auf den dritten Platz. In der Kategorie Large gehörte das gesamte Siegerpodest den westfälischen Jugendlichen. Es platzieren sich Lina Reißig (Platz 1), Madeleine John (Platz 2) und Nele Koch (Platz 3). Im Anschluss an die A-Läufe stellten die Teilnehmer der vierten offenen PARA-BSP in zwei PARA-Klassen ihr Können unter Beweis. Die PARA-BSP ist mittlerweile zum festen Bestandteil der DVG-Bundessiegerprüfung geworden. Als die Para-Klassen an den Start gingen, waren die Zuschauerreihen voll und jeder einzelne Lauf wurde mit Respekt und Bewunderung begleitet. Der Jumping Jugend war aus Westfalensicht kaum zu überbieten.

Würden unsere Jugendlichen es schaffen, ihre Ausgangspositionen aus dem A-Lauf zu verteidigen? Gestartet wurde in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung aus dem A-Lauf, so dass die Spannung bis zum Ende hochgehalten wurde. Am Ende schaffte es in der Kategorie Small Wiebke Nienhaus mit Stella auf den vierten Platz. In der Kategorie Medium wurde Nike Luana Keiten mit Ronja Vize-Bundesjugendsiegerin. In der Kategorie Large durfte sich Lina Reißig mit Tala als Bundesjugendsiegerin 2019 feiern lassen. Auch in den PARA-Klassen waren die Westfalen erfolgreich. In der PARA1 Small Klasse belegte Andrea Fosse die Plätze 1 und 2. In der Kategorie Para2 Large konnte sich Jasmin Jähne in einem starken Starterfeld durchsetzen und belegte in dieser Klasse Platz 1. So ging der erste Tag der Bundessiegerprüfung dem Ende entgegen. Am Abend fand der obligatorische Sportlerabend statt, an dem Sportler und Funktionäre nochmal Gelegenheit hatten, den Tag 1 Revue passieren zu lassen. Der Sonntag begann für die Aktiven in allen Größenklassen mit der Parcoursbegehung Jumping. Die Sportler, die sich bereits über den A-Lauf für das Finale qualifiziert hatten, konnten den Tag gelassen angehen. Für diejenigen, denen das nicht gelungen war,

war der Jumping die zweite Chance, ein Ticket zu erlaufen. Wer sich in einem solch hochklassigen Starterfeld durchsetzt, muss schon großes Können und konstante Leistungen mitbringen. Nach spannenden und interessanten Läufen standen die Finalteilnehmer fest. Aus unserem Landesverband konnten sich folgende Sportler qualifizieren:

KATEGORIE LARGE

- | Bettina Engelhardt-Schmidt mit Duffy
- | Franziska Hollekamp mit Lou
- | Michael Linke mit Senta
- | Vivien Menger mit NaNu
- | Melina Möller mit
- | Vanessa Reiche

KATEGORIE MEDIUM

- | Heike Laarmann mit Casper
- | Charlotte Merchel mit Neo
- | Dominique Hunger mit Flip
- | Stefanie Tiemann mit MayDay

KATEGORIE SMALL

- | Sara Baumann mit Mio

Die abschließenden Finalläufe, zu denen sich alle Teilnehmer und Zuschauer versammelten, fanden nacheinander in einem Ring statt. Die Läufe wurden in Co-Moderation von Josefine (Fine) Frank und Thomas Köblitz spannend kommentiert. Für

die Zuschauer interessant; von den Startern ist besondere Nervenstärke gefordert. Jeder Starter gab sein Bestes und jeder Agility-Sportler weiß, wie nahe Erfolg und Niederlage in dieser Sportart beisammen liegen. Es gab hervorragende Läufe zu sehen und die Starter wurden egal ob erfolgreich oder nicht, mit Applaus ins Ziel begleitet. Die Finalteilnehmer unseres Landesverbandes erreichten folgende Platzierungen:

LARGE:

- | Bettina Engelhardt Schmidt Platz 5
- | Vanessa Reiche Platz 9

MEDIUM:

- | Heike Laarmann Platz 4
- | Charlotte Merchel Platz 9
- | Dominique Hunger Platz 10

SMALL:

- | Sara Baumann Platz 4

Der Tag endete mit glücklichen Siegern, müden Helfern und einem mehr als zufriedenen OfA-Westfalen.

Es war ein schönes und gelungenes Wochenende in guter Atmosphäre unter vielen Freunden und Gleichgesinnten.

--- Hat Spaß gemacht ---

HUBERTUS SCHULTE, OFA LANDESVERBAND WESTFALEN

„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

• Pokale
• Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de





Louis in den Trümmern



Trümmersuche



Distanzkontrolle in den Trümmern

1. DVG-BUNDESSIEGERPRÜFUNG RETTUNGSHUNDESORT BEIM HSV MARIENFELDE

ES WAR ENDLICH SOWEIT, AM WOCHENENDE 12./13.10.2019, KONNTEN WIR DIE ERSTE BSP IM RETTUNGSHUNDESORT IN BERLIN AUSTRAGEN. MEIN FAZIT VORAB: EINE GELUNGENE VERANSTALTUNG, PROFESSIONELL VORBEREITET, LIEBEVOLL AUSGERICHTET – SCHREIT NACH FORTSETZUNG - MIT EINIGEN PUNKTEN AUCH ZUM NACHDENKEN.



Teilnehmer Teilnehmer

IM EINZELNEN:

Die Sportanlage des HSV Marienfelde im Landesverband Berlin-Brandenburg, ist natürlich prädestiniert für solch ein Event. Was dort in Sachen Rettungshundesport in der Anlage selbst mit dem großzügigen Trümmergelände und den unzähligen weiteren Möglichkeiten machbar ist, ist einfach nur beeindruckend. Im selben Atemzug darf und muss man natürlich die Vereinsmitglieder und Helfer des Vereins, an der Spitze der Beauftragte für Rettungshundesport im DVG und VDH Obmann für Rettungshundesport, Herrn Detlef Kühn, nennen, welche es erst ermöglicht haben, dass wir gemeinsam dieses Event im Rettungshundesport austragen konnten. Dafür unserem Detlef Kühn und seiner Mannschaft auch hier nochmals der uneingeschränkte Dank des Verbandes. Es war ja schließlich nicht nur die Bundessiegerprüfung im Rettungshundesport an diesem Wochenende zu stemmen, sondern da wurde es auch allen Teilnehmern ermöglicht, in unmittelbarer Nähe zu parken und ihre Campingfahrzeuge abzustellen inkl. Stromanschlüssen etc. Ein insgesamt großzügiges und doch stadtnahes Gelände ohne Kraftfahrzeugverkehr ermöglichte es, mit den eigentlichen Hauptakteuren „Gassi“ zu gehen,

auch an ein Festzelt, neben dem Hundesportlerheim war gedacht – Gott sei Dank brauchten wir es nicht unbedingt, da „Petrus“ es mehr als wohlwollend mit uns an diesem Wochenende meinte. Rundum, der Verein HSV Marienfelde, seine Mitglieder unter dem Vorsitzenden Thomas Brettschneider, hatten an alles gedacht. Trotzdem, und dies gehört auch zur objektiven Betrachtung dazu, muss ich auch ein, zwei Punkte ansprechen, welche mir weniger gut gefallen haben und da besteht für die Zukunft der BSP im Rettungshundesport noch „Luft“ nach oben: War die gemeldete Teilnehmerzahl mit ca. 36 Teams durchaus in Ordnung, stimmt es doch nachdenklich, wenn dann nur 24 Teams antreten. Ganz, ganz kurzfristige Absagen, treffen natürlich den Veranstalter unvorbereitet. Man denke nur an die Verpflegung, welche ja nun mal nicht erst am Freitag vor der Prüfung geordert werden muss. Auch in puncto Zuschauer und Schlachtenbummler, hätte gerade diese 1. DVG BSP im Rettungshundesport wesentlich mehr verdient gehabt. Außer den Startern und ihren persönlichen Fans konnte man die eigentlichen Zuschauer bzw. Besucher alle per Handschlag begrüßen. >



Detlef Kühn und Wolfgang Pahl



Gruppenarbeit

Fotos: Detlef Kühn, Wolfgang Pahl

1. BUNDESSIEGERPRÜFUNG FÜR RETTUNGSHUNDE IM DVG AUS DER SICHT DER TEILNEHMER DES LV HESSEN-RHEINLAND-PFALZ



Mit Spannung wird die Bewertung erwartet



Gabi Kottsieper und Nicole Raddatz

Liebe Sportfreunde, hier hätten unsere Rettungshundesportler und auch das Team Marienfelde mit wesentlich mehr Zuspruch rechnen dürfen. Auch wenn man sich nicht 2 Tage lang nur mit Rettungshundesport auseinandersetzen möchte ... Berlin ist doch immer eine Reise wert. Hier besteht also für die Zukunft noch viel Luft nach oben. Und, apropos Zukunft ... alle waren sich einig, dass die Bundessiegerprüfung im Rettungshundesport weitergeführt werden muss. Wir als Verband DVG unterstützen dies und bitten alle Rettungshundeleute und Offiziellen in den Vereinen auch alles für dieses Anliegen zu ermöglichen. Erste Stimmen in dieser Richtung gab es in Marienfelde. Aber natürlich stand der Rettungshundesport im Vordergrund: In den Sparten Fläche, Trümmer, Fährte, Mantrailing sowie alle in Gehorsam und Gewandtheit wurden an diesem Wochenende folgende Titelträger ermittelt:

DVG BUNDESSIEGER FLÄCHE B WURDE:

- Platz 1: Carsten Oje mit Delta aus der Wallapampa, 82-191=273 SG
- Platz 2: Andrea Otto mit Bentley von der großen Freiheit, 86-186=272 SG
- Platz 3: Petra Müller, Diamonds of Roses a Sherlock Holmes, 80-170=250 G

DVG BUNDESSIEGER TRÜMMER B WURDE:

- Platz 1: Jane Keller mit Blaid Louis a nordic Summoner's Tale, 95-192=287 V
- Platz 2: Renate Eberts, Lara Croft vom Räuberschlag, 91-191=282 SG
- Platz 3: Miriam Steinborn, Erbse vom Clan der Wölfe, 96-179=275 SG

WOLFGANG PAHL

ALLE WEITEREN EINZEL-ERGEBNISSE AUF DER HOMEPAGE DES DVG ODER BEIM MELDE-PORTAL CANIVA.



Steffi Miethke und Ralf Obschinsky

Berlin ist immer eine Reise wert und ganz besonders, wenn dort die erste DVG Bundessiegerprüfung im Rettungshundesport stattfindet. Wir danken Detlef Kühn, dem DVG Beauftragten für den Rettungshundesport, dass er diesen faszinierenden Hundesport im Verband fördert und die ersten Steine ins Rollen gebracht hat.

Bereits vom 31. August bis 1. September bot er mit seinem Team einen Flächenworkshop in Berlin an, an dem wir mit 3 Mitgliedern unseres Vereins, Obediencefreunde Limburg-Weilburg, teilnahmen. Es war eine perfekt organisierte und sehr lehrreiche Veranstaltung. Angelika Löhle, Brigitte Meurer und ich sind mit vielen neuen Trainingsideen und hoch motiviert nach Hause gefahren. Wir freuen uns schon jetzt auf die geplanten Angebote im DVG (SKN RHS Erwerb und -Verlängerung, Thermik und Wind in der Rettungshundearbeit, etc...) und auf die gemeinsame Arbeit mit Gleichgesinnten.

Insgesamt wurden auf der Bundessiegerprüfung vier Sparten des Rettungshundesports ausgetragen: Mantrailing, Fährten-suche, Flächensuche und Trümmersuche. Der LV Hessen/Rheinland-Pfalz wurde in der Fläche von Brigitte Meurer mit ihren beiden Malinois-Hündinnen Minu und Lilly vertreten. Ursprünglich hatte ich mich auch mit Mika with charme and cleverness für die Rettungshunde Flächenprü-

Brigitte mit Lilly & Minu



Geballtes Wissen anschaulich erklärt von Detlef Kühn

fung A angemeldet; ich musste meine Meldung aber leider wegen Verletzung meines Border Collies schweren Herzens wieder zurückziehen.

Mika hat dem LV-TRIO Brigitte, Minu & Lilly aber ganz fest die Pfoten gedrückt und den Dreien viel Glück gebracht:

Unsere 5 Tage in Berlin waren sehr anstrengend aber auch sehr schön und erfolgreich. Am Freitag hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, auf dem Unterordnungsplatz zu trainieren. Zwischen dem Training und der Auslosung durften wir dann unsere Fragen stellen und Detlef Kühn beantwortete diese sehr anschaulich und fachkundig. Aufgrund der Tatsache, dass Brigitte eine Doppelstarterin war, wurden ihr die beiden Startnummern 9 und 14 zugeteilt. Hinter diesen Losnummern verbarg sich ein straffer Zeitplan für Brigitte und ihre Mali-Mädels am kommenden Samstag:

- 8.00 Uhr Unterordnung in der Sparte RHFL-A mit Minu auf der Hundesportanlage, Miethpfad 11 in 12307 Berlin
- 1 Stunde Fahrt zum Flächengelände auf der Polizeiausbildungsanlage in 13589 Berlin, Pionierstraße 160-204
- 11.45 Uhr Flächensuche in der Sparte RHFL-B mit Lilly > 13.00 Uhr Flächensuche in der Sparte RHFL-A mit Minu

Auslosung



Lose – Startreihenfolge

Fotos: Judith Krause

- 1 Stunde Fahrt zurück zur Hundesportanlage
- 16.15 Uhr Unterordnung in der Sparte RHFL-B mit Lilly.

Samstag, 8.00 Uhr: Unterordnung und Gewandtheit (UO & GW) Stufe A Abt. B Fläche, vorgeführt von Brigitte mit ihrer fast vierjährigen Malinois-Hündin Minu (Wurfdatum 14.10.2015). Folgende Übungen wurden gezeigt: Freifolge mit Personengruppe und Überprüfung der Schussgleichgültigkeit, Distanzkontrolle, Bringen auf ebener Erde, Tragen und Übergeben, Lenkbarkeit auf Distanz (Detachieren), Fassbrücke beweglich, Leiter, Tunnel mit Schlauch und Ablegen unter Ablenkung mit Überprüfung der Schussgleichgültigkeit. Brigitte & Minu eröffneten mit ihrer sehr harmonischen und sportlichen Vor-

Fotos: Judith Krause



Arbeit im Schlauchtunnel



Anweisung des Richters



Arbeit auf der Leiter



Apport eines Minischirms



Tragen und Übergeben an eine fremde Person



Arbeit in der Schaukel

führung den Wettkampf und erzielten an diesem Morgen 85 von möglichen 100 Punkten, Wertnote Gut.

Samstag, 11.45 Uhr: Nasenarbeit Stufe B Abt. A Fläche B RH-FL B, vorgeführt von Brigitte mit ihrer zehnjährigen Malinois-Hündin Lilly (Wurfdatum 05.03.2009/Verbeller). Überprüft werden in dieser Stufe die Lenkbarkeit, die Suchintensität, die Beweglichkeit, die Selbständigkeit, Taktik & Teamwork und die Anzeigen von 3 Versteckpersonen. Das Suchgebiet umfasst 35.000 – 40.000 m², mindestens 50 % verdecktes, wenig einsichtiges Gelände, einzelne Gebäude können enthalten sein. Der Hund hat Sicht- und/oder Berührungskontakt, jedoch sind auch geländetypische Verstecke wie z.B. Hochsitze zulässig, die für den Hund nicht einsehbar oder erreichbar sind. Verstecke bis ca. 3 Meter Höhe sind erlaubt. Hochverstecke müssen sich mindestens 20 m innerhalb der Suchgebietsbegrenzung befinden, insbesondere sind die Windverhältnisse zu berücksichtigen. Mindestens 15 Minuten vor Beginn der ersten Suche muss das Suchgebiet von mehreren Personen mit einem Probehund

kreuz und quer betreten worden sein. Für diese Aufgaben haben Brigitte & Lilly 30 Minuten Zeit.

In der Fläche fühlt sich das eingespielte Team Brigitte & Lilly heimisch. Die beiden können auf jahrelange Erfahrungen zurückgreifen. Nachdem Brigitte den Wind geprüft hat legt sie professionell die Suchtaktik für ihre zehnjährige Malihündin fest. Ihr oberstes Augenmerk liegt auf einem kräfteschonenden Schicken des Hundes. Für eine dreißigminütige Nasenarbeit bei über 20 Grad Celcius müssen die Kräfte einer älteren Hündin gut eingeteilt werden. Die Gesundheit von Mensch und Hund ist unser höchstes Gut und steht immer an erster Stelle. Die gewählte Suchtaktik von Brigitte hat vollen Erfolg, denn Lilly findet in nur 15 Minuten alle 3 Versteckpersonen. Die Leistungsrichterin bewertet diese Leistung der beiden mit 164 Punkten und der Wertnote „Gut“.

Samstag, 13.00 Uhr: Nasenarbeit Stufe A Abt. A Fläche A RH-FL A, vorgeführt von Brigitte mit ihrer jungen Malinois-Hündin Minu. Überprüft werden in dieser Stufe

eine offene Anzeigeübung, die Lenkbarkeit, die Suchintensität, die Beweglichkeit, die Selbständigkeit, das Teamwork, die Lagefassung und den Überblick des Hundeführers während der gesamten Nasenarbeit sowie die Anzeigen des Hundes der beiden Versteckpersonen. Das Suchgebiet besteht aus einem 20.000 m² offenem und verdecktem Gelände. Die Grenzen des Suchgebietes und die Mittellinie sind markiert. Die Verstecke müssen so gewählt sein, dass der Hund die Möglichkeit hat, mit der Versteckperson Sicht- und Berührungskontakt zu haben. Auch hier muss 15 Minuten vor Beginn der ersten Suche das Suchgebiet von mehreren Personen mit einem Probehund kreuz und quer betreten worden sein. Die Suchzeit beträgt in dieser Sparte max. 15 Minuten.

Minu wurde anfangs zum Bringsler ausgebildet und erst vor wenigen Monaten zum Verbeller umtrainiert. Es hat einfach nur Spaß gemacht, mit anzusehen, wie sich Minu in so kurzer Zeit entwickelt hat. Sie hat alle Versteckpersonen angezeigt und einen super Job gemacht. An dem Auslösezeitpunkt und der Bellintensität müssen

die Zwei noch etwas arbeiten, was bei der vorhandenen Basis aber kein Problem sein wird. Nachdem Minu beide Versteckpersonen gefunden hatte, zeigte das Team noch die Lenkbarkeit mit Bravour und wurde von Nicole Raddatz mit 157 Punkten belohnt. Minu ist nach dieser erfolgreichen Prüfung Brigittes vierter geprüfte Rettungshund.

Samstag, 16.15 Uhr: Unterordnung und Gewandtheit (UO & GW) Stufe B Abt. B Fläche, vorgeführt von Brigitte mit Lilly.

Folgende Übungen werden geprüft: Freifolge mit Personengruppe und Überprüfung der Schussgleichgültigkeit, Distanzkontrolle, Bringen auf ebener Erde, Tragen

Sightseeing musste sein



Auffinden einer „verletzten“ Person



Hundeführer und Leistungsrichter



Lagebesprechung



Fotos: Judith Krause



Pokal

Siegerehrung Fläche B mit Lilly Platz 4

und Übergeben, Lenkbarkeit auf Distanz (Detachieren), Schaukel, Leiter, Tunnel mit Schlauch und Ablegen unter Ablenkung mit Überprüfung der Schussgleichgültigkeit.

Brigitte & Lilly führten sehr sportlich vor und wurden am Ende mit weiteren 82 von möglichen 100 Punkten und dem Werturteil Gut belohnt. Es war ein sehr anspruchsvoller und anstrengender Tag für Brigitte. Ich ziehe meinen Hut vor ihren grandiosen Leistungen an diesem Samstag.

Insgesamt erzielten Brigitte & Lilly den 4. Platz in der RHFL-B. Mit Minu belegte Brigitte den 3. Platz in der RHFL-A und stand mit ihr sogar auf dem Siegerpodest. Das Präsidium des LV Hessen/Rheinland-Pfalz gratuliert dem RH-TRIO zu diesen grandiosen Erfolgen.

Es war ein wunderschönes Wochenende mit vielen lieben Hundesportlern und tollen Hunden. Vielen Dank an den ausrichtenden Verein HSV Marienfelde (LV Berlin-Brandenburg) für diese schöne und

sehr gut organisierte Veranstaltung. Wir haben uns sehr wohl bei euch gefühlt.

Wir freuen uns schon sehr auf die BSP Rettungshunde 2020 mit einem gesunden Mika und hoffentlich weiteren tollen Teams. Bis dahin laßt es euch gut gehen, habt weiterhin viel Spaß mit euren Hunden und genießt das tolle Miteinander nach dem Motto unseres LV:

Liebe Grüße aus dem LV Hessen/Rheinland-Pfalz

JUDITH KRAUS-EBEL
BEAUFTRAGTE FÜR DEN
RETTUNGSHUNDESORT LV HRP



IRO WM 2019 VILLEJUST



VOM 17.-22.09.2019 FAND IN VILLEJUST, FRANKREICH DIE 25. IRO WM FÜR RETTUNGSHUNDE STATT. INSGESAMT 117 STARTER AUS 26 NATIONEN MAßEN SICH IN EINER DER DREI DISZIPLINEN, TRÜMMER, FLÄCHE ODER FÄHRTE. VON BEGINN AN PRÄSENTIERTE SICH EINE HERVORRAGEND ORGANISIERTE VERANSTALTUNG DEN TEILNEHMERN, BEGLEITERN UND ZAHLREICHEN GÄSTEN.

Der DVG ging mit insgesamt 5 Teilnehmern an den Start, davon drei in der Disziplin Trümmer und zwei in der Fläche. Nachdem Dienstag die Anmeldung, Tierarztkontrolle sowie der Fototermin geschafft waren, ging es für die Mannschaftsführerin Wiebke Langhans zunächst einmal zur Mannschaftsführerbesprechung. Diese war in diesem Jahr durchaus interessant, da die Wettbewerbe der Flächensuche erstmals nicht nach den Regeln der gültigen Prü-

fungsordnung ausgetragen wurden, sondern, um die Abläufe zuschauerfreundlich zu gestalten, mit einer vorgegebenen Mittellinie gesucht wurde. Diese teilte das Gelände in 100 m Breite und 400 m Länge auf. Am Abend folgte die Auslosung der Startzeiten und danach war klar, der DVG hatte einen freien Tag, welcher von einigen zum Sightseeing in Paris genutzt wurde, und alle DVG Starter würden am Samstag ihre Wettkämpfe abgeschlossen haben. Am Mittwoch eröffnete Ole Langhans mit seinem Malinois Rüden Amaroq de la frisonne liberte den Wettbewerb für den DVG. Für die beiden ging es morgens um 9.30 Uhr zur Flächensuche. Die beiden zeigten eine stabile Leistung in der recht anspruchsvollen Fläche, konnten aber leider die dritte Versteckperson nicht innerhalb des Zeitlimits finden. Am selben Vormittag folgten noch die Unterordnungen von Madlen Wellnitz mit ihrem Parson Russell

Terrier Xenophilus vom Räuberschlag und Cecilia Ramirez de Brühl mit Border Collie Tupaq. Leider konnten Cecilia und Tupaq ihre Unterordnung nicht positiv abschließen, für Madlen hingegen hieß es weiter Daumen drücken. Barbara Pietrusky und ihre Malinois Hündin Wanjeena's Birgit bestritten am frühen Nachmittag desselben Tages ihre Nasenarbeit in den Trümmern. Sie zeigten eine tolle Teamarbeit und wurden mit sehr guten 184 Punkten belohnt. Als letzter Starter des DVG ging Oliver Nagel mit dem Deutschen Jagdterrier Lutz vom Mückensteg am späten Nachmittag in der Unterordnung an den Start, und brachte gute 85 Punkte mit. Weiter ging es am Freitagnachmittag. Oliver Nagel und Lutz starteten um 13:30 Uhr mit ihrer Nasenarbeit in der Flächensuche. Sie zeigten eine schöne Teamarbeit, konnten allerdings den dritten Helfer auch nicht innerhalb von erlaubten 30 Minuten finden. Allerdings schlägt sich in der erreichten Punktzahl von 139 Punkten deutlich nieder, was für eine tolle Leistung die beiden gezeigt haben. Später am Nachmittag ging es für Barbara Pietrusky und Ole Langhans mit ihren Unterordnungsprüfungen weiter. Barbara und Wanjeena's Birgit erliefen sich mit nur kleineren Patzern gute 85 Punkte und Ole und Amaroq konnten sich zu früher gezeigten Leistungen noch einmal steigern und erhielten sehr gute 91 Punkte und eine sehr schöne Bewertung in der Amaroq's Fröhlichkeit und Arbeitsfreude deutlich gemacht wurde. Madlen Wellnitz und Cecilia Ramirez de Brühl gingen dann am Samstagvormittag in der Trümmersuche an den Start. Bei mittlerweile sehr warmen Temperaturen waren die Bedingungen alles andere als optimal. Trotzdem gelang es Madlen von ihrem Xenophilus vom Räuberschlag eine überzeugende Leistung abzurufen und sie beendeten ihre Arbeit mit 185 Punkten. Leider hatten Cecilia und Tupaq weniger Glück und konnten trotz drei gefundenen Personen aufgrund einer Fehlanzeige nicht positiv abschließen. Damit waren für die Mannschaft des DVG ihre Wettkämpfe abgeschlossen und es hieß noch einen langen Tag Dau-

men drücken für Barbara und ihre Malinois Hündin. Die beiden lagen nach aktuellem Stand auf dem zweiten Platz, und alle hofften, dass dieses Ergebnis bis zur Siegerehrung stabil blieb. Am Abend des vorletzten Wettkampftag fand, wie üblich, der Festabend aller Teilnehmer, Richter und Gäste statt, welcher sich als gelungener, geselliger Abend präsentierte mit Musik, viel Spaß und genügendem und hervorragendem Buffett. Zu Beginn des letzten Tages der Veranstaltung schlug zu aller Bedauern das Wetter noch einmal um und die Sonne ließ sich im Stich und Regen zog auf. Allerdings konnte auch das Wetter die Stimmung innerhalb der Mannschaft nicht mehr trüben, denn mit Abschluss der Wettkämpfe war klar: Barbara Pietrusky und Wanjeena's Birgit sind IRO Vizeweltmeister 2019 in der Trümmersuche und Madlen Wellnitz und Xenophilus vom Räuberschlag belegen in den Trümmern Platz 8.

Die Siegerehrung wurde aufgrund des Wetters nach drinnen in eine große Halle verlegt, und alle genossen, nach langen Eröffnungsreden, die Ehrungen der Sieger

und Platzierten. Noch am gleichen späten Nachmittag ging es für die meisten wieder in Richtung Heimat, wo etliche erst in den frühen Morgenstunden erschöpft aber glücklich ankamen. Im Rückblick war es eine sehr gut organisierte Jubiläums-WM in Villejust. Auch hier nochmal ein großes Dankeschön an die CSP France, die sich dieser Veranstaltung in diesem Jahr gewidmet und sie mit vollem Einsatz mit Leben gefüllt hat. Für den DVG war es eine überaus erfolgreiche WM, nochmal herzlichen Glückwunsch an Barbara Pietrusky und Madlen Wellnitz und einen Dank an die gesamte Mannschaft des DVG, die gleich mit welchem Ergebnis, wieder einmal dazu beitragen konnten, unseren Sport innerhalb unseres Verbandes etwas populärer zu machen.

WIEBKE LANGHANS, DVG MANNSCHAFTSFÜHRERIN 2019



13. OKTOBER 2019 VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM TURNIERHUNDSPORT

ELIUD KIPCHOGE LÄUFT IN WIEN ALS ERSTER MENSCH EINEN MARATHON UNTER 2 STUNDEN.

FRODENO UND HAUG FEIERN DEUTSCHEN DOPPELSIEG BEIM IRONMAN HAWAII 2019

TOBIAS LÜBEß UND NINA WINDHAUSEN FEIERN MIT BESTZEITEN DVG DOPPELSIEG IM 5000 M-GELÄNDELAUF BEI DER VDH-DM-THS

Fotos: Fotos: Björn Ruschitzik



Nina Windhausen mit Aiden beim 5000 m-Geländelauf - Gesamtsiegerin weiblich



Tobias Lübeß und Luke fliegen über die 5000 m-Geländelaufstrecke - Gesamtsieger männlich

ES WAR DAS WOCHENENDE DER SUPERLATIVE IN DEN VERSCHIEDENSTEN SPORTARTEN UND ELIUD KIPCHOGE FASSTE SEINEN JAHRHUNDERTLAUF MIT FOLGENDER BOTSCHAFT AN DIE MENSCHHEIT ZUSAMMEN:

„ES GEHT DARUM, MENSCHEN ZU SAGEN, DASS GRENZEN NUR IN IHREN GEDANKEN EXISTIEREN. WAS ICH MACHE, IST, ZU VERSUCHEN, DIESE SPERRE AUS IHREN KÖPFEN ZU VERBANNEN. KEIN MENSCH HAT GRENZEN.“

Marion Bräucker mit Blue beim 2000 m-Geländelauf - Siegerin Seniorenklasse weiblich



Markus Niemeier mit Fynn beim 2000 m-Geländelauf - Sieger Seniorenklasse männlich



Xenia Nitschke mit Bailie beim 2000 m-Geländelauf - Siegerin Jüngstenklasse weiblich





Jonas Groschke mit Skadi beim 2000 m-Geländelauf – Platz 2 Aktivenklasse männlich



Xenia Nitschke mit Unja beim 5000 m-Geländelauf – Siegerin Jüngstenklasse weiblich



Petra Gürntke mit Kito beim 5000 m-Geländelauf – Siegerin Seniorenklasse weiblich



Naomi Höner mit Aurelie beim 2000 m-Geländelauf – Gesamtsiegerin weiblich



Wolfgang Feddema beim Hürdenlauf – Seniorenklasse männlich Platz 2



Theresia Graf (älteste Teilnehmerin beim Hürdenlauf) – Seniorenklasse weiblich Platz 3



Wiebke Peitzmeier mit Paula beim Hürdenlauf – Siegerin Jüngstenklasse weiblich



Kristin Heuken mit Walk the line beim Hürdenlauf – Gesamtsiegerin weiblich

Der älteste Teilnehmer im 5000 m-Geländelauf belegt Platz 3 bei den Senioren – Dietmar Janke mit Ruby

Hervorragend hat diese Sperre der erst 17-jährige Tobias Lübeß vom HSV Oldenburg-Wildenloh aus seinem Kopf verbannt. Lief er bei der DVG-BSP-THS Ende Juli schon eine fabelhafte Zeit, so sollte dieses sein Meisterstück werden. Früh morgens um 7.30 Uhr stand er mit seinem Luke am Start des 5000 m-Geländelaufs zusammen mit den 40 stärksten Teams aus ganz Deutschland. Heute wollte auch er zeigen, dass kein Mensch Grenzen hat.

Nach dem Startschuss liefen beide die ersten 300 m auf der Aschebahn aus dem Stadion. Tobias im Vollsprint und Luke mit großen raumgreifenden Schritten kräftig ziehend vorweg. Die nächsten 2000 m verliefen über einen bei Geländeläufers unbeliebten, asphaltierten Radweg. Tobias konnte hier jedoch richtig Druck machen und mit einer schon genialen Zwischenzeit die zweite Hälfte angehen, die traumhaft auf idealem Untergrund entlang der Niers zurück zum Stadion führte. Nach einer 180 Grad-Kehre ging es für beide wieder mit langen, kraftvollen und raumgreifenden Schritten ins Stadion. Dort stoppte die Uhr bei 14:28 min. Der Wahn-

sinn und neue Bestzeit bei einer VDH-DM-THS! Sicherlich wird uns dieses junge Team in den nächsten Jahren noch häufiger zeigen, dass kein Mensch (und kein Hund) Grenzen hat.

Keine Grenzen gab es auch bei Nina Windhausen und Aiden von den Euskirchener Zughunden. Allerdings waren beide als klare Favoriten an den Start gegangen und wurden ihrer Rolle gerecht. Tobias war der einzige Mann, der schneller war, als sie. Alle anderen ließ sie mit Abstand hinter sich. Auch sie lief eine neue Bestzeit der Frauen bei der VDH-DM-THS. Im Ziel stoppte die Uhr bei einer phantastischen

Zeit von 15:07 min! Es wird in den nächsten Jahren verdammt schwer, diese Zeit zu unterbieten, Es sei denn, dass auch keine Frau Grenzen hat.

Neben diesen beiden Top-Athleten siegten auch noch die folgenden DVG-Teams im 5000 m-Geländelauf in ihren Altersklassen: Xenia Nitschke mit Unja von den Cross Athleticdogs, und Petra Gürntke mit Kito vom HSV Simmern.

„Ich laufe um Geschichte zu schreiben“, hatte Kipchoge gesagt. Geschichte schreiben in der VDH-Historie wollten auch die 2000 m-Geländeläufer mit Hund. Ein ex-

trem hartes Duell gab es hier zwischen dem schnellsten Mann des DVG (Jonas Groschke mit Skadi vom PHV Stelle) und dem schnellsten Mann des dhv (Renzo Cappello mit Gringo vom HSV Sparta Süßen). Nach 2000 m im höchsten Tempo, und einem kurzen aber knackigen Anstieg auf der Hälfte der Strecke, trennten beide nur 1 Sekunde. Hierdurch siegte Renzo Cappello in 5:18 min und konnte sich hiermit in die VDH-Geschichtsbücher einschreiben.

Allerdings war er nicht der einzige, der auf der 2000 m-Strecke Geschichte schrieb. Der erst 17-jährige Malte Beckmann spur-

tete mit seinem Friedrich die Strecke ebenfalls nur 1 Sekunde langsamer als Renzo (in 5;19 min), damit wird dieses sicherlich nicht sein letzter Eintrag in die VDH-Geschichtsbücher sein.

Die schnellsten Frauen standen diesen Männern nicht viel nach. Durch einen Fußbruch Anfang des Jahres konnten sich Naomi Höner und ihre Aurelie dieses Jahr nicht häufig auf Veranstaltungen zeigen. Eine erste Duftmarke hinterließen beide bei der DVG-BSP-THS mit dem Gesamtsieg bei den Damen. Doch jetzt begann für beide das Training erst richtig. Naomi musste ihre Sprintgeschwindigkeit verbessern und Aurelie deutlich souveräner im Zug auf der kompletten Distanz arbeiten. Mit einem bis ins letzte Detail ausgeklügelten Trainingsplan sorgten sie dafür, dass sie genau auf den Punkt fit, sicher und wahnsinnig schnell waren. In einer Zeit von 5:39 min siegten sie mit einem Vorsprung von 13 Sekunden. Ebenfalls ein Eintrag in die VDH-Geschichtsbücher. Mit Altersklassensiegen im 2000 m-Geländelauf konnten sich auch noch die folgenden DVG-Sportler in die Geschichtsbücher eintragen: Xenia Nitschke mit Bailie von den Cross Athleticdogs, Marion Bräucker mit Blue vom HSS Ostbevern und Markus Niemeier mit Fynn vom HSV Holzwicke.

Seinen Erfolg in Wien verglich Kipchoge mit den ersten Schritten auf dem Mond. Ähnlich fühlten sich die Schritte der

Vierkämpfer auf dem bestens gepflegten Hundeplatz des GHSV Weeze an. Als Ausrichter hat die Mannschaft rund um den GHSV Weeze alles gegeben, damit sich sowohl Teilnehmer und Funktionäre als auch die Zuschauer rundherum wohl fühlten. Ein genialer Hundeplatz, viele bestens gelaunte, freundliche und hilfsbereite Helfer, Eine vielfältige, nahrhafte und besonders leckere Verpflegung und hervorragende Möglichkeiten, um mit dem Hund Gassi zu gehen und ihn für die Wettbewerbe warm zu machen. Dazu noch ein Wetter, wie man es besser nicht bestellen konnte. Für die Gehorsamsvorführungen im Vierkampf kühl und für die Sprintdisziplinen ideale sonnige 25 Grad. Ein ganz großes Lob an den GHSV Weeze. Bessere Voraussetzungen kann man für die Sportler und Hunde nicht schaffen. Mit euch als zuverlässigen Partner macht es wahnsinnig viel Spaß solche Veranstaltungen auszurichten. Ihr wart phantastisch!!!

Richtig spannend wurde die VDH-Deutsche Meisterschaft im Turnierhundsport dann auch bei den Königsdisziplinen dem Vierkampf und dem CSC. Die Krone setzte sich hier Denis Wesel vom HuS Frankenthal auf. Mit zwei Hunden startete er bei der VDH-DM und mit beiden Hunden belegte er den ersten und zweiten Platz im Vierkampf und im CSC. Herzlichen Glückwunsch zu dieser unbeschreiblichen Leistung. Bei der Siegerehrung wird sich Denis wie der erste Mann auf dem Mond gefühlt haben.

Andrea Kühn beim Hindernislauf – Siegerin Seniorenklasse weiblich

Martin Schlockermann und Tweed im Gehorsam

Beate Oertel mit Sundance beim Slalomlauf – Platz 2 Aktivenklasse weiblich

Naomi Höner und Liz beim Gehorsam



Siegerehrung 5000 m Aktivenklasse weiblich



Siegerehrung VK Aktivenklasse weiblich



Siegerehrung Vierkampf Jüngstenklasse männlich



Siegerehrung 2000 m-Handbike



DVG-Team mit OFT und Mannschaftsführer Martin Schlockermann



Gute Stimmung bei den vielen Zuschauern Fotos: Fotos: Björn Ruschitzik

Deutlich spannender ging es bei den Frauen zu, denn 11 Teams in der weiblichen Aktivenklasse erlebten ein vorzügliches Ergebnis im Gehorsam. Jedoch war Kristin Heuken mit ihrem Walk the line vom HSV Voerde die einzige, die die volle Punktzahl von 60 Punkten erreichte. Souverän konnte sie diese Führung mit schnellen und fehlerfreien Läufen im Hürdenlauf, Slalomlauf und Hindernislauf ausbauen und siegte mit 282 Punkten. Gefolgt von Beate Oertel und Sundance vom HSV Münster mit 280 Punkten. Beide liefen, als kämen sie von einem anderen Stern.

Ebenfalls wie der erste Mensch auf dem Mond fühlten sich die Altersklassensieger des DVG im Vierkampf: Wiebke Peitzmeier mit Paula vom HSC Bünde, Fabian Schett mit Yakima vom HSV Altforweiler-Berus und Andrea Kühn mit Amy vom RFV Aachen.

Auf keiner anderen Turnierhundsportveranstaltung im Jahr können die Top-Teams aus ganz Deutschland besser zeigen, dass kein Mensch (und kein Hund) Grenzen hat.

Auf keiner anderen Turnierhundsportveranstaltung kann man Geschichte schreiben und auf keiner anderen Turnierhundsportveranstaltung kann man seine Leistungen mit den ersten Schritten auf dem Mond vergleichen. Alle THS-Sportler, die bei der VDH-DM-THS 2019 in Weeze dabei waren, sind etwas Besonderes und haben zuvor Höchstleistungen vollbracht um bei dieser Veranstaltung dabei zu sein. Auch wenn ihr in diesem Jahr nicht auf dem Siegerehrungstreppe zu sehen wart, sind alle eure Leistungen beachtenswert und wir sind stolz auf euch und eure phantastischen Vierbeiner.

MARTIN SCHLOCKERMANN

Wunderschöne Pokale



Siegerehrung mit Weezer Tambourcorps



URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und
www.edberghof.de



Dogs Holiday Resort

Eig. Gaststätten mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 - 9 Pers. Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, am See. Säle für Vorträge und Feiern.
Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 105,- € / Tag Außerhalb der sächs Sommerferien viele Sonderangebote!
www.dogsholidayresort.de
dogsholiday.resort@online.de
Tel.: 03588-259808



URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL

(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.
Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt - Grenze DK,
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 0170-3823610

URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage - Ideal für Hunde, 033966/60344,
www.feriengut-sewewow.de

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
FeWohnung bis 2 Personen ab 140,- €/Woche
FeWohnung bis 4 Personen ab 345,- €/Woche
FeHaus bis 11 Personen ab 600,- €/Woche
max. Hundebegrenzung: keine
Telefon: 040/538 54 51
E-Mail: feriendomizil-trave@web.de
www.feriendomizil-trave.jimdo.com

AUSLAND

Costa-blanca Ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter
Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

AKTUELL :: AKTUELL :: AKTUELL

VDH-DM IGP FH STEMWEDE

VDH DEUTSCHE MEISTERIN:
GRIT OBERLÄNDER MIT WEISSEM SCHÄFER-
HUND CHUCK VOM REINHOLDSBERG

VIZEMEISTER:
GÜNTER HYTRA MIT MALINOIS ATHOS
VON DEN MECKLENBURGER RÜPELN

DRITTPLATZIERTER:
THOMAS THIES MIT DS TARA VON DEN
WANNAER HÖHEN

DIESE DREI WERDEN DEUTSCHLAND BEI DER
FCI WM DER FÄHRTENHUNDE IN FINNLAND
VERTRETEN

AUSFÜHRLICHER BERICHT FOLGT IN DER
AUSGABE 1-20

ERGEBNISSE: WWW.DVG-HUNDESORT.DE

BUNDESSIEGERPRÜFUNG WASSERARBEITSHUNDE UND THE FISHING ADMIRALS CUP

Was hängt wohl an der Leine? Ein Boot wird vom Landseer geschleppt



Aus dem Boot ins Wasser



Ohne Unterstützung ins Wasser



Person wird aus dem Wasser gezogen



Bianca Rose mit Joy, DVG Bundessiegerin 2019 Auf Befehl ins Wasser



Bundessiegerin konzentriert vor dem Start

AM ERSTEN OKTOBERWOCHELENDE GING FÜR DIE MEISTEN UNSERER „WASSERARBEITER“ MIT DER BSP UND DEM ADMIRALS CUP DIE SAISON 2019 ZU ENDE. EIN SPORTJAHR, DAS NACH NUN 10-JÄHRIGER ZUGEHÖRIGKEIT ZUM DVG, MIT HIGHLIGHTS UND ERFOLGEN UNSERER WASSERARBEITER „GESPICKT“ WAR.

Bianca Rose mit „Joy“ von der WAG Colonia Aurich – auch Teilnehmerin am Europa-Cup – wurde DVG Bundessiegerin und entführte den Titel in den hohen Norden. Auf den Plätzen folgten: Lind Grams mit „Emma“ sowie Nike Gruhm mit „Kuno“, beide Hundeführerinnen von den Wassersportfreunden auf Vier Pfoten.

Hatten wir alle am Samstag noch ideale Bedingungen für Mensch und Hund, setzte dann am Sonntag, beim Fishing Admirals Cup sprichwörtliches „Sauwetter“ ein. Regen den ganzen Tag – eine Sportlerin meinte, im Wasser ist es angenehmer als an Land ... dazu Kälte und auch Wind, den unsere Bootsfahrer gar nicht so gerne mögen, da es fast unmöglich ist die Boote an einer Stelle zu halten.

Siegerehrung Bundessiegerprüfung



Nike Gruhm mit Kuno Fishing Admirals Cup Siegerin 2019



Ehrengaben



Fotos: Gottrand Fotografie

Warten auf die Schlussfeier



Offizielle bei der Siegerehrung und Abschluss des Admirals Cups

Dennoch wurden auch diesen äußeren Bedingungen getrotzt ... mit dem Ergebnis: Siegerin im „The Fishing Admirals Cup“ wurde Nike Gruhm, Wassersportfreunde auf vier Pfoten, mit ihrem Kuno Luruper Brun Gammel Dansk mit insgesamt 724,5 Punkten (gewertet werden drei Prüfungen im Sportjahr) vor Linda Grams, Wassersportfreunde auf vier Pfoten mit Pennrose Yellow Moon, 672,5 Punkten.

Ein besonderer Dank gilt allen – wirklich a l l e n – Helfern, die sich für diese Prüfungen zur Verfügung gestellt haben, den eingesetzten W-LR Günter Hanusek, Jan Peters und Inge Anne Tangberg, sowie stellvertretend für den ausrichtenden Verein WAG NRW, Hans und Angelika Hundenborn.

Und, dies wird auch von mir zu oft vergessen, ein „Sonderlob“ an unsere Franziska, welche wieder einmal mit Speis und Trank, vom Kuchen bis hin zum Burger, von Kaffee und heißem Tee bis zum schnöden „Bier“ alles, wirklich alles parat hatte ...

Danke Franziska.
WOLFGANG PAHL

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

